

MAI 2008

Nr. 123

www.hauspost.de

SCHWERINER KUNDENMAGAZIN

hauspost

KULTURTIPP

TRADITIONEN

GEWINNSPIEL

HINTERGRÜNDE

Schwerin nimmt Fahrt auf

• MIT DEM SPIELPLAN DES
MECKLENBURGISCHEN
STATISTISCHES SCHWERIN
• ZUM AUSHEFTEN

See Promenade

Wohnen am Ziegelinnensee



wunderschöner Blick über die Altstadt Schwerins

unsere Apartments:

- alle Wohnungen mit Seeblick
- gehobene Ausstattung wie z.B. Fußbodenheizung, Parkett im Wohnzimmer, Eckbadewanne, Fahrstuhlanlage u.v.m.
- Tiefgaragenstellplatz
- ab 85 m² Wohnfläche



Ansicht



Grundriss

- 3 bis 5 Zimmerwohnungen
- großzügige Eckbalkone mit Altstadt- und Seeblick
- individuelle Grundrissgestaltung



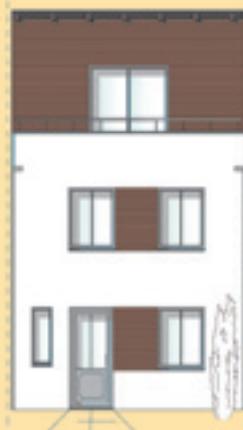
Kaufpreis ab 170.00,- €

Hier bleiben keine Wünsche offen!

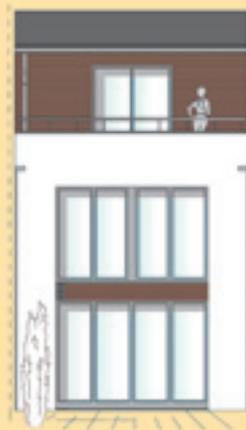
Kauf ohne Eigenkapital möglich!

Fragen Sie uns -
wir beraten Sie gern!

unsere Stadthäuser:



Eingang



Terrasse

- gehobene Ausstattung wie z.B. Rollläden im Erdgeschoss, Fußbodenheizung, Parkett im Wohnzimmer, Eckbadewanne,
- Dachterrasse in Süd-/Westlage
- sämtl. Hausanschlüsse
- ab 160 m² Grundstück
- 3 Vollgeschosse
- PKW-Stellplatz
- ca. 140 m² Wohnfläche
- 4 bis 6 Zimmer

Alles inklusive:

- Grundstück
- PKW-Stellplatz direkt vor dem Haus bzw. Tiefgaragenstellplatz
- Hausanschlusskosten
- Maler- und Fliesenarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- individuelle Grundrissgestaltung ohne Aufpreis

Kaufpreis ab 186.00,- €

Planen Sie gemeinsam mit uns
Ihr neues Zuhause! Rufen Sie uns an!

Bauträger und Vertrieb:



Projektierungsgesellschaft mbH

Werderstraße 74 D

19055 Schwerin

Tel.: 0385 - 66 30 664

Mobil: 0176 - 640 28 797



HELIOS
Kliniken Schwerin



SOZIUS
Alles wird gut.



Gesundheit nach Maß



Detlef Möller

Geschäftsführer des
Sanitätshauses Stolle

Liebe Leserinnen und Leser,

sind Sie eigentlich fit? Geht es Ihnen gut, fühlen Sie sich wohl und sind Sie beschwerdefrei? Ich hoffe, Sie können diese Fragen alle mit Ja beantworten. Denn dann verfügen Sie über das höchste Gut, was ein Mensch haben kann: Gesundheit.

Aber wenn wir ehrlich sind, wird wohl niemand behaupten, dass er in diesem Zusammenhang völlig ohne Sorgen ist. Mal zwackt es hier, mal zwackt es da und je älter man wird, desto leichter ist man anfällig für körperliche Gebrechen. So ist nun einmal das Leben.

Das bedeutet aber nicht, dass man tatenlos zusehen muss, wie der Zahn der Zeit an uns nagt. Sport, eine ausgewogene Ernährung und ein allgemein gesunder Lebenswandel können die Lebensqualität deutlich steigern. Mit unserem Analysecenter für Bewegung und Sport geben wir unseren Kunden Tipps auf dem Weg dahin. Wir beraten sie in verschiedenen Bereichen, geben Ratschläge für die richtigen Schuhe, die richtige Ernährung und die optimale Körperhaltung. Wir versuchen damit, ideale Rahmenbedingungen zu schaffen, handeln muss schlussendlich jeder selbst.

Doch fairerweise muss man sagen, dass wir als Unternehmen alleine wenig bewegen könnten. Auch für uns müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Und hier in Schwerin tun sie es. Denn das Thema Sport, Freizeit und Gesundheit hat in der Landeshauptstadt schon immer einen hohen Stellenwert gehabt. Egal ob Hobbysportler oder Profi - Schwerin ist das ideale Pflaster, um sich fit zu halten. Post Schwerin, die SSC Volleyballerinnen, Drachenboot, Nachtlaf, Fünf-Seen-Lauf usw. - das Angebot ist mehr als reichhaltig und die Stadtspitze unternimmt zum Glück viel, um Schwerin in diesem Bereich zu etablieren.

Und deshalb war für mich auch eine der besten Nachrichten der vergangenen Monate, dass die Entwicklung des Areal am Lambrechtsgrund voranschreitet. Damit hat die Verwaltung die Rahmenbedingungen geschaffen, die nötig sind, um Schwerin als Sport- und Freizeitstadt weiter voranzubringen.

Als Ur-Schweriner weiß ich, was sich in unserer Stadt in den vergangenen Jahren alles zum Positiven verändert hat. Und deshalb lebe ich sehr gerne hier; weil man mich unterstützt, fit zu bleiben - als Mensch und als Unternehmer.

Herzlichst,

Ihr

Detlef Möller

Titelbild: Schlossblick mit Schiff der Weißen Flotte - aufgenommen vom Boot der Wasserschutzpolizei Foto: max



Tolles Wahrzeichen

Es geht voran: Schwerins Oberbürgermeister Norbert Claussen wird, nach Beschluss der Stadtvertretung aus ihrer Sitzung am 7. April, die Aufnahme des gesamten Ensembles des Schweriner Schlosses in die Liste des Weltkulturerbes vorantreiben. Über den Stand der Dinge wird der Oberbürgermeister den Kommunalpolitikern regelmäßig berichten.



Tolle Jacken

Mit großzügiger Unterstützung der Sparkassenstiftung haben die Fördervereine der Freiwilligen Feuerwehren Schwerin-Mitte, Warnitz und Wickendorf 75 Allwetterjacken für ihre Jugendfeuerwehren beschafft. Damit können die Jungen und Mädchen dieser drei Wehren ihren Dienst in den Jugendfeuerwehren weitgehend witterungsunabhängig versehen.



Tolles Saubermachen

Erfolgreicher Frühjahrsputz in der Landeshauptstadt und ein zufriedener Schirmherr Norbert Claussen: Mehr als 1.100 Schwerinerinnen und Schweriner - wie hier Eltern und Kinder der Kita „Gänseblümchen“ - beteiligten sich Mitte April am großen Saubermachen und sammelten tonnenweise Unrat und Abfälle ein.



Am Ball bleiben

Nur nicht verzagen, heißt es jetzt. Für alle, die dem FC Hansa Rostock auch hoffnungsvoll die Treue halten, gibt es in unserem Gewinnspiel wieder eine Menge toller Sachen zu gewinnen. Wer das Rätsel auf Seite 32 löst und die richtige Lösung an uns schickt, hat die Chance auf ein Trikot mit Unterschriften, einen Trainingsanzug und ein Fan-Set mit Cap und Schal. Also ran ans Raten und viel Glück!

Gewinner der April-Ausgabe

Das von uns gesuchte Lösungswort in der vergangenen Ausgabe der *hauspost* war „ELFMETER“.

Der Autogrammball mit Unterschriften geht an:

- Ingo Gens, Schwerin

Das Heimtrikot gewinnt:

- Christa Rubbert, Schwerin

Auf das Fan-Cap kann sich freuen:

- Horst Reiw, Schwerin

Herzlichen Glückwunscht!

Adresse:

Fr.-Engels-Str. 2a
19061 Schwerin
Einsendeschluss ist der **16. Mai**.

Für die Gewinner

Zur Gewinnbenachrichtigung bitte unbedingt die Telefonnummer angeben!

Kinder- und Jugendnotdienst
Tel. (0385) 7 44 03 63

Steigende Besucherzahlen

Schwerin ist wirklich sehr beliebt

Schwerin • Seit dem Jahr 2002 wächst die Zahl der Übernachtungen in Schwerin stetig. Allein im vergangenen Jahr konnten von Januar bis November 319.825 Übernachtungen verbucht werden. Das ist eine siebenprozentige Steigerung im Vergleich zum Vorjahr.



Bernd Nottebaum

Aktiv ist das Schweriner Tourismusmarketing damit beschäftigt, Schwerin deutschlandweit und international als attraktiven Besuchsort bekannt zu machen. Zusätzlich zu den normalen Übernachtungsangeboten werden seit 2003 Pauschal- und Kurzreisen angeboten, die allein von Anfang 2003 bis 2006 eine Erhöhung von 155.000 auf über 300.000 Euro im gebuchten Umsatz erwirtschaften konnten. Dass der Bedarf an Pauschalreisen groß ist, zeigt die Beliebtheit des jährlichen Kurzreisenkataloges der Stadtmarketing GmbH. „In die Pauschalen werden alle Events und regionalen Angebote, die unsere Stadt zu bieten hat, integriert“, berichtet Bernd Nottebaum, Geschäftsführer der Gesellschaft. „Dazu zählen die Schlossfestspiele,

sämtlicher Wasser- und Fahrrad-tourismus, sogar Abenteuer-touren und Segelscheine.“ Weiter erfahren die Urlauber alles über die Veranstaltungshighlights des Jahres. Die breit angelegte Imagekampagne „Verliebt in Schwerin“ trägt wesentlich dazu bei, Schwerin als bevorzugten

Ausflugsort bekannt zu machen. „Verstärkt nehmen wir an Fachmessen teil“, so Nottebaum, „sowie an Promotiontours und Road-Shows.“ Die Stadtmarketing GmbH verstärkte die überregionale, touristische Medienarbeit und begann die Überarbeitung der touristischen Internetpräsenz, was die Nutzung für die Besucher freundlicher gestaltet. Das Schweriner Schloss steht als Wahrzeichen im Mittelpunkt und dient als Werbeträger für ganz M-V. Im landesweiten Vergleichstest 2006 erhielt die Schweriner Tourist-Information mit ihrem neuesten, internationalen Standard höchste Anerkennung und Auszeichnung. Weiter arbeitet die Schweriner Tourismusmarketing eng mit der Hamburger Tourismus Zentrale zusammen, nur eines der Beispiele ist die Partnerschaft im Tourismuspool für China seit 2006. *Christian Becker*



Freie Fahrt ab Mai Werderstraße wieder befahrbar

Schelfstadt • Bessere Verkehrs-anbindung: Am 30. April wird die Werderstraße nach monatelanger Bau-phase offiziell durch Verkehrsministerium und Stadt Schwerin übergeben. „Durch Sanierung, zusätzliche Parkstreifen und Baumpflanzungen wurde das Wohnumfeld in diesem Bereich deutlich verbessert“, so OB Claussen. Damit ist eines der wichtigsten Bauprojekte in Schwerin rechtzeitig zur Bundesgartenschau im nächsten Jahr abgeschlossen. *Christian Becker*

Mehr als 350.000 Blumen und hunderte neue Bäume gepflanzt

Landeshauptstadt blüht auf

Schwerin • Die Landeshauptstadt wird noch schöner. In den vergangenen fünf Jahren sind - nicht nur im Zuge der BUGA - jede Menge Neupflanzungen im Stadtgebiet vorgenommen worden. Und Schwerin blüht damit im wahrsten Sinne des Wortes auf.

Der Frühling ist da, in leuchtenden Farben, wohin man schaut. Mehr als 350.000 Blumen-zwiebeln von Krokussen, Tulpen und anderen Frühblühern haben die Mitarbeiter der Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen (SDS) in allen Stadtteilen gepflanzt. Allein auf dem großen Dreesch, in Neu Zippendorf und im Mueßer Holz machen 17.500 Narzissen und mehr als 80.000 Krokusse das Wohnumfeld schöner. Und auch die Bepflanzungen der Straßenmittelstreifen der Karl-Marx-Allee, der Ludwigs-luster Chaussee und des Kreuzungsbereiches Lübecker Straße und Gadebuscher Straße sind kaum zu übersehen.

Doch nicht nur die Frühblüher, auch Baumpflanzungen sorgen für ein attraktiveres Stadtbild. Allein im Jahr 2005 wurden 327 junge Linden, Robinien, Platanen und Zierkirschen in der Feldstadt, auf dem Großen Dreesch und in Neu Pampow gepflanzt. Im Jahr 2007 kamen 538 neue Birken, Hainbuchen oder Ahornbäume dazu. Insgesamt konnten sich die Schweriner in den letzten fünf Jahren über 1.502 neue Bäume in ihrer Stadt freuen. *Christian Becker*



Gartenbauer Dietmar Bartz und Steven Post von der Firma Rumpf pflanzen Bäume in Krebsförden
Fotos: max

Aktivitäten zahlen sich aus

Mehr Unternehmen in Schwerin

Schwerin • Aktivitäten von Stadt und Land haben dazu beigetragen, dass sich in den vergangenen Jahren zahlreiche Unternehmen in Schwerin angesiedelt haben. Neben der Flamm AG in den Göhrener Tannen hat sich vor allem der Call-Center-Bereich positiv entwickelt: Derzeit gibt es in der Stadt 33 Service-Center mit 2.402 Mitarbeitern - ein Plus gegenüber 2006 von rund zehn Prozent. Auch dadurch hat Schwerin mit einer Arbeitslosenquote von 14,9 Prozent die günstigste Entwicklung der kreisfreien Städte. *Christian Becker*

Bundesgartenschau 2009

Millionen für die Zukunft investiert

Altstadt • In einem Jahr fällt der Startschuss zur BUGA, doch bereits jetzt lässt sich erahnen, wie attraktiv das Areal rund um das Schloss werden wird. Die schwimmende Wiese ist deutlich erkennbar und die Wasserkante wurde für Besucher und Bewohner zugänglich gemacht. Fazit: Die von der Stadt investierten 30,8 Millionen Euro scheinen gut angelegt zu sein - und Schwerin ist vorbereitet. *Christian Becker*



Für die Entwicklung des Geländes rund um den Lambrechtsgrund hat die Stadt Schwerin einen privaten Partner gefunden, der auch für die Nutzung und Auslastung der Kongresshalle verantwortlich zeichnen wird
Fotos: archiv

PPP-Projektes am Lambrechtsgrund bringt Landeshauptstadt voran

Sportstandort Schwerin gesichert

Weststadt • Die Schweriner Sportlandschaft kann aufatmen: Mit der Genehmigung des sogenannten PPP-Projektes (Public-Private-Partnership) am Lambrechtsgrund hat die Stadt die Weichen gestellt für eine positive Entwicklung des Nachwuchs- und Leistungssports.

Insbesondere für die Aktiven im Volleyball und in der Leichtathletik ist dies ein wichtiger Schritt, um das bereits erreichte Niveau zu bewahren und weiterhin steigern zu können. Die Sanierung der Sport- und Kongresshalle, der Bau einer Drei-Felder-Halle sowie der Bau des Internats für das Sportgymnasium sind in Zukunft Teil der Basis für den Sport in Schwerin überhaupt. Interessant und wegweisend ist das Konzept, das hinter der Entwicklung dieses Areals steht. „Wir beschreiten mit dem PPP-Projekt Lambrechtsgrund neue Wege“, erklärt Oberbürgermeister Norbert Claussen. „Dies gilt zum einen, weil PPP-Projekte bislang in Mecklenburg-Vorpommern kaum realisiert wurden und zum anderen, weil die Landeshauptstadt den bisherigen Umfang klassischer PPP-Projekte überwindet und neben den Risiken in den Bereichen Planung, Bau und Betrieb auch Nutzungs- und Auslastungsrisiken auf den privaten Partner überträgt.“

Das PPP-Projekt löst für Schwerin viele Probleme. Für die Gebäude und Liegenschaften am Lambrechtsgrund besteht seit Jahren ein erheblicher Sanierungstau, den die Landeshauptstadt angesichts leerer Kassen aus eigener Kraft nicht beseitigen kann. Dies gilt insbesondere für die dringend notwendige Sanierung der Sport- und Kongresshalle, um den Bürgern der



„Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen. Jetzt geht die Entwicklung in die richtige Richtung.“

SSC-Präsident Johannes-Meinhard Wienecke

Stadt und der Region einen zeitgemäßen Event- und Veranstaltungsstandort bieten zu können und nicht zuletzt, um den Bundesliga-Handballern des SV Post Schwerin einen optimalen Austragungsort für ihre Heimspiele bieten zu können. Zudem sieht sich die Stadt in der Pflicht, den großen sportlichen Erfolg der Volleyball-Damen des Schweriner SC mit einer modernen und zukunftsfähigen Spielstätte, die zudem hervorragende Bedingungen für Schul- und Breitensport bieten wird, zu unterstützen. Schließlich kann der traditionell gewachsene Standort für den Hochleistungssport für die Zukunft gesichert werden, weil auch

die Internatsschüler des Sportgymnasiums Schwerin optimale Bedingungen für Bildung und Sport vorfinden werden.

„Uns ist ein riesiger Stein vom Herzen gefallen“, sagt SSC-Präsident Johannes-Meinhard Wienecke, „die Stadt hat damit ein sportliches ‚Sterben auf Raten‘ für Profi- und Nachwuchssport verhindert. Die Entwicklung geht jetzt endlich in die richtige Richtung.“

Wegweisendes Modell

Besonders bemerkenswert ist die Risiken- und Chancen-Übertragung an einen privaten Partner. Für OB Claussen eine ebenso wegweisende wie notwendige Entscheidung: „Es gibt in Deutschland genügend Beispiele dafür, dass Sport- und Veranstaltungsstätten nach Vorgaben der öffentlichen Hand am Bedarf vorbei geplant und errichtet wurden. Solche Objekte sind zwangsläufig nur mit Defizit zu betreiben und lösen erhebliche Folgekosten für die öffentliche Hand aus.“

Genauso wichtig sei jedoch, dass die Kernkompetenz einer Kommune nicht im kommerziellen Betrieb von Sport- und Veranstaltungsstätten liegt. „Hier ist das professionelle Know-how privater Betreiber und Veranstalter gefragt, die besser in der Lage sind, ihre Sport- und Spielstätten ohne Defizit zu betreiben“, meint Claussen. Und dass dieses Know-how mit dem jetzigen Modell gefunden ist, daran lässt Oberbürgermeister Claussen keinen Zweifel. Schließlich zeichnet der Investor, die Heitkamp Development GmbH, seit Jahren für die Kieler Ostseehalle erfolgreich verantwortlich. *Christian Becker*

Alles wird besser, aber nichts wird gut?



Sicherlich gibt es an der Entwicklung unserer schönen Stadt immer etwas zu nörgeln. Mir fehlen zum Beispiel die alten Springbrunnen in Lankow. Oder der Hinterhof der Reiferbahn 6, wo ich mit interessanten Leuten als Teenager zusammenkam. An beiden Orten stehen jetzt Einkaufszentren und ich muss damit leben. Und natürlich verstehe ich meinen Nachbarn, wenn er sich aufregt, weil einige Mitarbeiter im Stadthaus immer noch nicht vom Königsstuhl runter sind und den einen oder anderen Bürger dumm dastehen lassen. Nur weil er ein Anliegen oder eine Idee zum Besten gibt. Die Zornesröte steigt mir ins Gesicht, wenn ich die Armut einiger Kinder in einem Kindergarten im Mueßer Holz sehe, die nicht einmal ein Frühstücksbrot von Zuhause mitbekommen - geschweige denn mit sauberen Sachen erscheinen.

Ganz klar, es gibt Dinge in unserer Stadt, die müssen sich ändern. Doch bei dem ganzen Gemeckere sollten wir nicht den Blick für das verlieren, was gut ist und was sich schon geändert hat. Das sagt auch mein Nachbar. Der engagiert sich ehrenamtlich in Vereinen, besucht Sitzungen des Ortsbeirates und wird auch weiterhin Vorschläge für ein noch attraktiveres Schwerin im Stadthaus einreichen. Aber auf seine Stadt lässt er ganz sicher nichts kommen. Hier ist es schön, hier ist viel passiert, hier lebe ich gerne, sagt er. Und das ist gut so. *Weiter so, Ihr Holger Herrmann*



**BUGA 2009
SCHWERIN**
23. APRIL - 11. OKTOBER

Adresse

Bundesgartenschau
Schwerin 2009 GmbH
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon

(0385) 2 00 91 00

Fax

(0385) 2 00 91 11

Internet

www.buga-2009.de

Geschäftsführer

Jochen Sandner
Dr. Josef Wolf

Ausstellungsbevollmächtigte des Zentralverbandes Gartenbau e.V. für die BUGA 2009:

Renate Behrmann

Telefon

(0385) 2 00 99 00

Fax

(0385) 2 00 99 99

Hier präsentiert sich die BUGA im Mai

01.-04. Mai

Roadshow,
Oberhausen

09.-12. Mai

Messe Home & Garden,
Berlin

13.-17. Mai

100 Jahre Hochschule
Wismar

18. Mai

Spargelsonntag,
Lüchow/ Dannenberg

24. Mai

Hannoversche Pflanzentage,
Hannover

22.-25. Mai

Müritz Sail, Waren

23.-24. Mai

Roadshow, Hannover

24.-25. Mai

Landesgartenschau
Schleswig-Schleiregion

30. Mai - 01. Juni

LebensArt, Weimar

30.-31. Mai

Roadshow, Kiel

31. Mai

Maskottchentreffen,
Senftenberg

Erste Planungen für einen attraktiven Spielbereich auf der Gartenschau präsentiert

Grünes Klassenzimmer auf der BUGA

Schwerin • Die Schweriner Bundesgartenschau im Jahre 2009 wird einen Schwerpunkt bei der Bildung für Kinder und Jugendliche setzen. Die Angebote werden im Naturgarten konzentriert, in dem das so genannte „Grüne Klassenzimmer“, ein Kinderbauernhof und ein attraktiver Spielbereich zu finden sein werden. Die ersten Planungen dazu wurden jetzt vorgestellt.

„Wir haben mit vielen Partnern ein umfangreiches Programm zusammengestellt, das auch noch ständig erweitert wird“, sagt Christel Tanneberger, die Projektkoordinatorin. „Bisher konnten wir 33 Vereine, Verbände und Organisationen für eine Zusammenarbeit gewinnen.“ Damit wird die Bundesgartenschau knapp 1.000 Veranstaltungen anbieten können. „Unser Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen über die Schulunterrichtsthemen hinausgehende Inhalte zu offerieren“, so Christel Tanneberger. Dazu wurden bereits sechs große Komplexe zusammengestellt: „Auf unserer Wiese seh' ich was...“, „Spuren im Sand“, „Was in einem Wassertropfen lebt“, „Kochkurs und Rezeptfindung“, „Mein Freund - der Baum“ sowie „Papier wächst nicht auf Bäumen“.

Für die Präsentationen im „Grünen Klassenzimmer“ wird auf einer vorhandenen Freifläche im Naturgarten ein Zirkuszelt aufgebaut. „Ringsum werden die Zirkuswagen stehen, die jetzt an der Freilichtbühne als Garderobenwagen genutzt werden“, sagt

Christel Tanneberger. Außerdem wird neben dem Zelt auch noch der „Wassertruck“ zu finden sein – ein großer LKW, der so ausgerüstet ist, dass das gesamte Thema „Wasser“ hier behandelt werden kann. Das Angebot reicht aber weiter bis hin zur „Sinnestour“ über den Bauernhof, in der die Themen „Riechen-Schmecken-Fühlen“ aufgegriffen werden. Im Naturgarten wird während der Bundesgartenschau aber noch mehr geboten. So können Kinder auf ungewöhnlichen Spielplätzen herumtoben und dabei so ganz „nebenbei“ ihre Motorik entwickeln. Dazu laden das „Feuerland“ mit Vulkanen, das „Wüstenland“ mit Pal-

men und Sand sowie das „Sumpfland“ mit einem Geschicklichkeitsparcours ein. Ein Baumstammweg durch einen Erlenhain und ein Naturerlebnispfad von der Landspitze „Adebor's Näs“ am Schweriner See zum kleinen, naturnahen Gewässer „Karasche“ sind weitere Angebote. „Wir wollen den Naturschutz und die Umweltbildung in den Mittelpunkt unseres ‚Grünen Klassenzimmers‘ stellen“, sagt Christel Tanneberger. „Im Oktober, nach den Herbstferien, sollen die Schulen informiert werden.“

Eine Programmbroschüre wird an alle Einrichtungen in Schwerin und in der Region versandt.



Die Mädchen und Jungen der KITA „Gänseblümchen“ freuen sich über das gebastelte „Grüne Klassenzimmer“
Foto: BUGA

Vorgestellt: BUGA-Außenstandort Malchow

Ein botanisches Kleinod auf der Insel Poel

Malchow • Seit einigen Jahren gehört der Schaugarten der Hochschule Wismar auf Poel zu den Außenstandorten der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin. In Malchow unterhält der Fachbereich Maschinenbau/Verfahrens- und Umwelttechnik ein botanisches Kleinod.

In diesem Jahr feiert die Hochschule Wismar ihr 100-jähriges Jubiläum. Vom 13. Mai bis 17. Mai 2008 findet in der HS Wismar die Festwoche zum Jubiläum statt. Neben Konzerten, Diskussionsrunden, Studentenfesten und Kabarettauftritten wird die Bundesgartenschau 2009 am 16. Mai (Tag der offenen Tür) mit einem Informationsstand auf dem Gelände präsent sein. Auch das BUGA-Maskottchen Fiete freut sich an diesem Tag über das Hochschuljubiläum.

Der Schaugarten in Malchow auf Poel vereint alle Kriterien für einen Außenstandort der Bundesgartenschau. Ein Schwerpunkt des Gartens ist die Einheit von Anbau und Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe. Das wird anschaulich in einem Lehrpfad

demonstriert. Pflanzen, die Stärke, Zucker, Eiweiß oder Fette produzieren, Faser- und Färbepflanzen, Heil- und Gewürzkräuter und verschiedene Pflanzen, aus denen sich Energie gewinnen lässt, wachsen auf dem etwa einen Hektar großen Gelände. „Mit dem Außenstandort auf Poel demonstriert die Schweriner Bundesgartenschau sehr eindrucksvoll, dass sie keine Blümchen-



Der Schaugarten in Malchow ist Außenstandort der BUGA 2009
Foto: BUGA

schaus sein will, sondern durchaus auch wissenschaftlichen Ansprüchen genügen wird“ sagt Eckhard Schimansky, der für die Außenstandorte verantwortlich ist. „Die Besucher werden überrascht sein, in welcher Vielfalt es Pflanzen gibt, die effektiv genutzt werden können: 50 landwirtschaftlich bedeutsame Nutzpflanzen, 110 Heil- und Gewürzkräuter und 500 verschiedene Baum- und Straucharten wachsen auf dem Gelände“. Dazu kommen Sommerblumen und Stauden, die im Jahresverlauf zum Teil wechseln. Somit kann der Gast eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft erleben. Der BUGA-Außenstandort in Malchow auf Poel zeigt sehr eindrucksvoll die Einheit von Forschung und Lehre, von Landschaftsgestaltung und wirtschaftlicher Nutzung und von Pflanzenvielfalt und Ästhetik. Der Schaugarten Malchow ist ganzjährig frei zugänglich, ist jedoch vegetationsbedingt vom Frühling bis zum Herbst besonders sehenswert.

Fazit: Ein Pflanzenparadies und ein blühender Erlebnispark warten auf interessierte Gäste.

Kostenlose Reservierung Bahn hält ihren Fahrgästen den Stammplatz frei

Schwerin • Die DB Regio AG bietet ihren Stammkunden im Hanse-Express zwischen Hamburg und Rostock ein elektronisches Reservierungssystem an. Der Service ist eine Premiere im Regionalverkehr der Deutschen Bahn.

Als Inhaber einer DB Jahres-Card und einer Mobility BahnCard 100 können Fahrgäste ihren Stammplatz für die Hin- und Rückfahrt reservieren. Vom 1. März bis zum 13. Dezember 2008 gilt das Angebot auch für Inhaber einer DB JahresCard für ICE und IC/EC, einer DB SchülerJahres-Card und eines DB Job-Tickets. Hier sind Antworten auf die wichtigsten Fragen zur Reservierung:

Wie kommt man zum Stammplatz?

Einfach unter der Telefonnummer (0385) 7 50 33 20 anrufen und reservieren oder Postkarte aus dem Faltblatt „Ihr reservierter Stammplatz“ abschicken. Die Bearbeitung dauert maximal 14 Tage.



Der Hanse-Express verbindet Hamburg, Schwerin und Rostock

Foto: DB

Für welche Tage gilt die Reservierung?

Eine Reservierung der Sitzplätze ist für Montag bis Freitag möglich. Für Hin- und Rückfahrt gibt es jeweils zwei Buchungsmöglichkeiten.

Welche Plätze können reserviert werden?

Alle Plätze der 1. und 2. Klasse, ausgenommen sind lediglich die Mehrzweckabteile mit Klappsitzen.

Bei Verfügbarkeit können Platz und Wagen

auch selbst bestimmt werden.

Für welche Strecke können Plätze reserviert werden?

Für die Strecken: Schwerin-Hamburg, Schwerin-Rostock und Hamburg-Rostock.

Was kostet die Reservierung?

Sie ist kostenlos.

Für weitere Informationen stehen die telefonische Fahrplanauskunft und die Mitarbeiter der Reisezentren zur Verfügung.

Der Hanse-Express verkehrt entlang der Mecklenburg-Vorpommer'schen Ostseeküste

Mit dem Zug an den sonnigen Strand

Schwerin • Mit Schwerin, Rostock und Stralsund verbindet der Hanse-Express die wichtigsten Städte im Nordosten Deutschlands. In unmittelbarer Nähe liegen einige touristische Kleinode, die eine Reise wert sind. Es gilt, die „Hanse-Express-Städte“ zu entdecken! Eine davon ist Warnemünde.

Wer Warnemünde besucht hat, muss auf der Westmole gewesen sein. Er muss den alten Leuchtturm umrundet und das

Hotel Neptun erspäht haben. Und auch der Alte Strom ist immer einen Besuch wert. Fischkutter, Fahrgastschiffe, große Yachten und kleine Segelboote, aber auch der Seenotrettungskreuzer sind hier vertäut. Am anderen Ufer des Stromes, auf der Mittelmole, befinden sich - direkt in Bahnhofsnähe - der Fährhafen und die Marinas. In Höhe der drehbaren Bahnhofsbrücke ist das Vogteigebäude zu sehen. Ein Tipp für Geschichtsinteressierte ist das kleine aber feine Warnemünde-Museum. Neu ist Karl's

Erlebnis-Pier. Hier können Eltern und Kinder von März bis Oktober täglich zwischen Spielzeug, Souvenirs, Keramik und Kerzen stöbern. Der absolute Hit für die Kinder ist der Indoor-Spielplatz und das große Segelboot, das getrost geentert werden darf. Und dann ist da natürlich noch der Sand: Ein 100 Meter breiter Strand lädt zum Spaziergang am Meer, zum Burgen-Bauen und Auf-der-Decke-liegen ein.

Besonders günstig fährt man übrigens mit dem Mecklenburg-Vorpommern-Ticket für 25 Euro (mit persönlicher Beratung 27 Euro). Damit sind bis zu 5 Personen oder Eltern/Großeltern (max. 2 Erwachsene) mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkeln unter 15 Jahren unterwegs. Von montags bis freitags ab 9 bis 3 Uhr des Folgetags. An Wochenenden und gesetzlichen Feiertagen bereits ab 0 Uhr.

Anreise nach Warnemünde: Fahrgäste können ganz bequem mit dem Hanse-Express bis nach Rostock gelangen. Dort kann man einfach in die S-Bahn Linie 1 umsteigen und bis nach Warnemünde fahren.

Veranstaltungen, die einen Besuch lohnenswert machen, gibt es dort am laufenden Band. Die Warnemünder Woche (5.-13. Juli) zum Beispiel lockt mehr als 2000 Segler aus über 30 Nationen an. Die Weltmeisterschaften im Rettungsschwimmen (20.-29. Juli) machen den Badestrand, Höhe Westmole, zum Wettkampfbereich. Und auch die Hanse Sail (7.-10. August) wird die Besucherherzen höher schlagen lassen.



Die in Warnemünde vertäuten Yachten, Kutter und Ausflugsboote sind der absolute Besuchermagnet
Foto: DB



**Der direkte
Draht zur Bahn**

Auskunft/Buchung

1 18 61*

Fahrkartenkauf, Reservierungen oder Beratung
*180 ct./Minute, ab Weiterleitung zum Reiseservice
39 ct./angef. Min. (inkl. USt., aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarif ggf. abweichend)

**Kostenlose
Fahrplanauskunft**
0800 1 507090

BahnCard-Service
(01805) 34 00 35*

Mobilitätsservice
(01805) 51 25 12*
Infos zu Ein-, Um- und Aussteigeleistungen

Fundservice
(09001) 99 05 99**
Verlorenes und Vergessenes

**Hermes
Versandservice**
(01805) 48 84*
Vorbereitung für die Abholung des Reisegepäcks

Radfahrer-Hotline
(01805) 15 14 15*
Fahrradservice

Bundespolizei
(01805) 23 45 66*
Notruf

**Regionaler
Ansprechpartner
Nahverkehr**
(0385) 7 50 24 05
bzw.
(01805) 19 41 95*
(für Mecklenburg-Vorpommern Taste 1 wählen)*
für Wünsche, Anregungen oder Beschwerden

*14 ct./Minute aus dem deutschen Festnetz via Arcor
**59 ct./Minute aus dem deutschen Festnetz

Aktuelle Informationen gibt es im Internet unter www.bahn.de



Wohnungsvermietung

Silvia Wiegatz
Anne Heinrich
Antje Gromotka
Robert Kutscher
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 61 32
wohnverm@
wgs-schwerin.de

Gewerberaum- vermietung

Daniela Kaesler,
Birgit Schneider,
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 62 10
7 42 62 12
gewerbe@
wgs-schwerin.de

Mietercenter Großer Dreesch/ Krebsförden

Teamleiterin
Kerstin Freitag
Friedrich-Engels-
Straße 2 c
19061 Schwerin
Telefon 3 95 71 21
dreesch.krebs@
wgs-schwerin.de

Neu Zippendorf/ Mueßer Holz

Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140 c
19063 Schwerin
Telefon 2 08 42 41
zipp.muess@
wgs-schwerin.de

Altstadt/Weststadt

Teamleiter
Peter Majewsky
Bertolt-Brecht-Straße 19
19059 Schwerin
Telefon 7 60 53 21
alt.weststf@
wgs-schwerin.de

Mietercenter Lankow

Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31 a
19057 Schwerin
Telefon 4 77 35 21
lankow@
wgs-schwerin.de



Im „Mittendrin“, Wuppertaler Straße 37, ist ausreichend Platz für Familienfeiern, Lesungen oder Sitzungen
Foto: max



Die Begegnungsstätte in der Rahlstedter Straße 1 lädt zu geselligen Runden mit Gesang und Spaß
Foto: lk

Mietertreffs laden zu Kaffeekränzchen ein und bieten Raum für private Veranstaltungen

Räume für alle Vorstellungen

Schwerin • Seit über zwei Jahren feiern im „Mittendrin“, Wuppertaler Straße 37, viele Familien und kleine Gesellschaften ihre privaten Festlichkeiten. „Doch auch für Vereinssitzungen oder Lesungen unterhalb der Woche ist die Räumlichkeit optimal“, sagt Stefan Lüdemann, Mieterbetreuer im WGS-Mietercenter Neu Zippendorf/Mueßer Holz. Eine neue Begegnungsstätte hat jetzt in Lankow ihre Türen geöffnet.

Sie gestalten das Wohnumfeld attraktiver: die Mietertreffs. Für viele ältere Bewohner sind sie mit ihren Programmen Teil der täglichen Freizeitgestaltung. Als Veranstaltungsräume machen sie vielen Mietern Familientreffen und Feste möglich. Im „Mittendrin“ finden bis zu 48 Personen reichlich Platz. Tische und Stühle können in dem großen Saal beliebig gestellt werden. Pluspunkt: Die angrenzende Küche ermöglicht die Selbstversorgung. Vom Herd bis hin zu Geschirr ist alles vorhanden. „Viele Vereine suchen doch Örtlichkeiten, wo sie mit allen Mitgliedern zusammen kommen können. Wir haben dort ausreichend Platz. Auch Lesungen würden sich hier gut machen“, so Lüdemann. „Und man muss natürlich nichts verzehren, so wie in Restaurants oder Kneipen.“ Die Besucher sind

auf nichts angewiesen, können Verpflegung mitbringen oder auch liefern lassen.

Mit der Terrasse vor der Tür bietet sich das „Mittendrin“ im Sommer auch wunderbar für Grillabende an. Von Montag bis Donnerstag beträgt der Mietpreis 65 Euro, über das Wochenende von Freitag bis Sonntag sind es 75 Euro. An Saal und Küche schließen sich Gästezimmer an. Insgesamt fünf Betten bieten Übernachtungsmöglichkeiten für 15 Euro pro Person. Diese können auch unabhängig von der Saalmietung reserviert werden. Den Gästen wird für An- und Abreise Zeit gelassen, was den Aufenthalt stressfrei gestaltet. Die Räume



Selbstversorgung im „Mittendrin“ Foto: lk

im „Mittendrin“ sind nach der Nutzung besenrein zu verlassen. Das schließt natürlich auch die Sanitäranlagen und die Küche ein. Was dazu an „Ausrüstung“ nötig ist, befindet sich vor Ort. Wer mehr dazu wissen oder buchen möchte, meldet sich unter 2 08 42 61.

Neuer Treff in der Rahlstedter Straße 1

Jetzt hat eine neue Begegnungsstätte in der Rahlstedter Straße 1 ihre Türen geöffnet. In Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität bietet die WGS den Mietern des Wohnblocks schon länger Betreutes Wohnen bei



Im Mietertreff Rahlstedter Straße gibt es auch Kaffee und Kuchen
Foto: lk

Bedarf und eine Gästewohnung an. Zukünftig können Interessierte vorerst dreimal in der Woche vorbeischauen und bei Kaffee und Kuchen Rommee spielen oder Handarbeits- und Kreativkurse besuchen.

Der Treff bietet etwa 25 Personen Platz und kann auch für Feiern genutzt werden. „Wir freuen uns über jede Anregung und Idee der Besucher. Wir möchten, dass die Gäste das Programm aktiv mitgestalten“, so Petra Radscheidt, Teamleiterin im WGS-Mietercenter in Lankow. Seit längerem steht den Bewohnern des Blocks das Betreute Wohnen zur Verfügung. Bei Bedarf können Dienste wie der Hausnotruf, Begleit- und Fahrservice, Beratung oder Tages- und Kurzzeitpflege in Anspruch genommen werden. Zudem gibt es eine Gästewohnung direkt im Haus. Für Besuch kann die Zweiraumwohnung angemietet werden.

Mehr Infos zu allen Punkten gibt es im Mietercenter Lankow bei Katharina Buder, Mieterbetreuerin der WGS, unter 4 77 35 21 und im Servicebüro, direkt im Wohnblock Wohnung Nr. 111, unter 4 80 78 33 bei Hannelore Borawski. Neben diesen Angeboten sind es vor allem die nahen Einkaufsmöglichkeiten und Verkehrsverbindungen sowie das Ärztehaus um die Ecke, die die Rahlstedter Straße zu einer attraktiven Adresse für ältere Mieter machen. dp



„Mittendrin“ als perfekter Raum für private Feiern: hier eine Jugendweihe Foto: max

WGS reagiert unkompliziert auf Hinweise aufmerksamer Anwohner

Start in die neue Spielplatzsaison

Schwerin • Erste warme Tage locken vor die Tür. Passend zum Start in die Sommersaison hat die WGS an zahlreichen Spielplätzen in der Stadt Schönheitsreparaturen durchgeführt.

Sie erfreuen sich ungetrübter Beliebtheit: die Spielplätze Schwerins. Die WGS betreut insgesamt 64 dieser kleinen Paradiese für Kinder und dies im gesamten Stadtgebiet. Zum Frühjahr wurden nun an zahlreichen Spielkombinationen, Geräten und Figuren kleinere Arbeiten durchgeführt. Kerstin Freitag, Teamleiterin im Mietercenter Großer Dreesch/Krebsförden, gibt einige Beispiele: „In der Anne-Frank-Straße 17 bis 23 wurden der Turm, die Rutsche und die Schaukel überholt. In der Sacharowstraße 46 bis 49 ist eine Hängebrücke integriert. Die haben wir erneuern lassen.“

Weiter wechselte die WGS am Spielplatz in der Arno-Esch-Straße 71 bis 77 die alten Kanthölzer und einige Bohlen aus. Mit diesen Maßnahmen ist für noch mehr Sicherheit der spielenden Kinder gesorgt. Das bedeutet natürlich auch mehr Freude - vor allem für die Eltern, die ihre Kleinen entspannt toben lassen können.

Dazu möchte die WGS darauf aufmerksam machen, dass Verunreinigungen wie Glasscherben, Tierkot und Abfälle nicht auf Spielplätze gehören. Wenn die Anwohner selbst auch ein Auge darauf haben, bedeutet dies noch mehr Spaß für die Kleinen.



Sicher und sauber: Die WGS hat immer ein waches Auge auf die Spielplätze. Aber auch Anwohner können ihren Beitrag leisten

Foto: max

Mindestens einmal alle 14 Tage führen die Technischen Sachbearbeiter der Wohnungsgesellschaft so genannte Funktions- und Sichtungskontrollen auf allen Spielplätzen durch. Kerstin Freitag weiß, dass ihre Mitarbeiter diese Aufgabe sehr ernst nehmen: „Andreas Klotzki ist einer unserer zuständigen Technischen Sachbearbeiter. Er ist häufig in unserem Betreuungsgebiet unterwegs und hat dabei immer ein Auge auf die Spielplätze, auch außerhalb der

regelmäßigen Kontrollen.“ Technische Mängel, Verschmutzung oder Beschädigungen werden also immer zeitnah bemerkt und entsprechende Fachfirmen mit der Reparatur beauftragt.

Darüber hinaus setzt die WGS auf noch mehr Sicherheit durch Fremdüberwachung: Der TÜV Nord prüft einmal jährlich alle Spielplätze auf Unfallgefahren. Festgestellte Mängel werden umgehend gemeldet und behoben. *Doreen Pegel*

Altbauten in Sandstraße und Müllerstraße werden zur Zeit umfassend saniert

Modernen Ansprüchen angepasst

Feldstadt • Sieben Altbauten in der Müllerstraße sowie der Sandstraße werden saniert. Ziel ist die Anpassung an die modernen Wohnansprüche von heute.

Seit Ende März sind die zahlreichen Gewerke vor Ort. Dachdecker, Zimmerer und Maurer bringen die alten Klinkerbauten auf

Vordermann. „Die Grundsubstanz der Häuser war in Ordnung, nur sollen die Grundrisse und der Komfort den Wohnansprüchen von heute angepasst werden“, berichtet Joachim Peters, Abteilungsleiter Technik. „Dass wir mit diesem Ansinnen richtig liegen, bestätigen die vielen Reservierungen, die wir für die Wohnungen schon erhalten

haben.“ Geplant ist, die 50 bis 60 Quadratmeter großen Wohnungen zukünftig mit Badezimmern auszustatten. Bis dato befanden sich dort in vielen Einheiten nur Toilettenräume mit einem kleinen Waschbecken. Nach den Sanierungen wird es moderne Sanitäranlagen mit Duschen und Badewannen geben. Auch Balkonbauten sind in Planung. Neue Dächer werden derzeit bereits gesetzt.

Vor allem die zentrale Lage ist attraktiv. Die nächste Einkaufsmöglichkeit ist 200 Meter entfernt. Das Schlossparkcenter und die Innenstadt liegen in greifbarer Nähe. Die nächste Bushaltestelle befindet sich am Alten Friedhof - ist also bequem und schnell zu erreichen. Joachim Peters weist auf einen weiteren Pluspunkt hin: „Von der Sandstraße aus hat man einen wunderbaren Blick auf den Platz der Opfer des Faschismus. Die Fenster gehen nach Süden raus.“

Bereits Ende des dritten Quartals 2008 sollen die Wohnungen übergeben werden. Wer Interesse an einer Wohnung hat, kann sich mit der WGS-Wohnungsvermittlung unter 7 42 61 32 in Verbindung setzen.



Die Gewerke rutschen wie in einer „Fließstrecke“ weiter - das spart Zeit

Foto: max

Einmal im Jahr kostenfrei
Passend zum Frühjahrsputz wird vielerorts der Haushalt mal wieder richtig entrümpelt.

Doch wohin damit? Die WGS möchte ihre Mieter darauf aufmerksam machen, dass einmal im Jahr eine kostenfreie Sperrmüllabfuhr gewährleistet wird. Zu Sperrmüll zählt der Unrat, der für die Hausmülltonnen zu groß ist und daher gesondert abgefahren werden muss. Dazu zählen zum Beispiel Schränke, Sofas, Teppiche oder Matratzen.

Zur Anmeldung von Sperrmüllentsorgung liegen in den Mietercentern der WGS Informationskarten bereit, die auch darüber aufklären, was alles zum Sperrmüll gehört.

Tauben bitte nicht anfüttern

Auch wenn sie noch so niedlich gurren und zahlreich erscheinen, wenn es irgendwo Futter gibt - eine Überzahl an Stadtauben bringt erhebliche Probleme für die Menschen mit sich. Neben der vermuteten Krankheitsübertragung ist vor allem die Beseitigung von Taubenkot an Fassaden und Dachstühlen ein Thema. Dessen Entfernung und die Instandsetzung der betroffenen Bereiche erfordert einen immensen materiellen Aufwand. Deswegen ruft die WGS ihre Mieter dazu auf, Tauben nicht zu füttern. Denn das würde die Vögel noch eher auf Balkone oder Brüstungen ziehen. Auch ohne Unterstützung kommen die Vögel in Städten so gut aus, das sie im Jahr bis zu sechs Mal brüten können.

Havarie- und Notfälle
Telefon 73 42 74
Telefon 74 26-400

**Adresse**

Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

E-Mail

stadtwerke-schwerin
@swsn.de

Zentrale

Telefon 6 33 0
Fax 6 33 11 11

Störungsdienst

Telefon 6 33 42 22

Service-Hotline

Telefon 6 33 14 27

E-Mail

Kundenservice@
swsn.de

Privatkunden

Fax 6 33 14 24

Eckdrift 43 - 45

Öffnungszeiten:

Mo. 8 bis 18 Uhr
Di. 8 bis 18 Uhr
Mi. 8 bis 14 Uhr
Do. 8 bis 18 Uhr
Fr. 8 bis 14 Uhr

Mecklenburgstraße 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do.
9 bis 18 Uhr
Fr. 9 bis 16 Uhr
Sa. 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden

Telefon 6 33 12 83
Fax 6 33 12 82

Hausanschlüsse

Anschlussbearbeitung
Telefon 6 33 35 90
bis 6 33 35 95
Fax 6 33 35 96

Leitungsauskunft

Telefon 6 33 35 27
Fax 6 33 35 21

**Kommunikation/
Presse**

Telefon 6 33 12 92

Besichtigung**von Anlagen/
Schulinformation**

Telefon 6 33 11 90
Fax 6 33 12 93

Stadtwerke im**Internet:**

www.stadtwerke-
schwerin.de
www.swsn.de

Nominierte für bestes Nachwuchstalent aus dem Spielfilmwettbewerb stehen fest

Stadtwerke vergeben Darstellerpreis

Altstadt • Das 18. Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern wird wieder einmal zu einem Ereignis, das Schwerin weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt machen wird. Und einen nicht unerheblichen Anteil daran haben in diesem Jahr die Schweriner Stadtwerke.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 3. Mai wird das kommunale Unternehmen erstmalig einen Darstellerpreis für das beste Nachwuchstalent aus dem Spielfilmwettbewerb vergeben. Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert und wird von der Geschäftsführung der Stadtwerke, Dr. Josef Wolf und Dr. Mathias Kühne, überreicht. Der Name der Preisträgerin oder des Preisträgers wird erst am Tag der Preisverleihung bekannt gegeben. Die Entscheidung über den glücklichen Gewinner treffen die Stadtwerke gemeinsam mit der Festivalleitung. „Wir wollen mit dem Preis dem Filmkunstfest M-V noch mehr Gewicht verleihen“, so Dr. Mathias Kühne von den Stadtwerken. „Nachwuchsförderung passt hervorragend in das Konzept des Festivals. Begegnungen zwischen den Filmschaffenden werden hier großgeschrieben. Wir möchten unseren Beitrag leisten, die sechs Filmtage in Schwerin noch weiter zu unterstützen.“ Den Sieger oder die Siegerin zu küren, wird in diesem Jahr sicher nicht einfach sein.



Die Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Mathias Kühne (li.) und Dr. Josef Wolf (re.) mit dem künstlerischen Leiter des Filmkunstfestes, Hasso Hartmann bei der Vorbereitungsbesprechung zur Vergabe des Darstellerpreises
Foto: Filmkunstfest

„Wir können in diesem Jahr einmal mehr den schauspielerischen Nachwuchs Deutschlands beim Festival bewundern“, schwärmt Hasso Hartmann, künstlerischer Leiter des Filmkunstfestes M-V. „Die Entscheidung wird nicht einfach werden.“ Im Vorfeld und nach intensiver Diskussion hat man sich bereits auf drei Nominierte

verständigt. Dazu zählen Sylta Fee Wegemann (Hauptdarstellerin in Little Paris), Hanno Koffler (Nacht vor Augen) und Anna Maria Mühe (Novemberkind). „Wer den Preis letztlich gewinnt, wird erst kurz vor der Abschlussveranstaltung durch die Jury festgelegt“, ergänzt Dr. Josef Wolf.

Christian Becker

Drei Jungschauspieler in drei besonderen Filmen sind Anwärter für Stadtwerkepreis

Anna Maria Mühe für Hauptpreis nominiert

Schwerin • 20 Filme laufen im Spiel- und Kurzfilmwettbewerb des Filmkunstfestes. In dreien davon spielen die Nominierten für den Stadtwerke-Nachwuchspreis. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird am 3. Mai bekanntgegeben.

In *Little Paris* fliegt Luna auf den geheimnisvollen G. Nicht nur, weil er coole Moves hat, sondern weil er ihr Ticket in die große weite Welt ist. Ihre Tanzbegabung verweudet sie in der badenwürttembergischen Provinz mit Aerobic-Kursen für Kinder, während G. Projekte in LA macht. Alle Welt redet Luna ein, G. sei ein Fake, doch sie lässt sich von ihm trainieren und gewinnt im Team mit ihm ein Regionalcasting. Als sie zusammen nach Berlin trampeln zum nationalen Mega-Dance-Contest, schießt Luna ihren Junkie-Boyfriend ab und macht sich auf in eine neue, bunte Welt, die erst eine Nummer zu groß für sie zu sein scheint. (Zu sehen am 2. Mai, 19.30 Uhr und am 3. Mai, 14.30 Uhr).

Novemberkind spielt in Mecklenburg-Vorpommern: Der Konstanzer Literaturprofessor Robert von der Mühlen hat vor fast dreißig Jahren von einer Studentin eine Geschichte erfahren, die ihn nie wieder



Anna Maria Mühe, die im Film „Novemberkind“ spielt, ist für den Nachwuchspreis der Stadtwerke nominiert
Foto: Fkf

losgelassen hat: Ihre Flucht in den Westen zusammen mit einem desertierten russischen Soldaten, bei der sie ihr Baby in Malchow an der Müritz zurückgelassen hat. Als er sich ein Herz fasst, daraus endlich seinen ersten eigenen Roman zu schreiben, findet er die erwachsene Inga, die ihrer Mutter wie aus dem Gesicht geschnitten ist. Nach anfänglichem Sträuben begibt sich Inga, die bislang glaubte, ihre Mutter

sei bei einem Badeunfall in der Ostsee ums Leben gekommen, mit Roberts nicht ganz uneigennützig Hilfe auf eine Reise in die Vergangenheit.

(Zu sehen am 30. April, 22 Uhr und am 1. Mai, 18.30 Uhr).

Blauhelm David bringt in *Die Nacht vor Augen* von seinem Afghanistan-Einsatz ein Souvenir mit, das keiner haben will: Die Bilder in seinem Kopf, die er nicht mehr los wird. Freunde, Nachbarn, Kollegen merken schnell, was los ist, aber auch die eigene Mutter und die Freundin gehen kaum über die Ebene flapsiger Zweizeiler hinaus, wenn es ums Thema geht. David ist seinerseits gefangen in der Unmittelbarkeit seiner Erlebnisse und betont bei der Diashow, ihm hätte alles nichts ausgemacht. Sein einziger Gesprächspartner, den er erst grob abweist, ist sein buchstäblich entwaffnender Halbbruder Benni, der einen direkten, emotionalen Zugang zu ihm hat und ihn bewundert. Davids Umgang mit dem zurückhaltenden Kind schwankt zwischen Männlichkeitserüchtigung, zärtlicher Fürsorge und immer stärker ausufernder Gängelei.

(Zu sehen am 30. April, 19.30 Uhr und am 1. Mai, 16 Uhr).

Christian Becker



Ab 1. Juli 2008 gilt die Ausweispflicht für Häuser, die vor 1965 gebaut wurden
Foto: max



Ab 1. Januar 2009 können Mieter und Käufer die Vorlage des Energieausweises für alle Gebäude verlangen
Foto: max

Zur Erstellung des Gebäudeenergiepasses bieten Stadtwerke in Kürze Online-Modul an

Künftig genügt ein Blick auf den Ausweis

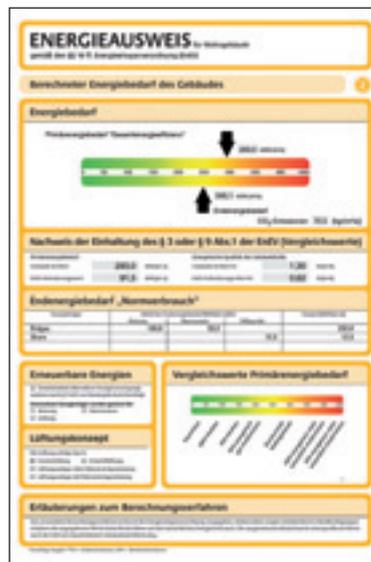
Schwerin • Die meisten Autofahrer wissen in etwa, wie viel Benzin ihr Fahrzeug im Durchschnitt verbraucht. Bei elektrischen Haushaltsgeräten wie Waschmaschinen und Kühlschränken sind Nachweise des Energieverbrauchs inzwischen selbstverständlich. Zum Energiebedarf von Wohngebäuden existieren jedoch häufig keine objektiven Angaben. Abhilfe schafft nun der Gebäude-Energieausweis, der für bestehende Wohngebäude stufenweise ab 1. Juli 2008 eingeführt wird.

Damit wird der Energieausweis für Bestandsgebäude für Haus- und Wohnungsbesitzer bei Verkauf, Leasing, Modernisierungsmaßnahmen oder Mieterwechsel zur Pflicht. Die Erstellung von Energieausweisen wird von den Stadtwerken ab Mai als neue Dienstleistung angeboten.

Um die Erstellung so einfach wie möglich zu gestalten, wird auf der Internetseite www.stadtwerke-schwerin.de die Möglichkeit geschaffen, einfach und bequem am eigenen Computer die technischen Gebäudedaten in ein Online-Formular einzugeben und sich auf der Grundlage dieser Daten einen Energieausweis ausstellen zu lassen. Selbstverständlich sind die Mitarbeiter der Stadtwerke beim Ausfüllen der Online-Formulare gern behilflich. Auch die Verbrauchsdaten der vergangenen Jahre werden von den Stadtwerken auf Anfrage bereitgestellt.

„Der Energieausweis liefert einen wichtigen ersten Anhaltspunkt dafür, wie bei einem Gebäude dauerhaft Energie und Heizkosten gespart werden können“, erklärt Stadtwerke-Vertriebsmitarbeiter Jörg Krajewicz. „Dadurch wird er zu einem wichtigen Wegweiser für die Modernisierung.“

Ab 1. Juli 2008 gilt die Ausweispflicht für Häuser, die vor 1965 gebaut wurden und ab 1. Januar 2009 für alle Wohngebäude. Mieter und Käufer können dann die Vorlage des Energieausweises vom Gebäudeeigentümer verlangen, um den Energiebedarf mit dem anderer Immobilien vergleichen zu können. Zugleich sind sie über zu erwartende Heizkosten orientiert.



Im Energieausweis wird der Energiekennwert des Gebäudes dargestellt

Für Neubauten (Wohngebäude) und bei größeren Umbauten ist der Ausweis schon heute Pflicht. „Wer sein Haus, das vor dem 1. Oktober 2007 gebaut wurde, selbst bewohnt und weder neu vermietet noch verkauft, benötigt jedoch keinen Energieausweis“, ergänzt Krajewicz.

Bedarfs- oder verbrauchsorientiert

Unterschieden wird in bedarfs- und verbrauchsorientierte Energieausweise. Beim Verbrauchsausweis wird der Energieausweis auf der Grundlage der Energieabrechnungen der vergangenen drei Jahre berechnet. In diesem Fall wird das persönliche Heizverhalten der Bewohner mitbewertet. Anders beim Bedarfsausweis: Dieser stellt unabhängig von der individuellen Nutzung den Energiebedarf des Gebäudes dar. Der Hausbesitzer bekommt eine objektive Aussage, wie gut oder schlecht der energetische Zustand seines Gebäudes ist. Dadurch werden - für den Sanierer besonders wichtig - auch die Modernisierungshinweise genauer. Ein weiterer Vorteil des Bedarfsausweises:

Durch die Ausrichtung am rechnerischen Energiebedarf schlagen sich Modernisierungsmaßnahmen sofort vollständig im Energieausweis nieder. Beim Verbrauchsausweis dagegen würde dies mindestens drei Jahre dauern. Bei anstehender Vermietung oder Verkauf ein klarer Vorteil, der auch schnell zu einem höheren Erlös führen kann. Beiden Versionen gemeinsam ist jedoch die Darstellung des Energiekennwertes (Bedarf bzw. Verbrauch) des Gebäudes. Dieser wird in Form einer Farbskala übersichtlich und leicht verständlich im Energieausweis ausgewiesen.

Wahlfreiheit bis Ende September 2008

Bis einschließlich 30. September 2008 gilt eine Übergangszeit, in der Eigentümer von Wohngebäuden zwischen Bedarfs- und Verbrauchsausweis wählen können. „Aufgrund der höheren Aussagekraft empfehlen wir jedoch auch bei Wahlfreiheit die Ausstellung eines Bedarfsausweises“, so Krajewicz.

Der Energieausweis bietet Vorteile für beide Seiten: „Mieter und Käufer von Gebäuden erhalten damit eine objektive Beurteilungsmöglichkeit ihrer neuen Wohnung oder ihres neuen Gebäudes“, erklärt Krajewicz. „Vermieter und Verkäufer hingegen können sich durch Modernisierungen ihrer Gebäude besser im Wohnungsmarkt platzieren.“ Dabei gilt, dass der Einsatz moderner Heiztechnik - wie beispielsweise der Fernwärme in Schwerin - die Attraktivität eines Gebäudes deutlich erhöhen kann. Die Kosten für die Erstellung eines Online-Energieausweises für Wohngebäude liegen bei den Stadtwerken unter 70 Euro - ein Betrag, der unterm Strich eine gute Investition darstellt.

„Im Energieausweis sind konkrete Modernisierungsvorschläge zur Steigerung der Effizienz aufgeführt“, sagt Jörg Krajewicz. „Und deren Umsetzung kann letztlich zu einem höheren Verkaufserlös oder höheren Mieteinnahmen führen.“ Weitere Auskünfte zum Energieausweis gibt es bei Jörg Krajewicz unter der Telefonnummer (0385) 6 33 18 85.

Christian Becker



Einflussfaktoren auf die Heizkosten
Die Höhe der Heizkosten hängt im Wesentlichen von drei Faktoren ab:

1. Wärmeschutz und Dämmung

In vielen Wohnungen und Häusern verschwindet ein Großteil der teuer produzierten Wärme durch Wände, Dächer, Fenster und Türen. Sorgenkinder dabei sind unter anderem Heizkörpernischen, Kellerdecken und die Heizungsleitungen. Hier lassen sich mit einfachen Dämmmaßnahmen bereits erhebliche Einsparwirkungen erzielen.

2. Heizungsanlagen

Mehr als zwei Millionen völlig veraltete Heizkessel stehen in deutschen Kellern. Sie verschwenden Energie und belasten die Umwelt mit Abgasen. Eine deutliche Senkung der Heizkosten durch eine neue Anlage, Umstellung auf einen anderen Energieträger oder den Einbau eines neuen Brenners schont mittelfristig nicht nur die Geldbeutel der Hausbewohner, sondern wird auch durch den Gesetzgeber forciert und gefördert.

3. Richtiges Lüften

Auch die modernste Heizungsanlage und die effektivste Wärmedämmung allein sind kein Garant für niedrige Heizkosten. Ein Tag und Nacht gekipptes Fenster zum Beispiel konterkariert jede Einsparmaßnahme. Besser ist: mehrmaliges „Stoßlüften“ am Tag. Ersparnis: Bis zu 20 Prozent der Heizkosten!
Fazit: Mit geringen Maßnahmen lassen sich die Heizkosten leicht reduzieren.



Nahverkehr Schwerin GmbH

Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 15 01 42
19031 Schwerin

Zentrale

Telefon
(0385) 39 90-0
Fax
(0385) 3 97 61 53

Kundendienstbüro und Fundbüro

Platz der Freiheit
Telefon
(0385) 71 06 35
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr.
09.00 - 13.00 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Mi.
09.00 - 13.00 Uhr

Fahrplanauskunft

(0385) 39 90-222

Abo-Service

(0385) 39 90-555

Tarifauskunft

(0385) 39 90-666

Leitstelle Straßenbahn und Bus

(0385) 39 90-444

Schadens- und Unfallbearbeitung

(0385) 39 90-161
(0385) 39 90-162

Internet

www.nahverkehr-
schwerin.de

E-Mail

info@nahverkehr-
schwerin.de

NVS Tipp

Nashorn Clara freut sich im Zoo und im Museum auf Besucher – im Claraticket sind Eintritt und Fahrt bereits enthalten.



Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Wolfram Friedersdorff, NVS Geschäftsführer Norbert Klatt und weitere Mitglieder des Aufsichtsrates (v.r.) mit ihren Zertifikaten

Fotos: nvs



Nicht nur bei der Arbeit im Aufsichtsrat voller Konzentration - Dr. Josef Wolf

Nahverkehr Schwerin verbindet Jahresabschlussbericht mit einer Straßenbahnfahrt

Besondere Fahrschule für den Aufsichtsrat

Schwerin • Am 9. April 2008 tagte der Aufsichtsrat der Nahverkehr Schwerin GmbH und der Mecklenburger Verkehrsservice GmbH Schwerin.

Der Bericht über den Jahresabschluss 2007 konnte ein positives Ergebnis in Höhe von 22.000 Euro für die NVS und von 1.000 Euro für die MVG vorweisen. Damit starten beide Gesellschaften gut in das neue Wirtschaftsjahr. Ein weiterer wichtiger

Tagesordnungspunkt war der Bericht über die vielen aktuellen und noch geplanten Baumaßnahmen. So werden zur Zeit die Haltestellen Neu Pampow und Schwerin Süd mit neuen Bahnsteigen und behindertengerechten Zugängen versehen. Den Aufsichtsratsmitgliedern wurde auch der aktuelle Planungsstand für den Umbau der letzten drei Straßenbahnhaltestellen ohne stufenlosen Einstieg in der Wismarschen Straße vorgestellt. Zum Auftakt der ersten

Aufsichtsratssitzung des Jahres 2008 konnten die Mitglieder den verantwortungsvollen Platz eines Triebfahrzeugführers einnehmen und unter Aufsicht des stellvertretenden Betriebsleiters selbstständig eine Straßenbahn führen. Dabei erlebten sie auch die neue Wendeschleife „Am Schlossgarten“ aus einer völlig neuen Perspektive. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Fahrt erhielten die Aufsichtsratsmitglieder ein Zertifikat zur Erinnerung. *mu*



Kleine Straßenbahn ganz groß

Bastler stellen Modelle aus

Schwerin • Am 24. und 25. Mai treffen sich die Erbauer von Modellstraßenbahnanlagen auf dem Betriebshof des Schweriner Nahverkehrs. Nachdem die Ausstellungen in Halle an der Saale, in Plauen im Vogtland und in Berlin stattfanden, ist in diesem Jahr der ModellBauVerein Nahverkehr Schwerin der Veranstalter.

Es haben sich mehr als 15 Modellbahnanlagen aus ganz Deutschland angesagt. So können Anlagen aus der nächsten Umgebung wie Rostock und Bremen besichtigt werden, aber auch Anlagen aus Nürnberg, Dresden und anderen Straßenbahnstädten sind zu sehen. Einige Bastler haben konkrete Vorbildsituationen nachgebaut, andere typische Stadtlandschaften oder eine Überlandbahnstrecke durch Dörfer und Felder. Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, sich mit den Erbauern zu unterhalten und den einen oder anderen Geheimtipp für die eigene Modellbahn mit nach Hause zu nehmen. Wen der Virus dann ganz gepackt hat, der kann eine Erstausrüstung an einem der zahlreichen kleinen Verkaufsstände erwerben. Neben

der Firma Herrmann und Partner, die vor allem Fahrzeuge aus der DDR-Zeit fertigt, werden auch Schweizer Modelle sowie einige Klein- und Kleinhersteller ihre Modelle anbieten. Für das leibliche Wohl während des Ausstellungsbesuches wird die Firma Porsch mit einem Grill und einem Getränkeauschank sorgen. Die Ausstellung ist am Samstag, den 24. Mai von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Am Sonntag, den 25. Mai öffnet sie um 10 Uhr und schließt um 16 Uhr ihre Pforten. Der Eintritt wird familienfreundlich nach der Körpergröße erhoben, Personen bis zu einem Meter Größe haben freien Eintritt. Wer größer als ein Meter aber kleiner als zwei Meter ist, zahlt einen Euro, ab zwei Meter dann Zwei Euro pro Person. Zu erreichen ist die Ausstellung mit der Straßenbahnlinie 4, ab Haltestelle Haselholz ist der Weg ausgeschildert. Autofahrer können vor dem Verwaltungsgebäude des NVS parken. Der ModellBauVerein Nahverkehr Schwerin freut sich auf die Besucher und eröffnet mit dieser Veranstaltung die Feierlichkeiten zum Jubiläum „100 Jahre Elektrische Straßenbahn in Schwerin“, die zum Tag der offenen Tür am 30. August 2008 ihren Höhepunkt finden werden. *mu*

Meinung der Fahrgäste

Die Fahrzeiten sind wirklich optimal

Angelika Hanawald (Foto) arbeitet in der Nordstadt und nutzt den Bus der Linie 71 nach Krebsförden.



„Die Fahrzeiten sind optimal, aber der Einsatz von großen und kleinen Bussen erschließt sich mir nicht. Wenn ich um 20.06 Uhr fahre, ist der kleine Bus ab Marienplatz richtig voll. Der Bus um 20.26 Uhr ist ein großer, der aber nur halbvoll ist.“

Der NVS erklärt

Der Einsatz der Omnibusse richtet sich nach der Auslastung der Fahrten, die über den gesamten Tag durchgeführt und durch ein elektronisches Zählsystem erfasst werden. Dabei lässt es sich nicht vermeiden, dass in den Abendstunden auch noch „große“ Busse im Einsatz sind. Das liegt daran, dass ein Austausch der Fahrzeuge mit einem höheren Aufwand an Fahrtkosten verbunden wäre, als der durchgehende Einsatz des Fahrzeuges.

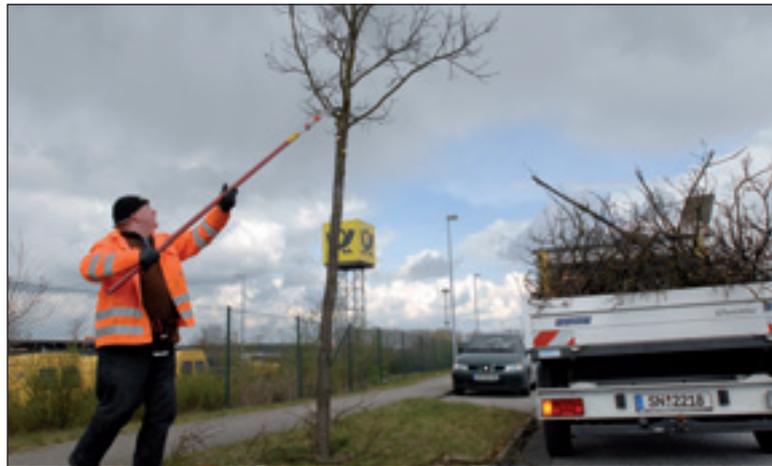
Gehegt und gepflegt

Bäume sind das grüne Kapital der Landeshauptstadt

Schwerin • Rund 15.000 Bäume gibt es in der Landeshauptstadt Schwerin. Und alle wollen gehegt und gepflegt werden. Zuständig dafür ist die Abteilung „Öffentliches Grün“ der Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin (SDS). Und die Experten wissen ganz genau, wo welcher Baum steht.

„Bäume sind das grüne Kapital unserer Stadt“, sagt German Knaak, SDS-Verantwortlicher für Bäume, Wälder und Biotope. „Gerade für eine Stadt wie Schwerin, die auch stark von der landschaftlichen Attraktivität geprägt ist, ist das ein ganz wichtiger Aspekt.“ Dabei geht es nicht nur um Bäume entlang von Straßen; viele Spiel-, Sport- und Freizeiflächen und natürlich die Uferkanten „leben“ von der Schönheit der Natur.

Der Standort eines jeden Baumes ist in einer digitalen Karte erfasst. Dazu gibt es eine Pflegeliste, in der Schäden wie Totholz in der Krone, Fäule am Stammfuß oder Pilzbefall aufgeführt sind. Um diese Liste immer aktuell zu führen, ist regelmäßige Kontrolle



Wichtig für einen gesunden Baumbestand: SDS-Mitarbeiter Frank Kloske beschneidet eine junge Eiche in Schwerin Süd
Foto: max

nötig. Und nicht immer lassen sich im letzten Schritt Baumfällungen vermeiden. „Das ist für uns aber das allerletzte Mittel. Die gesetzlich geforderten Beteiligungen der Naturschutzverbände werden berücksichtigt“, versichert SDS-Abteilungsleiterin Renate Dittmann. Zwei Baumkontrolleure und sechs Baumpfleger sind für die SDS in Schwerin im Einsatz. Die Untersuchung erfolgt in mehreren Schritten. „Nach der einfachen Sichtkontrolle erfolgt das Abklopfen des Stammes“, weiß German Knaak. „Muss dann der innere Zustand abge-

klärt werden, um z.B. Fäule aufzuspüren, kommt eine Wund- und Untersuchungssonde zum Einsatz. Auch die Dichte im Holz wird von uns gemessen.“

Doch wichtig für die Entwicklung eines gesunden Baumbestandes ist insbesondere die Pflege der jungen Bäume. Rund 150 kommen jährlich neu dazu. Für den „Nachwuchs“ wünschen sich die SDS-Experten natürlich einen nicht zu trockenen Sommer. Aber auch ein fachgerechter „Erziehungs“-Schnitt gehört in den ersten Jahren unbedingt dazu.
Christian Becker

Zweite Auflage der Friedhofsinformation für die Landeshauptstadt offiziell vorgestellt

Kostenlose Unterstützung für Trauernde

Schwerin • Einen neuen Friedhofswegweiser für die Landeshauptstadt hat die SDS Anfang April offiziell vorgestellt. In der 100 Seiten starken Broschüre werden die vier Friedhöfe Schwerins vorgestellt.

Unter dem Titel „Diesseits und Jenseits“ ist es bereits die zweite Auflage, die der Leipziger Mammut-Verlag herausbringt und

die Nachfrage scheint hoch zu sein. „Wir haben bereits 2.300 Vorbestellungen für diesen Friedhofswegweiser“, sagt Verlagsleiter Günter Meyer. „Damit können wir sehr zufrieden sein.“

Informiert wird der Leser über den Alten Friedhof, den Waldfriedhof, den Friedhof für die Opfer des Faschismus und über den jüdischen Friedhof. Und das umfassend: So sind Grundrisse, Fotos, Ansprechpartner

und Wissenswertes aus der Geschichte der Friedhöfe enthalten. Die Broschüre ist ein wichtiger Begleiter, den jeder Mensch einmal braucht und der ein Helfer in schweren Stunden sein soll“, meint SDS-Werkleiter Hugo Klöbzig. „Denn leider wird das Thema Tod und Bestattung in unserer Gesellschaft immer noch zu oft verdrängt und tabuisiert. Wir wollen mit diesem Friedhofswegweiser versuchen, dem etwas entgegen zu wirken.“

Gegenüber der ersten Auflage wurde der Serviceteil noch einmal erweitert. „Noch nie gab es so viele Beiträge zum Thema Grabpflege, zur Trauerarbeit und auch zur Patientenverfügung in einem Produkt gebündelt“, erklärt Meyer.

Aber auch viele allgemeine Hinweise und Informationen über den Hospizgedanken, über Symbole und Inschriften auf Grabmalen und sogar über Erb- und Steuerrecht sind enthalten.

Insgesamt 9.000 Friedhofswegweiser wurden für die Bürgerinnen und Bürger gedruckt. Er ist erhältlich im Rathaus, im Bürgerbüro, in der Friedhofsverwaltung, in Kirchengemeinden, Seniorenheimen, Buchhandlungen, Pflegediensten usw. „Durch zahlreiche Einträge von Gewerbetreibenden können wir den Friedhofswegweiser kostenlos anbieten“, so Klöbzig. „Dafür allen Inserenten noch einmal meinen herzlichen Dank.“
Christian Becker



SDS-Werkleiter Hugo Klöbzig (li.), Baudezernent Dr. Wolfram Friedersdorf (re.) und Mammut-Verlagsleiter Günter Meyer präsentieren den neuen Friedhofswegweiser Foto: max



Spielplätze auf Herz und Nieren geprüft

83 Spielplätze betreut die SDS in Schwerin. Regelmäßig werden diese überprüft und auftretende Schäden beseitigt. Hinzu kommt die turnusmäßige Abnahme der Spielgeräte durch den TÜV. Zusätzlich stehen in den kommenden Monaten folgende Maßnahmen auf der SDS-Agenda:

- Spielplatz Große Wasserstraße: Austausch der verwitterten Hölzer und - falls erforderlich - Aufbau neuer Spielgeräte.
- Spielplatz Kieler Straße: Neue Spielgeräte und Sanierung des Spielhügels
- Spielplatz Gadebuscher Straße: Aufbau einer neuen Spielkombination
- Spielplatz am Schelfmarkt: Sanierungsmaßnahmen am vorhandenen Laubengang
- Spielplatz am Nordufer des Lankower Sees: Der vorhandene Spielplatz wird mit einer Halbpipeline für ältere Jugendliche ergänzt
- Skatanlage und Bolzplatz in der Georg-Simon-Ohm-Straße: Austausch der Skatanlage

Adresse

SDS
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon

(0385) 7 43 41 00

E-mail

rdittmann@schwerin.de

Internet

www.sds-schwerin.de



Überlaufbecken am Pfaffenteich und Kanalisation am Platz der Freiheit auf Agenda der SAE

Einsatz für saubere Schweriner Seen

Verkehrssperrungen

Durch die Erneuerung der Mischwasserkanalisation am Platz der Freiheit wird es zeitweise zu folgenden Verkehrsbehinderungen kommen:

- Vollsperrung im Bereich Kreuzung Platz der Freiheit/Lübecker Straße
- halbseitige Sperrung der Dr. Külz-Str. (Verlegung Bushaltestelle zeitweilig in die Lübecker Straße)
- Umleitung in Richtung Innenstadt während der Vollsperrung über Friedensstraße

Regenüberlaufbecken

Der Bau des Regenüberlaufbeckens am Nordufer des Pfaffenteiches wird bis August 2010 andauern. Während der BUGA wird extra eine Pause eingelegt.

Adressen

WAG - Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

Telefon
(0385) 6 33 15 61

Fax
(0385) 6 33 15 62

E-Mail
info@wag-schwerin.de

Internet
www.wag-schwerin.de

SAE - Schweriner Abwasserentsorgung
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

Telefon
(0385) 6 33 15 00

Fax
(0385) 6 33 17 02

E-Mail
info@saesn.de

Internet
www.saesn.de

Altstadt • Am Nordufer des Pfaffenteiches beabsichtigt die Schweriner Abwasserentsorgung (SAE) ein Regenüberlaufbecken zu errichten. Gleichzeitig bereitet das Unternehmen Maßnahmen zur Erneuerung der Anlagen auf dem Platz der Freiheit vor.

Mehrere Millionen Euro investiert die SAE alljährlich in Verbesserung, Erhaltung und Erweiterung ihrer Anlagen. Im Fokus steht dabei immer der Umweltschutz: Weniger ungereinigtes Abwasser in den Boden oder die umliegenden Gewässer, so das Ziel. Gearbeitet wird nach einem zukunftsweisenden Abwasserbeseitigungskonzept, angepasst und eingepasst in Maßnahmen anderer Bedarfsträger im unterirdischen Bauraum, eine Leistung der Citybauarbeitsgruppe. Zeitig, in den meisten Fällen schon im Jahr vor Baubeginn, werden die Planungsbüros in die Spur geschickt. Christina Rutkowski, Mitarbeiterin der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin (WAG), ist Baustellenkoordinatorin am Pfaffenteich. Sie weiß, wie wichtig rechtzeitige und konkrete Vorbereitungen bei größeren Baumaßnahmen sind. „Das Regenüberlaufbecken hat immerhin eine Länge von 30 Metern, ist zehn Meter breit und sieben Meter tief. Das allein ergibt ein nutzbares Speichervolumen von 630 Kubikmeter“, so Rutkowski. „Dass dies damit zur Reinhaltung der Gewässer beiträgt, ist offensichtlich.“ Hinzu kommt der Kanal unter der Alexandrinenstraße, der auf einer Länge von 310 Metern ebenfalls als Staukanal konzipiert ist.



Jörg Zimmermann vom Planungsbüro ICN (li.) und der Baubeauftragte Hans-Georg Blunk koordinieren die Erneuerung der Mischwasserkanalisation am Platz der Freiheit

Rutkowskis Kollege Hans Blunk koordiniert derzeit die Vorbereitungen zur Erneuerung der Mischwasserkanalisation am Platz der Freiheit. Anfang Juni ist Baubeginn und Blunk weist auf einen weiteren bedeutenden Aspekt hin: „Wir bauen zwar nicht für die Ewigkeit; aber mehr als 50 Jahre werden die Anlagen auf jeden Fall genutzt werden. Deshalb ist es sehr wichtig, die allerneuesten Standards aus umwelttechnischer und energetischer Sicht zu verwenden.“

In offener Bauweise werden im ersten Bauabschnitt im Bereich der Kreuzung

Platz der Freiheit/Lübecker Straße und Dr. Külz-Straße Sammel- und Anschlusskanäle ausgetauscht. Und auch hier zeigt sich wieder die gute Zusammenarbeit in der Citybau AG. Denn gemeinsam mit der Stadt und den Unternehmen des Stadtwerkeverbundes werden auch die Verkehrsflächen und Gas- und Stromleitungen erneuert. Die Fertigstellung ist bereits für Ende Juli 2008 vorgesehen. „Diese gemeinsame Aktion hat zur Folge, dass Sperrungen äußerst gering gehalten werden können“, erklärt Blunk. Und davon profitieren alle Schweriner.

Christian Becker

Horst Berg ist bei der WAG für die Instandhaltung der SAE-Pumpwerke zuständig

Wenn das freie Gefälle nicht mehr ausreicht

Schwerin • Aus den Augen, aus dem Sinn. Diese Einstellung vieler Menschen zum Thema Abwasser ist alles andere als ungewöhnlich. Schließlich funktioniert die Entsorgung in Schwerin ja auch nahezu perfekt. Damit es so bleibt, gibt es bei der WAG Mitarbeiter wie Horst Berg. Er ist zuständiger Meister zur Instandsetzung von Abwasserpumpwerken.

„Im Prinzip ist die Abwasserentsorgung relativ einfach“, erklärt Berg. „Aus den Wohnungen wird es über Anschlussleitungen in die Kanalisation geleitet, von dort geht es Richtung Kläranlage. Nach umfangreicher Reinigung wird es dann wieder dem natürlichen Kreislauf zugeführt, indem es beispielsweise in die Sude fließt.“

Soweit, so gut. Doch wie kann das Abwasser - zum Beispiel aus Friedrichsthal - „die Strecke bis zu einem Hauptpumpwerk“ bewältigen? „Grundsätzlich gibt es dafür zwei Möglichkeiten“, so Berg. „Entweder



Den korrekten Abwasserfluss im Blick: Horst Berg im Pumpwerk in Görries

das Abwasser fließt im freien Gefälle - oder aber es wird dahin gepumpt.“ Beides hat Vor- und Nachteile, so der Experte.

Im freien Gefälle fließt das Wasser quasi von selbst - ohne hohen Einsatz von Ener-

gie. Die Leitungen müssen aber entsprechend tief verlegt werden - um ein Gefälle erreichen zu können. In Gegenden mit einem hohen Grundwasserstand dagegen - zum Beispiel in Friedrichsthal und Mueß - ist ein tiefes Verlegen der Leitungen jedoch nicht möglich. „Hier liegen die Rohre maximal 1,20 Meter tief im Boden“, erläutert Berg, „und das Abwasser wird Richtung Kläranlage gepumpt.“

Insgesamt gibt es in der Landeshauptstadt 357 Pumpwerke verschiedenster Größen. Sie sorgen für den stetigen und geregelten Fluss des Abwassers und verhindern, dass Wasser in den Leitungen steht. Die regelmäßige Wartung und Kontrolle übernehmen Horst Berg und seine Kollegen. Doch manchmal sind auch sie machtlos. „Immer mal wieder kommt es zu Verstopfungen in den Leitungen“, sagt Berg. „Die können wir zwar meist sehr schnell beseitigen, ärgerlich ist es trotzdem.“ Zumal jeder wissen sollte, was wo und wie entsorgt werden darf...
Christian Becker

Lehrgänge im Drachenboot

Ausbildung zum Übungsleiter

Schwerin • Seit April können Lehrgänge auf dem Kanugelände am Faulen See besucht werden. Jeden Mittwoch findet dort, organisiert von der Drachenbootsschule, von 17 bis 19 Uhr ein Lehrgang zum Erlernen des Steuerns eines Drachenbootes statt.

Ziel ist es, Lehrer, Eltern und ältere Schüler für den Drachenbootssport zu begeistern und zu qualifizieren. Am Ende der Lehrgänge sollen diese befähigt sein, als Übungsleiter zu fungieren und eigenständig mit Schülern zu trainieren. Neben Grundlagen zum Thema Drachenboot verraten erfahrene Sportler der KRG auch Tipps und Kniffe zur richtigen Technik und Taktik.

Besonderes Augenmerk soll auch auf das Natur und Umweltbewusstsein sowie auf die Sicherheit gelegt werden. Der Immissionsschutz spielt ebenfalls eine wichtige Rolle. Eingeladen sind alle Sportlehrer, sportbegeisterte Eltern, interessierte Schüler ab 18 Jahren sowie Drachenbootssportler. Die Lehrgänge sind unentgeltlich. Es wird angeregt, an allen vier Lehrgängen teilzunehmen.



Besonderes Erlebnis: Wer möchte, kann bei den großen Drachenbootveranstaltungen in Schwerin als Helfer dabei sein
Foto: max

Sportliche Helfer für Drachenbootveranstaltungen gesucht

Hinter die Kulissen schauen

Schwerin • Für die großen Drachenbootveranstaltungen im Juni und August in Schwerin bietet der sportliche Veranstalter, die Kanurennengemeinschaft (KRG), erstmalig die Möglichkeit als Helfer bei den Drachenbootfesten hautnah dabei zu sein.

Wer Interesse hat, sollte mindestens 16 Jahre sein und großes Interesse am Drachenbootssport und am Arbeiten mit Sportlern, Booten und Wasser haben. „Hautnah mit dabei zu sein und auch mal hinter die

Kulissen so eines Großevents zu schauen, das ist schon etwas ganz Besonderes“, meint der KRG-Vorsitzende Thomas Kowalsky. Für die Helfer bietet der Verein freies Essen, ein limitiertes Drachenboot-Helfer-Shirt und jede Menge Spaß.

Wer Lust hat mitzumachen, schickt einfach eine kurze Bewerbung mit dem Grund, warum er dabei sein möchte und wann man Zeit hat (Termine siehe Randspalte) per E-Mail an die KRG: t.kowalsky@krgschwerin.de. hauspost wünscht jetzt schon viel Spaß.
Christian Becker



Saisonhöhepunkte

Zwei große Veranstaltungen prägen wieder das Drachenbootjahr in der Landeshauptstadt. Vom 19. bis 22. Juni findet auf dem Faulen See bereits zum 14. Mal das Drachenbootfest mit den Schülermeisterschaften statt. Und vom 22. bis 24. August wird das Drachenbootfestival auf dem Pfaffenteich wieder tausende Sportler und zehntausende Zuschauer nach Schwerin locken. Schirmherr ist, wie bereits in den vergangenen Jahren, Oberbürgermeister Norbert Claussen. Mehr Infos gibt es auch im Internet unter www.dragenbootfestival.de.

Der Bowling-Tipp



Michael Braun
Leiter Happy Bowl im Sportpark

Jedes Jahr das Gleiche: Ganz Deutschland kommt runter vom Sofa, um in den Mai zu tanzen. Und das geht meist einher mit den immergleichen Schlagern und jeder Menge Alkohol. Doch der Sportpark ist anders: Wir bieten das Alternativprogramm am 30. April. Ab 20 Uhr startet bei uns Disko Bowling. Für alle, die lieber das Tanzbein ruhen lassen und trotzdem keine ruhige Kugel schieben wollen. Das Bowlen bei Schwarzlicht und Musik kostet übrigens nur acht Euro pro Bahn und Stunde (Vorankmeldungen bitte unter 0385/48 5000).

Übrigens: Ab sofort gibt es einen weiteren Grund, die Happy-Bowl-Bahn zu besuchen. Wer möchte, kann dort jetzt auch seine Künste an der Wii-Station ausprobieren.



Zahlreiche Krankenkassenkurse im Sportpark

Besser gleich in qualifizierte Hände

Krebsförden • Der Sieben-Seen-Sportpark bietet ein umfangreiches Angebot an Krankenkassenkursen an. Dies ist nicht zuletzt möglich, da die Trainer hochqualifiziert sind - unter anderem als Diplomsporthelehrer oder Diplomsportheinrichtungsleiter. So hat sich mit der Zeit eine intensive Zusammenarbeit zum Beispiel mit Salus BKK, DAK, IKK entwickelt. Die angebotenen Kurse sind sehr vielfältig. Sie reichen von Aquagymnastik über Yoga

und Rückenurse bis hin zu Power Plate. Am 5. Mai starten die nächsten Aqua- und Rückenspezialkurse, am 8. Mai die Power Plate- und Rückenpluskurse und am 9. Mai der Yogakurs.

Von den Krankenkassen wird der größte Teil der Kursgebühren übernommen. Ob auch die eigene Kasse dazugehört, sollte man vorab klären. Wer Näheres wissen will, erhält auch Informationen im Sportpark unter Telefon (0385) 4 85 00 26.



Adresse

Ellerried 74
19061 Schwerin
Telefon
(0385) 48 50 00

Öffnungszeiten

Saunalandschaft

10 bis 23 Uhr (Montag bis Donnerstag)
10 bis 24 Uhr (Freitag)

10 bis 21.30 Uhr (Samstag/Sonntag)

Fitness

9 bis 21.30 Uhr (Montag bis Freitag)
9 bis 20 Uhr (Samstag/Sonntag)

Restaurant „nudels“

Wochentags 12 bis 14 Uhr, täglich ab 17 Uhr

Happy Bowl

täglich ab 17 Uhr
Montags geschlossen

+ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +

• **Sauna ohne Ende**
Freitag, 09. Mai, ab 19 Uhr

• **Familienbrunch**
Sonntag, 11. Mai, 10.00-14.00 Uhr

• **Disko-Bowling**
Samstag, 24. Mai, ab 20.00 Uhr

• **Soccer-Endrunde zur EM**
Samstag, 31. Mai, ab 10.00 Uhr

• **EM-Abschlussparty**
Samstag, 31. Mai
Abschluss-Party nach der Soccer-Endrunde mit Grill, Tanz und mehr.



Der Konzern NCC
Bauleistung 2007:
ca. 6,2 Mrd. Euro,
Mitarbeiter: 21.000,
Aktiv in Schweden,
Norwegen, Däne-
mark, Finnland,
Deutschland und im
Baltikum

NCC in Deutschland
Bauleistung 2007:
248,7 Mio. Euro,
Mitarbeiter: 760,
Verkaufte Wohnein-
heiten 2007: 1.002
plus 80 Einfamilien-
häuser auf privaten
Grundstücken

Kontakt
NCC Deutschland
GmbH
Jürgen Huerrich
Mecklenburgstr. 103
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 52 13 11 80
Telefax
(0385) 52 13 11 89
E-Mail
juergen.huerrich
@nccd.de
Internet
www.nccd.de
Kostenfreie Hotline
(0800) 6 70 10 10

Besichtigungen
Zippendorf:
Räthenweg 17
Di., Do., So. 14-17 Uhr

Krebsförden:
Dorfstraße 33j
So. 14-17 Uhr

Neue Gartenstadt:
Langer Berg 104
Do., So. 14-17 Uhr

Werdervorstadt:
Schwälkenberg 24
Di., Do., So. 14-17 Uhr

Beratung und Verkauf
Sabine Lembcke
Telefon
(0151) 18 80 22 74



Bauen unter einem guten Stern am Ziegelsee, Haustyp UNO 148 ist wie geschaffen für das Wohngebiet am „Hafen“



Das Doppelhaus DUO Z 114 entsteht in Kürze in attraktiver Lage am Ziegelsee, in der Möwenburgstraße Fotos: NCC

Häuser und Eigentumswohnungen in verschiedenen lukrativen Ortslagen der Landeshauptstadt

NCC bietet passende Immobilien

Schwerin • Die NCC Deutschland GmbH ist ab sofort im prosperierenden Wohngebiet „Hafen“ aktiv tätig. Das Unternehmen bietet aktuell drei Einfamilienhäuser und für vier zukünftige Bauherren zwei interessante Doppelhaustypen in Schwerins größtem Baugebiet am Wasser, am Ziegelsee in der Möwenburgstraße, an.

Die Einfamilienhäuser vom Typ UNO 123, UNO 148 und UNO 161 sowie die Doppelhäuser DUO Z 114 und Family 5 fügen sich elegant in die bestehende moderne Architektur ein und sind als Raumwunder wie geschaffen für junge Familien. Besonders überzeugend ist dabei das PreisLeistungsverhältnis. Ein schlüsselfertiges UNO 123 auf einem 545 qm großem Grundstück kostet komplett 241.250 Euro. Im Leistungsumfang der Hauserie UNO enthalten sind Architektenleistungen, eigene Planungs- und Baubetreuung, Erdarbeiten und Bauschuttentsorgung, Bodenplatte, offene Stahlharfentreppe mit Trittstufen, Brennwerttherme mit Speicher und Zirkulationsleitung für Warmwasser, Fußbo-



Ein Bungalow K110 entsteht in Kürze in attraktiver Lage in Zippendorf/ Räthenweg

denheizung im Erd- und Obergeschoss, Fliesenarbeiten, Rollläden im Erdgeschoss und weitere Extras je nach Haustyp.

Doppelhäuser mit Dachterrasse

In Kürze entsteht auch in attraktiver Lage am Ziegelsee das Doppelhaus Family 5.

Fünf Zimmer auf drei Etagen, bodentiefe Fenster, die für viel Licht sorgen und eine Dachterrasse gefallen jungen Familien besonders gut. 149 qm Wohn- und Nutzfläche schlüsselfertig, inklusive Fußbodenheizung, Rollläden im Erdgeschoss, Teppichboden und Malerarbeiten machen das Family 5 von NCC so beliebt.

Haus oder Eigentumswohnung

In der ruhigen Wohnanlage im Räthenweg, direkt neben dem Zippendorfer Strand, bietet NCC noch einige wenige Zwei- und Drei-Raum-Eigentumswohnungen mit einer Wohnfläche zwischen 73 und 88 qm mit Aufzug und großem Keller sowie Doppelhaushälften an. Das mediterrane Flair mit großzügiger Grünflächengestaltung und altem Baumbestand verführt zum Träumen und Entspannen. Für das letzte Grundstück mit einer Größe von 478 qm, geeignet vorzugsweise für den Bau eines Bungalows K 110 mit einer Wohnfläche von 110 qm, liegen bereits erste Reservierungen vor. Das Grundstück ist nach Süden ausgerichtet und ist voll erschlossen. srk

Wohnen unter einem guten Stern



- ✓ **Eigentumswohnungen** Zippendorf, Räthenweg
- ✓ **Eigentumswohnungen** Gartenstadt, Langer Berg 104
- ✓ **EFH und Doppelhäuser** Werdervorstadt, Schwälkenberg
- ✓ **EFH und Doppelhäuser** Krebsförden, Dorfstraße
- ✓ **EFH und Reihenhäuser** Krebsförden, Alter Holzweg
- ✓ **Bungalows** Warnitz, Bahnhofsstraße
- ✓ **NEU EFH und DH** am Ziegelsee, Möwenburgstraße
- ✓ **NEU Bungalows** Haselholz, Mettenheimerstraße



NCC Deutschland GmbH

Mecklenburgstraße 103, 19053 Schwerin, Tel.: 0385 521311-80, Fax: 0385 521311-89



Leistungssteigerung durch Gesundheitscheck beim Sanitätshaus Hofmann

Kompetenz in Sachen Sport und Fitness

Altstadt • Eine bessere Körperhaltung verbessert die Gesamtverfassung des Menschen. Ausgewogene Belastung der Muskeln setzt investierte Energie optimal um. Davon konnten sich am Tag der offenen Tür im Sportgymnasium viele Schüler beim Sport- und Gesundheitscheck des Sanitätshauses Hofmann überzeugen.

Das Ergebnis war eindeutig: „Wirklich alle Sportler dort konnten Tipps und Ratschläge zur Verbesserung ihrer Konstitution mit nach Hause nehmen“, berichtet Sven Rohde, Orthopädietechnikmeister und Geschäftsführer im Sanitätshaus Hofmann.

Los ging's mit der Haltungsanalyse. Muskuläre Balance für den Körper sollte immer angestrebt werden. Per Computerprogramm wird senkrecht am Körper ein Lot gefällt. Dies zeigt deutlich an, ob und welche Partien von der Optimalhaltung abweichen. „Wir können Ratschläge geben, wie die Fehllage korrigiert werden kann“, erklärt Sven Rohde. Sportbandagen oder verschiedene Einlagen können zusätzlich unterstützen.

Vor Ort waren auch Sportlehrer, mit denen zusammen Tipps zur gezielten Leistungssteigerung der Schüler ausgearbeitet wur-

den. Ziel bei dem Gesundheitscheck ist es, den Sportlern Hilfen zu geben, ihren Körper in optimaler Weise zu beanspruchen. Das heißt, auch das Bewusstsein für Vorsorgemaßnahmen steigern. Niklas Nietz, Judo-Ka, war begeistert: „Ich habe mich noch nie mit dem Thema Haltung beschäftigt. Und mit so einfachen Ratschlägen gibt es schon Verbesserungen - hätte ich nicht gedacht.“ Sven Rohde rät: „Wer seinen Körper richtig

beansprucht, wird erstens länger fit sein und zweitens mehr Leistungen erbringen können.“ Bei der Schuhinnendruckmessung wird deutlich, wie die Füße belastet werden. Einlagen mit Sensoren geben Aufschluss über die Druckpunkte an den Fußsohlen. Danach können Einlagen an den jeweiligen Fuß angepasst werden, mit Berücksichtigung der jeweiligen Sportart. Mehr Infos gibt es unter 5 92 38 11. dp



Per Computer führt Sven Rohde (r.) genaueste Haltungsanalysen durch Foto: autor



Hauptsitz

Bischofstraße 1
19055 Schwerin

Telefon

(0385) 5 92 38 11

Fax

(0385) 5 92 38 23

E-Mail

sani.hofmann@
t-online.de

Filialen Schwerin

Margaretenhof 26
Tel./Fax:

(0385) 4 84 10 54

Dreescher Markt 4

Tel./Fax:

(0385) 3 94 22 30

Schlosspark-Center

Tel./Fax:

(0385) 5 57 41 40

Filiale Parchim

Lange Straße 59
Tel.:

(03871) 21 31 22

Filiale Grevesmühlen

Klützer Straße 15

Tel./Fax:

(03881) 72 61 70

Internationale Fachtagung zum demographischen Wandel im Intercity-Hotel Schwerin

Austausch von Forschungsergebnissen

Schwerin • Am 17. April fand im Intercity - Hotel Schwerin eine internationale Fachtagung mit 80 Teilnehmern aus 4 Ländern statt. Anerkannte Fachleute folgten der Einladung der RegioVision GmbH Schwerin und referierten über ihre Forschungsergebnisse in Sachen Chancen des demographischen Wandels.

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem Grußwort von Dr. Wolfram Friedersdorff, Stellvertreter des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Schwerin. „Chancen

der Demographischen Entwicklung nutzen heißt immer auch die Menschen einzubeziehen, die es besonders schwer haben, ihren Platz in unserer Gesellschaft zu finden und sich im Arbeitsleben zu behaupten. Zu diesen Menschen gehören in Schwerin Migranten und ältere Arbeitslose, die auf dieser Fachtagung ganz eindeutig im Mittelpunkt stehen“, erklärte Dr. Friedersdorff. Im Anschluss kamen wichtige Netzwerkakteure aus Deutschland und Europa zu Wort und berichteten über vielfältige Aktivitäten zum Altersmanagement, zur Gesundheits-

prävention, zur Integration von Migranten und zum Thema ganzheitliches JobMentoring. Petra Boumaiza vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gab wertvolle Hinweise zum neuen XENOS-Programm „Integration und Vielfalt“.

Anders Östebo von der Universität Göteborg stellte das Europäische Netzwerk Altersmanagement vor. Der Geschäftsführer der RegioVision GmbH Schwerin, Jürgen Brandt, sprach zu europäischen Forschungsergebnissen und deren praktischer Umsetzung durch sein Unternehmen.



Dr. Wolfram Friedersdorff (li) bei seiner Eröffnungsrede auf der internationalen Fachtagung



Im Publikum waren Prominente aus Wirtschaft, Politik, Forschung und Verwaltung vertreten Fotos: Ik



Adresse

RegioVision GmbH
Schwerin
Am Margaretenhof 28
19057 Schwerin

Telefon

(0385) 2 00 14 10

Fax

(0385) 20 03 14 19

Internet

www.regiovision-
schwerin.de

Geschäftsführer

Dipl. Ing. oec. Jürgen
Brandt

E-Mail

jbrandt@gnmx.de

Telefon

(0385) 20 03 14 11





Horst Rehberg ab Mai wieder auf der Bühne des Mecklenburgischen Staatstheaters

Lampenfieber vor jedem Auftritt

Vom Dunkel zum Licht
Für das 7. Sinfoniekonzert „Vom Dunkel zum Licht“ unter der Leitung Matthias Foremnys am 5., 6. und 7. Mai jeweils um 19.30 Uhr im Großen Haus wird ein besonderer Gast erwartet: Der in Bochum lebende Komponist Stefan Heucke kommt zu seinem Bassklarinettenkonzert op. 33 eigens nach Schwerin und wird bei den Konzerteinführungen für Gespräche über seine Arbeit zur Verfügung stehen. Stefan Heucke, geboren 1959, erhielt 2007 den Hans-Werner-Heinz-Preis und brachte 2006 seine Oper „Das Frauenorchester von Auschwitz“ an den Städtischen Bühnen Krefeld-Mönchengladbach zur Uraufführung. Mit Schwerin verbindet ihn ein Stück Familiengeschichte: Zu seinen Vorfahren gehört einer der Schweriner Domprediger des frühen 20. Jahrhunderts.

Solist des Bassklarinettenkonzerts ist Matthias Höfer, der seit dem Jahr 2000 als Solo-Bassklarinettist im Frankfurter Opern- und Museumsorchester arbeitet. 2003 nahm er einen Lehrauftrag an der Universität in Mainz an. 2000 wirkte er auf Einladung und unter dem Dirigat von Pierre Boulez beim Festival in Aix-en-Provence mit. Das 1998/99 entstandene Konzert ist im Schweriner Sinfoniekonzert eingebettet in zwei berühmte Kompositionen des 19. Jahrhunderts: Beethovens Eroica und Tschaikowskys Ouvertüre zu Romeo und Julia. Die kostenlose Konzerteinführung findet jeweils um 18.45 Uhr im Konzertfoyer statt.

Altstadt • Nach seiner erfolgreichen „Peer Gynt“ Inszenierung bringt Peter Dehler nach 14 Jahren ein weiteres Stück des Norwegers Henrik Ibsen auf die Schweriner Theaterbühne. Für „Die Wildente“ konnte er die Schweriner Theaterlegende Horst Rehberg auf die Bühne zurückholen.

Es ist eine kleine Rolle, die Horst Rehberg übernehmen wird. Eine dieser sogenannten Nebenrollen, die er so sehr liebt. „Die Figuren sind nicht so sehr mit Traditionen verhaftet,“ erklärt Rehberg. „An diesen Rollen kann ich viel mehr fummeln, als Schauspieler bin ich viel freier.“

In „Die Wildente“ spielt er den alten Ekdal. Die Rolle des verurteilten Vaters, der im Gefängnis war und jetzt zurückgezogen bei seinem Sohn Hjalmar lebt.

Der alte Ekdal versucht, sich soweit wie möglich von der Realität fern zu halten. Die Menschen in seiner Umgebung haben den Eindruck, dass nicht mehr sehr viel vom alltäglichen Leben zu ihm durchdringt.

Ohne Frage ist das eine Rolle, die nicht mit Rehbergs letztem Auftritt in der Spielzeit 2005/2006 als King Lear zu vergleichen ist. Er hat aber auf die Frage des Regisseurs Peter Dehler, ob er die Rolle übernehmen möchte, ohne zu Zögern zugesagt. „Ibsen ist für uns Schauspieler immer großartig zu spielen. Die Figuren sind vielseitig, differenziert und können wunderbar gegen den Strich inszeniert werden.“

Falten für das Ensemble

Nach der erfolgreichen Inszenierung des „King Lear“ von Shakespeare hat sich Rehberg bei seinem Regisseur Dehler mit den Worten verabschiedet: „Wenn du mal 'ne Falte brauchst, die du nicht im Ensemble hast - ich bin da.“ Jetzt können sich die Zuschauer auf eine weiteren Auftritt des Ur-Schweriners auf der Bühne des Meck-



Als alter Ekdal in Ibsens „Die Wildente“ kehrt Horst Rehberg in eine Inszenierung von Peter Dehler auf die Schweriner Theaterbühne zurück
Foto: Theater

lenburgischen Staatstheaters freuen. Und eins kann er dem Publikum versichern: Lampenfieber hat er auch nach einem Leben auf der Bühne vor jedem Auftritt. „Heute vielleicht sogar noch mehr. Denn nach so vielen Vorstellungen weiß ich, was alles passieren kann.“

Worum geht es in Ibsens Drama? Im Mittelpunkt steht die Wahrheit. Henrik Ibsen zeigt, wie das Lebensglück zersplittert, wenn das seit Jahren errichtete Gerüst aus Lügen zusammenbricht.

Hjalmar Ekdal lebt mit seiner Frau Gina und Tochter Hedvig in einer kleinen Wohnung, in der auch sein Vater Unterschlupf gefunden hat. Nach über 15 Jahren kehrt Gregers Werle, Hjalmars Jugendfreund, zurück. Er entdeckt, dass Gina Ekdal vor ihrer Heirat die Geliebte seines verhassten Vaters war. Der Großhändler Werle trägt auch die Verantwortung für den Gefängnisaufenthalt

des alten Ekdals. Jetzt hat Gregers nur noch eins im Sinn, ja er ist geradezu darauf versessen, seinem Freund Hjalmar die Augen über seine Ehe zu öffnen. Gregers ist sich sicher, dass die beiden nur weiterhin zusammenleben können, wenn ihre Ehe auf der Wahrheit gründet.

Jedoch verwandelt das Wissen um die Vergangenheit seiner Frau den bis dahin glücklichen Familienvater in einen alles in Frage stellenden, tief verzweifelten Menschen. Nachdem Gina ihm auch nicht mit absoluter Bestimmtheit die Vaterschaft für seine kleine Tochter Hedvig versichern kann, weist Hjalmar seine Tochter von sich.

Hedvig, von Gregers davon überzeugt, dass sie die Liebe ihres Vaters nur zurückgewinnen kann, wenn sie ihre geliebte Wildente opfert, erschießt sich stattdessen selbst. Premiere ist am 30. Mai 19.30 Uhr im Großen Haus.
Weike Helene Bandlow

Anzeige

gewusstwo

...das vielseitige Branchen-Info

für Schwerin und Umgebung

Kostenlos für alle Haushalte und
Gewerbetreibende in beliebiger Höhe

Zusätzlich der Altstadt-Spiegel
für Besucher und Touristen

auch im Internet: gewusstwo.de

Verlag Schmidt-Römhild - Graf-Schack-Allee 6 - 19053 Schwerin - Tel. 03 85 / 5 91 88-0 - Fax 03 85 / 5 91 88-10

Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft beteiligt sich an Vorbereitungen für Buga

Mit Pflanzaktion Zeichen setzen

Schwerin • In der Landeshauptstadt wird aller Orten fleißig gepflanzt und gestaltet, denn die Bundesgartenschau rückt näher. Die Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft (SWG) ließ sich vom Buga-Fieber anstecken und griff am Mittwoch den 9. April zum Spaten.

An der Kreuzung Grünes Tal wurde ein farbenfrohes Eingangstor für Neu Zippendorf gestaltet. „Wir haben eine größere Fläche mit Dreiecken im Vorfeld der Buga bepflanzt“, sagt Abteilungsleiterin Gabriele Szymanski. Die einige Meter großen Dreiecke werden in den Farben der SWG erstrahlen, also in orange, grün und blau. Dafür sorgt neben farbigem Granulat auch eine entsprechende Bepflanzung mit Frühblühern. Außerdem hat sich die SWG bereit erklärt, die 640 Quadratmeter große Rasenfläche, die die Dreiecke umschließt, zu pflegen. Hierfür wurde eigens mit der SDS der Stadt Schwerin eine Nutzungs- und Pflegevereinbarung getroffen. Mit der Aktion will die SWG ein Zeichen setzen. „Wir glauben an den Erfolg der Buga und sind überzeugt, dass sie sich nachhaltig auf die Infrastruktur und Attraktivität unserer Stadt auswirkt“, sagt Vorstand Margitta



Mitarbeiter der Firma Jolitz und Söhne bepflanzen im Auftrag der SWG die Dreiecke an der Kreuzung Grünes Tal
Foto: SWG

Schumann. „Es wäre schön, wenn die Schweriner ihre Vorfreude in andere Regionen tragen. Die Urlaubszeit steht vor der Tür. Und deshalb verteilen wir an all unsere Mieter kleine BUGA-Aufkleber.“ Wer diesen Aufkleber auf sein Auto heftet zeigt, dass er hinter der Buga steht und kann so zur

Bekanntheit Schwerins beitragen. Auch wer zu Hause bleibt, kann mithelfen, die BUGA zum Blühen zu bringen. Margitta Schumann schlägt vor: „Lasst uns die Mietergärten und Balkone liebevoll gestalten und in kleine Oasen verwandeln. Oft sind es viele kleine Dinge, die Großes bewirken.“

Gut durchdachte Details in der Wohnung erleichtern das Leben im Alltag

Bei Einzug wie Königin Elisabeth gefühlt

Neu Zippendorf • Eleonore Bartkowiak gehört zu den Mietern, die Ende vergangenen Jahres ihre Wohnungen in der Wuppertaler Straße beziehen konnten.

hauspost: Frau Bartkowiak, sie wohnen nun seit einem halben Jahr in der Wuppertaler Straße. Sind Sie mit ihrer Ent-

scheidung hierher zu ziehen noch immer zufrieden?

Bartkowiak: Wissen sie, ich bin schon seit 39 Jahren Mitglied der SWG. Als ich in meine erste Wohnung auf dem Dreesch gezogen bin, kam ich mir vor wie Königin Elisabeth. Aber die neue Wohnung mit dem großen Balkon und dem Fahrstuhl im Haus begeistert mich noch viel mehr. Es sind

hilfreiche Kleinigkeiten wie die Höhe der Steckdosen oder die Lüftung im Schlafzimmer, an denen man merkt, dass sich die SWG wirklich Gedanken gemacht hat. Besonders schön finde ich den Ausblick und die günstigen Verkehrsanbindungen. Ich bin viel an der frischen Luft und mit dem Zippendorfer Strand und dem Grünen Tal direkt vor der Tür sind auch die Voraussetzungen zum Spaziergehen ideal.

hauspost: Haben Sie die Entwicklung auf dem ehemaligen Dreesch mitverfolgt?

Bartkowiak: Natürlich, ich bezeichne mich selbst als Ureinwohnerin des Dreeschs, weil ich schon so lange hier wohne. Es hat sich so viel getan, nicht nur in der Wuppertaler Straße. Zu sehen, wie dieses Gebiet aufblüht, freut mich immer wieder.

hauspost: Wie läuft die Zusammenarbeit mit dem Mietercenter der SWG?

Bartkowiak: Mit einem Wort: hervorragend! Als gewählter Mietervertreter wende ich mich des Öfteren mit Anmerkungen und Wünschen der Bewohner an das Mietercenter. Dort hat man immer ein offenes Ohr für mich und ist bemüht, nach Lösungen und Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen.



Eleonore Bartkowiak genießt den Ausblick auf den Schweriner See, der sich ihr aus ihrer neuen Wohnung bietet
Foto: mu

hauspost: Frau Bartkowiak, vielen Dank für das Gespräch!
mu



Geschäftsstellen

Weststadt
L.-Frank-Straße 35,
Tel.: (0385) 7 45 00
Fax: (0385) 7 45 01 39

Mueßer Holz
Lomonossowstraße 9
Tel.: (0385) 7 45 00
Fax: (0385) 7 45 02 50

Öffnungszeiten:

Mo. und Mi. von 7.30
Uhr bis 15.30 Uhr
Di. und Do. von 7.30
Uhr bis 12 Uhr und 13
Uhr bis 18 Uhr; Fr. von
7.30 Uhr bis 12.15 Uhr

Baubüro Wuppertaler Straße 33

jeweils dienstags von 14
bis 17 Uhr geöffnet

Notruf

F&S Sicherheitstechnik
und Service GmbH;
Tel.: (0385) 7 42 64 00
Fax: (0385) 73 42 74
(Tag und Nacht)

Telefonnummern

Nachbarschaftstreffs
Hamburger Allee 80
(0385) 7 60 76 33
Tallinner Straße 42
(0385) 7 60 76 35
Lessingstraße 26a
(0385) 7 60 76 37
F.-Engels-Straße 5
(0385) 7 60 76 34
Friesenstraße 9A
(0385) 7 60 76 36
Wuppertaler Straße 44
(0385) 3 04 12 91

Gäste-/

Ferienwohnungen
Hamburger Allee 80
(2 Personen)
Kopernikusstraße 2
(2 Personen)
J.-Sibelius-Str. 1
(4 Personen)
Kontakt: Karin Vetter
(0385) 7 45 01 45

Wohnungsvermietung

Isolde Preußner
Tel.: (0385) 7 45 01 17
Angela Griefahn
Tel.: (0385) 7 45 02 34

PITSCH
KÜCHEN • BÄDER

Werkstraße 700
19061 Schwerin
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 13 Uhr
Beratung
nach Vereinbarung
Telefon
(0385) 61 11 51
E-Mail
info@pitsch-kuechen.de

PITSCH Küchen

- Einbauküchen - made in Germany
- Einbaugeräte und Gerätetausch
- Küchenmodernisierung
- Küchenarmaturen und Zubehör
- Granit-, Umzugs- und Hochzeitsküchen
- Musterküchen

PITSCH Bäder

- Komplettbad-sanierung, alles aus einer Hand
- Badmöbel
- Duschkabinen
- Badarmaturen und -zubehör
- Wellnessbäder

Mit geschickter Planung die perfekte Lösung für jede Zimmergröße finden

Küche als Mittelpunkt im Alltag

Schwerin Süd • Offene Küchen mit enger Beziehung zum Wohn- und Essbereich können zum neuen kommunikativen Mittelpunkt im Haus oder der Wohnung werden. PITSCH Küchen & Bäder bietet mit modernen Küchen-Wohn-Systemen und geschickter Planung des Raumes attraktive Möglichkeiten zur Gestaltung dieser Traumküchen.

Wer in seinem Haus oder seiner Wohnung eine neue Küche plant, sollte sich immer von einem Spezialisten beraten lassen. Denn bereits während der Planungsphase werden oft Fehler gemacht, die sich später nur sehr kostspielig korrigieren lassen. „Durch eine geschickte Planung und die eventuelle Erweiterung des Raumes können wir Küchen mit viel Licht, einem Essplatz, Stauraum und anderen nützlichen Annehmlichkeiten schaffen“, so der Geschäftsinhaber von PITSCH Küchen & Bäder, Bodo Pitsch.

Der Gedanke des offenen Wohnens ist nicht neu. Immer häufiger werden Küchen nicht mit einer Tür vom Wohnbereich abgeschlossen. Damit bilden sie mit dem Wohn- oder Esszimmer neue kommunikative Mittelpunkte in Wohnung oder Haus. Bis dato fehlte jedoch oft die harmonische Gestaltung von Küche und Wohnbereich.



Die neue Küche: Ein bestens ausgestatteter Arbeitsplatz und gleichzeitig ein Raum für gemütliche Runden in Familie oder mit Freunden
Foto: bau-for-mat

Die Firma PITSCH Küchen & Bäder hat in ihrem Repertoire zahlreiche moderne Küchen-Wohn-Systeme, die die Übergänge zwischen den beiden Räumen fließend gestaltet: „Wenn die klassischen Funktionselemente wie Backofen, Kochfelder oder Mikrowelle zurückhaltend integriert sind,

wird die Küche gemütlicher“, weiß Küchenprofi Bodo Pitsch. „Um für dieses Konzept Platz zu gewinnen, muss der Raum in seiner Gesamtheit sinnvoll genutzt werden. Das ist unser Planungsansatz.“ Für mehr Infos und Beratung steht Bodo Pitsch unter (0385) 61 11 51 gern zur Verfügung.

Esstörungen bei Kindern können lebensgefährliche Formen annehmen

Wie ist der Kaspar dünn und schwach...

Lewenberg • Was der Arzt Dr. Heinrich Hoffmann (1809-1894) schon damals in seinem „Suppenkaspar“ darstellte, ist noch heute mancherorts bitterer Ernst. Essstörungen bei Kindern können sehr gefährliche Formen annehmen. hauspost unterhielt sich über dieses Thema mit Petra Sommer (Foto), Dipl.-Psychologin, Psychologischer Psychotherapeutin und Familientherapeutin im Kinderzentrum Mecklenburg.



hauspost: Frau Sommer, wie äußern sich Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen, beziehungsweise ab wann sollte man als Elternteil oder Bezugsperson aufmerksam werden?

Petra Sommer: Wenn das Essverhalten des Kindes anhaltend von der Norm abweicht, ist das ein erstes Alarmzeichen. Zum Beispiel, wenn auf einmal sehr große oder extrem kleine Mengen verzehrt werden. Das stete Aufsuchen der Toilette nach dem Essen kann ein Indikator für Erbrechen sein. Auch die andauernde intensive Beschäftigung des Kindes mit Kalorien und Nahrungsmitteln sollte von Eltern beachtet werden.

hauspost: Was kann man als Elternteil tun, wenn Auffälligkeiten bemerkt werden?

Petra Sommer: Ein Gespräch kann Klärung bringen. Eltern sollten nachfragen, ob das Kind im Moment durch Kummer oder Ängste bedrückt ist, sollten sich als Unterstützung zur Verfügung stellen. Häufig klingen die Auffälligkeiten wieder ab, wenn die akuten Belastungen bewältigt werden konnten. Bleiben die Symptome bestehen, sollte bei einem Kinderarzt abgeklärt werden, ob es sich um körperliche Ursachen handelt. Ist dies nicht der Fall, ist eine psychologische oder kinderpsychiatrische Diagnostik und Behandlung ratsam.

hauspost: Wie geht das Kinderzentrum Mecklenburg in diesen Fällen vor?

Petra Sommer: In einer psychologischen Untersuchung wird versucht abzuklären, wo das Problem liegt. Da gibt es unterschiedliche Ansätze. Einzelgespräche, Persönlichkeitstests oder Symbolzeichnungen geben Anhaltspunkte auf innerseelische Konflikte des Kindes oder Jugendlichen. Eine Intelligenzdiagnostik kann zeigen, ob die Schule eventuell über- oder unterfordernd ist. Eine Familiendiagnostik kann familiäre Belastungen aufdecken.

Immer muss festgestellt werden, wie fortgeschritten die Störung ist, ob eine ambu-

lante Behandlung noch ausreicht. Wenn ja, wenden wir neben ärztlicher Diagnostik Psycho- oder Familientherapie sowie Kunst- oder Musiktherapie an. Wenn eine stationäre Behandlung notwendig ist, arbeiten wir mit den behandelnden Kliniken zusammen.

hauspost: Gibt es tieferliegende Auslöser für Essstörungen?

Petra Sommer: Die Entstehung derartiger Störungen muss mehrdimensional betrachtet werden. Bei der Pubertätsmagersucht finden sich oft Ängste vor der anstehenden Eigenständigkeit und Ablösung, innerhalb der Familie gibt es häufig zusätzliche Konflikte, die diesen Entwicklungsprozess noch erschweren.

Auch gesellschaftliche Faktoren - wie zum Beispiel das übertriebene Schlankeitsideal unserer Gesellschaft - spielen eine Rolle. Auch bei Babys und Kleinkindern können Essstörungen auftreten, so genannte Fütterstörungen. Diese können auf Konflikte in der Mutter-Kind-Beziehung hinweisen. Unter Umständen ist dieser „Kampf um das Essen“ Ausdruck eines Machtkampfes zwischen Eltern und Kind.

Die Ursachen müssen jedoch immer jeweils individuell herausgefunden werden. Man kann nicht von einer „typischen Essstörungsfamilie“ reden.
Doreen Pegel



**Kinderzentrum
Mecklenburg**

Adresse
Wismarsche
Straße 390
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 55 15 90

Fax
(0385) 5 51 59 59

E-Mail
info@kinderzentrum-
mecklenburg.de

Internet
www.kinderzentrum-
mecklenburg.de

Spendenkonto
Sparkasse Meck-
lenburg-Schwerin

BLZ 140 520 00
KTO 301 040 044

Versicherungsschutz ab 50

Richtige Absicherung für alle Menschen im besten Alter

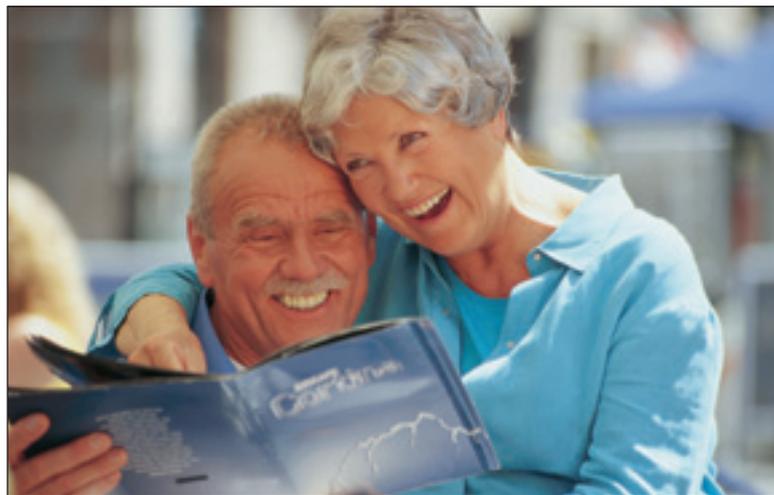
Schwerin • Mit 50 steht man mit beiden Beinen fest im Leben, gestaltet seine Freizeit aktiv und erfüllt sich so manchen lang gehegten Wunsch. Kurz gesagt: Man hat noch viel vor - und das hat man sich auch verdient.

Doch sollte man sich bewusst machen: Je aktiver man seine Freizeit gestaltet, desto größer ist die Gefahr, sich zu verletzen und auch das Risiko, einen Unfall zu erleiden, steigt mit zunehmendem Alter. Über 70 Prozent aller Unfälle passieren in der Freizeit und sind ebenso wie Unfälle von Rentnern und Hausfrauen nicht gesetzlich versichert.

In einem solchen Fall können sowohl das sorgsam aufgebaute Finanzgefüge als auch die Selbstständigkeit schnell in Gefahr geraten. Der Abschluss der Unfallversicherung Aktiv 50Plus - eine neu entwickelte private Unfallversicherung des Sparkassen-Verbandpartners Provinzial Versicherungen, die speziell auf die Bedürfnisse der Menschen zwischen 50 und 75 Jahren zugeschnitten ist - bietet hier wirksamen Schutz vor unerwarteten finanziellen Belastungen.

„Im Zentrum der Unfallversicherung Aktiv 50Plus stehen umfassende Hilfeleistungen, die im Falle eines Falles sofortige und kompetente Hilfe sicherstellen“, sagt Helmut Breitag, Leiter der Versicherungsagentur der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin. Aktiv 50Plus sichert die Folgen eines Unfalls aber nicht nur finanziell ab, sondern beinhaltet darüber hinaus verschiedene maßgeschneiderte Serviceleistungen, die nach einem Unfall oder einer Krankheit von großem praktischen Nutzen sein können.

„Damit bieten sich denjenigen Hilfestellungen, die für bestimmte Zeit auf Unterstützung angewiesen sind und erleichtern damit das Leben und tragen zur Genesung bei“, so Breitag weiter. Für den Fall, dass man also mal nicht so schnell wieder auf die Beine kommt, ist man finanziell abgesichert.



Optimaler Schutz rund die Uhr gibt es mit Aktiv 50Plus

Foto: Sparkasse

Die Besonderheit der neuen Unfallversicherung Aktiv 50Plus ist, dass der Kunde sowohl nach stationären Aufenthalten in Folge von Unfällen als auch in Folge von Krankheiten bei Bedarf entsprechende Hilfeleistungen, wie zum Beispiel Essensanlieferung, Fahrdienste, Wohnungsreinigung, Haushaltshilfe inklusive deren Kostenübernahmen erhält. Diese Hilfsleistungen im Krankheitsfall werden im Rahmen der Unfallversicherung von keinem anderen Versicherer angeboten.

Hinzu kommt eine Soforthilfe bei Oberschenkelhalsbruch von 3.000 Euro - egal, ob der Bruch durch einen Unfall erfolgte oder nicht. „Die Erfahrung von Ärzten ist: Bei vielen Patienten, die nur deshalb in ein Heim müssen, weil sie ihren Haushalt vorübergehend nicht mehr alleine führen können, verschlechtert sich der Zustand massiv. Das kann eine Versorgung zu Hause verhindern“, weiß Breitag. „Für viele ist das aber nicht finanzierbar. Mit unserer neuen Unfallversicherung kann dem entgegengewirkt werden.“

Zu den Leistungen gehört auch eine lebenslange Unfall-Rente ab 50 Prozent Invalidität. Die Rentenhöhe kann bei Vertragsabschluss auf eine Höhe zwischen 500 und 1.500 Euro festgelegt werden. Automatisch eingeschlossen ist dabei die Erhöhung der Unfall-Rente bei Pflegebedürftigkeit. So wird beispielsweise bei Pflegestufe II die Unfall-Rente um 50 Prozent erhöht,

wenn nach einem Unfall, auf Grund dessen die Unfall-Rente gezahlt wird, auch eine Pflegebedürftigkeit eintritt. Eine Kapitalzahlung bei Invalidität kann nach Wunsch zum Vertrag hinzugenommen werden.

Das umfasst der Versicherungsschutz

- Absicherung, weltweit und rund um die Uhr
- Lebenslange monatliche Unfall-Rente ab einem Invaliditätsgrad von 50 Prozent
- Erhöhte Rentenzahlung bei Pflegebedürftigkeit
- Bei Pflegestufe I: + 25 Prozent der Unfall-Rente
- Bei Pflegestufe II: + 50 Prozent der Unfall-Rente
- Bei Pflegestufe III: + 100 % der Unfall-Rente
- Umfassende Hilfeleistungen bei Unfall und Krankheit
- Einmalige Sofortleistung in Höhe von 3.000 Euro bei Oberschenkelhalsbruch
- Einmalige Kapitalzahlung schon ab ein Prozent Invalidität
- Persönliche Beratung und kundennaher Service

Manche Dinge lassen sich doch am besten in einem persönlichen Gespräch besprechen. Komplette und ausführliche Informationen zu den Leistungen erhalten Interessierte in allen Sparkassen-Geschäftsstellen.



Jugendweihe aktuell

Die Vorbereitungen zur Jugendweihe 2008 laufen auf Hochtouren. Fast 800 Schüler aus Schwerin und dem gesamten Landkreis Ludwigslust haben sich bereits angemeldet.

Die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin unterstützt seit vielen Jahren die Jugendweihevereine mit Spenden und bietet Informationsveranstaltungen im Rahmen des Jahresprogramms zu den unterschiedlichsten Themen an. Besonders beliebt sind Vorträge zum „Umgang mit dem ersten eigenen Konto“. Hier werden zum Beispiel Fragen beantwortet wie „Was benötige ich zur Kontoöffnung?“, „Wie funktioniert der Geldautomat?“ und viele andere.

Produktipp zur Jugendweihe

Giro Fun Konto Gebührenfrei, bis zu fünf Prozent Zinsen pro Jahr, kostenlose S-Club Mitgliedschaft

Startguthaben

Neukunden erhalten bei Kontoöffnung ein Startguthaben in Höhe von 25 Euro. Dieses Angebot ist bis zum 30. Juni 2008 gültig.

Anlagetipp zur Jugendweihe

S-Zertifikat 4,05 Prozent Zinsen pro Jahr, zwei Jahre fest, min. 500 Euro, max. 3.000 Euro

Infos in allen Geschäftsstellen

Detaillierte Informationen zu den Angeboten gibt es in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin oder im Internet unter der Adresse: www.sparkasse-mecklenburg-schwerin.de.

+++ Aktuelle Angebote vom

ImmobilienService
in Vertretung der LBS Immobilien GmbH

Telefon 0385 551-3300
03883 634-970

Reihenhaus in Nedderfeld



Objekt-Nr. 0/963: Gepflegtes Reihenhaus in Schwerin-Nedderfeld, ca. 148 qm Grundstück, ca. 102 Wohnfläche, voll unterkellert, Spitzboden ausbaufähig, PKW-Stellplatz, Kaufpreis 160.000 Euro, zzgl. 5,95 Provision.

Eigentumswohnungen in Lankow



Objekt-Nr. 0/745: Eigentumswohnungen in Rahlstedter Straße, Nähe zum Ärztehaus, barrierefrei, hervorragende Infrastruktur, Lift, Terrasse, Keller, z. B. EG, 52 qm Wohnfläche, Kaufpreis 91.000 Euro, zzgl. 4,76 Provision.

Einfamilienhaus in Brüsewitz



Objekt-Nr. 0/956: Klinker-Einfamilienhaus ca. zehn Kilometer vor Schwerin, gute Infrastruktur, Baujahr 1994, 700 qm Grundstück, 130 qm Wohnfläche, fünf Zimmer plus Nebengelass, Kaufpreis 120.000 Euro, zzgl. 5,95 Provision



Noch besser kommunizieren

Der Stadtelternterrat lud in den Räumen der Kita gGmbH zu einer Veranstaltung der besonderen Art ein. Der diplomierte Personaltrainer Wolf-Peter Gerlach stellte ein Programm für Kita-Erzieherinnen vor. Ziel ist es, mit geringfügigen Änderungen am eigenen Verhalten einen effektiveren Zugang zu Kindern zu erlangen. „Erzieher können noch flexibler in ihrer Wahrnehmung werden und darauf achten, dass im Umgang mit Kindern Körpersprache viel wichtiger ist als verbale Kommunikation,“ erklärt Gerlach. Mit Hilfe des Programms lernen Erzieher sich selbst noch positiver einzustellen, eine wichtige Voraussetzung, denn der innere Zustand beeinflusst das äußere Verhalten. Kita gGmbH-Geschäftsführerin Anke Preuß hofft, dass das Projekt die mögliche Finanzierung findet, um schnellstmöglich mit zehn Einrichtungen zu beginnen.

Kita gGmbH
Friesenstraße 29
19059 Schwerin
Leitung
Anke Preuß
Marlies Kahl

Telefon
(0385) 7 43 42 73

Fax
(0385) 7 43 42 79

E-Mail
kitagmbh@
t-online.de

Internet
www.kinderstadt-
schwerin.de



Kita-Geschäftsführerin Anke Preuß, Oberbürgermeister Norbert Claussen (mitte) und Bildungsminister Henry Tesch inmitten der Kinder der Kita Waldgeister
Foto: max



Kinder in der Kita „Reggio Emilia“ lernen spielerisch am Computer
Foto: max

Pädagogen der Kita gGmbH erarbeiten Drehbuch für Lernsoftware

Maskottchen der Kita wird Hauptdarsteller

Schwerin • Seit 2007 arbeiten Pädagogen der Kita gGmbH an einem ganz besonderen Projekt. Es geht dabei um die Entwicklung einer Software auf Basis der e-learning-Methode, welche die wesentlichen Lern- und Bildungsbereiche im Kindergarten umfasst. Im Mittelpunkt steht das Kita-Maskottchen, Nashorn Limpopo,“

Bis 2009 soll die Software fertiggestellt sein, um dann allen Kita-Einrichtungen der Stadt zur Verfügung zu stehen. Rund 100.000 Euro werden investiert, 81.000 Euro davon aus Fördermitteln des Landes. Bildungsminister Henry Tesch persönlich ließ es sich nicht nehmen, im Beisein von Oberbürgermeister Norbert Claussen in der Kita „Waldgeister“ den zweiten Fördermittelbescheid über 40.000 Euro zu übergeben.

Die Innovation besteht in der komplexen Abhandlung aller Lernbereiche in einer Software. Hierzu wird ein Drehbuch erarbeitet, welches sich als Geschichte durch die Wissens-Bereiche zieht. Die Hauptrolle spielt das Maskottchen der Kita gGmbH „Limpopo“, das Nashorn aus dem Schweriner Zoo. Die Kinder identifizieren sich mit der Handlung der Geschichte und arbeiten sich spielerisch durch die Lernbereiche. Die Kurse können online und offline durchgeführt werden. Das schafft die Möglichkeit, sowohl in der Kita als auch zu Hause zu lernen. So können die erreichten Ergebnisse der Kinder aus der Kita online zu Hause vorgeführt und gemeinsam mit den Eltern weitergeführt werden.

Wie Kinder über Medienpädagogik die Welt erfahren

Die Idee, sich in dieser Art und Weise einem Projekt im Bereich der Medienpädagogik zu widmen, stammt aus dem Haus der Kita gGmbH. Hier wurde auch der entsprechende Projektantrag erarbeitet. Die Wichtigkeit steht für Kita-Geschäftsführerin



Das Maskottchen der Kita gGmbH, Nashorn Limpopo, wird Hauptdarsteller in der neuen e-learning-Software

Marlies Kahl dabei außer Frage: „Medien und Technik gehören heute zum Alltag eines Kindes“, sagt sie. „Medienpädagogik hat bisher nur zum Teil Eingang in den Kita-Alltag gefunden. Es bestehen immer noch Hemmungen und Zweifel, Medienpädagogik entsprechend anzuwenden und umzusetzen.“

Hier einen Schritt weiter zu gehen, ist Ziel des Kita-Projektes. Berücksichtigt wurden dafür die in allen Bundesländern existierenden Bildungsrahmenpläne. Diese haben im Wesentlichen überall die gleichen fünf Lernbereiche als Grundlage. „Es geht um Sprechen und Sprache, Bewegungserziehung, Gemeinschaft - Natur - Sachen, Musik, Ästhetik und bildnerisches Gestalten sowie elementares mathematisches Denken“, erklärt Kahl. „Die Wissensvermittlung soll nun mit Unterstützung von modernen digitalen Medien erleichtert und ergänzt werden.“

Sinnvoll statt maßlos

Und das ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Denn immer wieder wird kritisiert, dass Kinder und Jugendliche zu lange vor dem Fernseher oder Computer verharren und sich mehr oder weniger berieseln lassen. Fakt ist jedoch, dass Medien, insbesondere die elektronischen, in einem

bisher nicht gekanntem Ausmaß Bestandteil der kindlichen Lebenswelt geworden sind. „Deshalb ist die Erziehung zum kompetenten Umgang mit diesen Medien eine wichtige Aufgabe bereits von Kindertageseinrichtungen“, weiß Kahl.

Längst nicht alle Kinder jedoch haben zu Hause Zugang zu den neuen Medien. Deshalb richtet sich Medienerziehung auch gegen soziale Ausgrenzung. Nach Meinung der Kita-Geschäftsführerin darf Medienerziehung nicht zeitlich befristet stattfinden, sondern sollte in jedem Konzept einer Einrichtung wiederkehrend verankert sein.

„Genaugenommen ist Medienerziehung präventiv ausgerichteter Kinder- und Jugendschutz“, so Kahl. „Zu einer wirksamen Prävention muss die innere Kontrolle, d.h. die kompetente Verarbeitung des medialen Informationsangebots durch das aufnehmende Kind, hinzukommen.“ Und das funktioniert hervorragend in Einrichtungen wie Kindertagesstätten oder Schulen.

Gegen soziale Ausgrenzung

Ein weiterer Aspekt ist, dass dieses Projekt auf einer audiovisuellen Umsetzung beruht. „Das ist sehr wichtig, da die meisten unserer Kinder noch nicht lesen können“, so Kahl. „Außerdem besteht der Vorteil darin, die Integration insbesondere von Kindern aus Migrationsfamilien zu befördern.“

Als Partner für dieses Projekt konnte die Kita gGmbH die Schweriner Firma SPM gewinnen. Sie betreibt eine Online-Akademie und entwickelt schon seit längerem Lernsoftware für Erwachsene und Kinder.

Fazit: Dass Kindern bereits in der Kita der sinnvolle Umgang mit Medien beigebracht wird, ist eine gute Sache, aber: „Medienerziehung setzt strukturierte Elternarbeit voraus“, sagt Kahl. „Wenn Spaß am Spiel mit Bildungs- und Erziehungsaufgaben verbunden werden kann, wie in unserem Projekt, und wenn das Elternhaus mit einbezogen wird, dann sind wir auf dem richtigen Weg.“
Christian Becker

Weiterbildung zielt langfristig auf mehr Selbstständigkeit der Menschen mit Behinderung

Einzigartiges Konzept im Bundesland

Neu Pampow • Modulare Qualifizierung heißt das Zauberwort. Ein neues System von Weiterbildungsmaßnahmen soll die kontinuierliche Bildung der Menschen mit Behinderungen bei den Dreescher Werkstätten sichern.

Der erste Schritt für das ehrgeizige Ziel, ein völlig neues Lernkonzept einzuführen,

sind zwei Workshops mit den Gruppen- und Teamleitern der Dreescher Werkstätten. Mit externer Unterstützung werden gemeinsam neue Konzepte und Methoden erarbeitet, um den behinderten Menschen, das Streben nach weiteren Qualifizierungen und immer selbständigerem Handeln zu vermitteln. Nach dem ersten Workshop wird es weitere interne Arbeitsgruppen geben, um

den Weg für ein Gesamtkonzept des Lernens zu erarbeiten und auch zu erreichen. Das bedeutet in der Praxis, dass nicht nur die fähigsten Menschen mit Behinderungen gefördert werden, sondern wirklich jeder mit ins Boot geholt wird. „Für uns ist ein wichtiges Ziel, dass das Lernen nicht nach der Berufsbildung aufhört“, so Kati Ziem, Bereichsleiterin Pädagogik. „Wir möchten unsere behinderten Mitarbeiter in den Werkstätten befähigen, Aufträge selbstständig auszuführen. Im Idealfall können sie die Bestellung von der Annahme über die Durchführung bis hin zur Endkonfektionierung eigenständig übernehmen.“

Dieses in Mecklenburg-Vorpommern bisher einzigartige Projekt setzt auf die Ausbildung und Qualifizierung wirklich aller behinderten Menschen und vor allem auf die Langfristigkeit der Weiterbildung.

Mit den Maßnahmen wird eine enge Verknüpfung zwischen dem Berufsbildungsbereich und dem Arbeitsbereich angestrebt. „Es wird für uns alle eine ganz besondere Herausforderung. Für die Menschen mit Behinderung, aber auch für all unsere Team- und Gruppenleiter, denn wir müssen auch lernen, die erworbene Selbstständigkeit der Menschen mit Behinderung zu akzeptieren und wir müssen lernen, loszulassen“, betont Ziem. *wb*



Um die Selbstständigkeit der behinderten Menschen zu fördern, müssen neue Wege erarbeitet werden *Foto: lk*

DREESCHER WERKSTÄTTEN
Es geht auch anders.

Dreescher Werkstätten

gemeinnützige Gesellschaft für Menschen mit Behinderung mbH

- Arbeit
- Bildung
- Wohnen
- Freizeit

Adresse

Robert-Bunsen-Str. 11
19061 Schwerin

Telefon

(0385) 63 54 0

Fax

(0385) 63 54 199

E-Mail

info@dreescher-werkstaetten.de

Internet

www.dreescher-werkstaetten.de

Spendenkonto

Sparkasse Schwerin
BLZ 140 514 62
KTO 380 037 46

Das Epi Point in Lankow entfernt dauerhaft unerwünschte Körperbehaarung

Schmerzfremde Alternative aus den USA

Lankow • Wer an Haarentfernung denkt, wird klassische Behandlungsmethoden wie Rasieren, Epilieren, Laserbehandlung oder Wachsen vor Augen haben. Diese Varianten haben allerdings alle ihre Nachteile. Auf der Suche nach einer Alternative entwickelten amerikanische Wissenschaftler die Lichtimpulsbehandlung, mit der heute weltweit überzeugende Ergebnisse erzielt werden.

Die Lichtimpulsbehandlung macht sich Eigenschaften des menschlichen Körpers zunutze. Das im Haar enthaltene Pigment Melanin absorbiert Licht. Bei richtiger Intensität und Wellenlänge wandelt es das Licht in Wärme um und leitet es zur Haarwurzel weiter, die dadurch verodet wird. Durch diese Behandlung können bis zu 90 Prozent der unerwünschten Haare langfristig entfernt werden.

Im Epi Point im Ärztehaus in Lankow wird diese Technik erfolgreich angewandt. Die computergesteuerten Lichtimpulse treffen für Sekundenbruchteile auf die zu behandelnde Fläche. So wird sichergestellt, dass lediglich die Haarwurzeln, nicht aber die umgebenden Hautzellen durch die entstehende Wärme beeinflusst werden. Somit ist die Lichtimpulsbehandlung im Gegensatz



Sabine Wendland (li.) hat für die schonende Behandlung mit Lichtimpulsen das richtige Händchen *Foto: max*

zur Laserbehandlung vollkommen schmerzfrei. Ein weiterer Vorteil dieser Methode ist, dass sie dauerhaft wirkt. Trotzdem müssen in der Regel mehrere Behandlungen vorgenommen werden, da nur Haare entfernt werden können die sich in der Wachstumsphase befinden. Anzahl und Dauer der Behandlung sind dabei abhängig von

der Größe des betreffenden Areals. Die Lichtimpulsbehandlung eignet sich für alle Hauttypen und sowohl für Männer als auch Frauen.

Vor einer Lichtimpulsbehandlung werden unverbindlich Beratungsgespräche geführt, in denen die Mitarbeiter des Epi Points alle offenen Fragen beantworten. *mu*

ÉTÉSON

Étésón Sonnenstudio
Rahlstedter Straße 29
im Ärztehaus Lankow
19057
Schwerin Lankow

Dienstleistungen:

- Solarium mit zwölf modernen Sonnenbänken
- Dauerhafte Haarentfernung im Epi Point
- Selbstbräunungssystem UV-frei mit Mystic Tan
- Parkplätze direkt vor der Tür vorhanden

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
8-22 Uhr

Samstag 10-20 Uhr

Sonntag 10-18 Uhr

Feiertags geschlossen

Telefon:

(0385) 4 81 28 83

Die Immobilienkrise in den USA wirkt sich auch auf die Geschäfte deutscher Banken aus

Faule Kredite für kurzfristige Gewinne

von
Christian Hafften



Es ist schon beeindruckend, zu beobachten, mit

welcher Leichtfertigkeit Banken offenbar mit dem ihnen anvertrauten Geld spekulieren. Dies kann nur im Vertrauen darauf passieren, dass der Staat schon helfend eingreifen werde. Interessant ist, dass insbesondere öffentliche (Landes-) Banken von den aktuellen Turbulenzen betroffen sind, obwohl es sicherlich nicht deren Aufgabengebiet sein sollte, mit „faulen“ Krediten aus den USA zu handeln. Ureigenste Aufgaben der Banken wurden zugunsten kurzfristiger Gewinne vernachlässigt. Dass jetzt der Steuerzahler diese Fehlentwicklungen auffangen soll, muss durchaus kritisch gesehen werden. Das trifft auch für den Verkauf von Krediten, insbesondere an Finanzinvestoren, zu. Diese nehmen in der Regel im Interesse einer maximalen Rendite recht rücksichtslos ihre Rechte wahr. Hier scheint sich jedoch derzeit, basierend auf einer Entscheidung des OLG München, eine Rechtsprechung zu entwickeln, die Darlehensnehmer vor einer Zwangsversteigerung bei nicht fälligen Krediten schützt.

Christian Hafften ist Rechtsanwalt in der Sozietät Anwälte vom Fach

Adresse

Alexandrinenstr. 17
19055 Schwerin
Telefon:
(0385) 57 27 70

Schwerin • Der Tagespresse sind derzeit fast täglich beunruhigende Nachrichten über eine Banken- und Immobilienkrise zu entnehmen, deren Bedeutung und Ausmaß für den Laien kaum zu erfassen sind. hauspost sprach über dieses Thema mit dem Fachanwalt für Insolvenzrecht Christian Hafften

hauspost: Was müssen wir uns eigentlich unter der viel beschriebenen Banken- und Immobilienkrise vorstellen?

Hafften: In den vergangenen Jahren ist, insbesondere in den USA, die Nachfrage nach Immobilien enorm gestiegen, was zu steigenden Immobilienpreisen führte. Die Immobilien wurden häufig auf Grund niedriger Zinsen über Darlehen finanziert. Durch eine Abschwächung der Konjunktur sind inzwischen viele private Haushalte nicht mehr in der Lage, die fälligen Zinsen und Tilgungen zu zahlen; ein Verkauf der Immobilie ist häufig die Folge.

Dadurch wiederum ist ein Überangebot an Immobilien vorhanden, welches die Immobilienpreise jetzt rapide fallen ließ – und lässt.

hauspost: Wie kommt es, dass auch deutsche Banken unter der amerikanischen Immobilienkrise leiden?

Hafften: Der Finanzsektor ist heutzutage erheblich globalisiert. Um die finanziellen Risiken einer Immobilienfinanzierung nicht allein tragen zu müssen, werden diese von den Banken häufig zu Kreditpaketen verpackt und verkauft, an Finanzinvestoren, Kreditversicherer oder auch andere Banken im In- und Ausland.

Diese Entwicklung hat inzwischen eine durchaus beunruhigende Dynamik entfaltet. Den Banken ist nicht bekannt, welche Risiken sich im Einzelnen in den Paketen verbergen. Daher trauen sich die Banken untereinander nicht mehr und leihen sich auch gegenseitig kein Geld mehr, was zu einer Geldknappheit führt. Dies kann kurzfristig nur durch die Zentralbanken ausgeglichen werden.



Einige Banken haben sich durch spekulative Geschäfte in eine Krise manövriert, die nur durch öffentliche Gelder abgewendet werden konnte
Foto: cc

hauspost: Droht die Insolvenz von Banken?

Hafften: Grundsätzlich ja. Das Beispiel der Berliner IKB zeigt, dass einige Banken durch spekulative Geschäfte in existenzielle Not geraten sind. Die Insolvenz konnte bislang nur durch massive Stützung mit öffentlichen Geldern verhindert werden.

hauspost: Ist der klassische Kleinsparer bei einer Bankeninsolvenz hinreichend geschützt?

Hafften: Hierzulande sind Einlagen von Bankkunden bis zu einer Höchstgrenze je Kunde von 20.000 Euro gesetzlich gesichert. Eine Verteilung von Einlagen auf mehrere Familienmitglieder könnte aus diesem Grund angezeigt sein. Es gibt weitere Einlagensicherungen, denen sich viele Banken freiwillig angeschlossen haben. Dies kann bei der jeweiligen Bank erfragt werden. Bei Sparkassen sowie Volks- und Raiffeisenbanken sind die Einlagen in unbegrenzter Höhe gesichert.

hauspost: Welche Auswirkungen gibt es für deutsche Immobilieneigentümer?

Hafften: Unmittelbar gar keine, da

gewährte Kredite über die getroffenen Vereinbarungen hinaus nicht ohne Grund zurückgefordert werden können. Wenn jedoch Zinsbindungsfristen auslaufen, wird sich dies auswirken. Die Risiken werden von den Banken derzeit auf Grund eines drohenden Konjunkturreinbruchs recht hoch eingeschätzt, was sich in höheren Zinsen niederschlagen wird.

hauspost: Welche Folgen hat ein Zinsanstieg?

Hafften: Kredite werden bei gleicher Tilgung teurer. Fast täglich kann ich beobachten, dass Immobilienfinanzierungen „auf Kante genäht“ werden, wie es ein ehemaliger Finanzminister so schön formulierte. Die Verteuerungen können dann von den Haushalten häufig nicht mehr verkraftet werden. Andere äußere Faktoren, wie etwa eine Arbeitslosigkeit, tun dann ihr Übriges, dass die finanzielle Belastung nicht mehr geschultert werden kann. Vor dem Kauf einer Immobilie sollte daher genau überlegt werden, ob eine nachhaltige Leistungsfähigkeit gegeben ist und mögliche Verteuerungen des Kredites verkraftbar sind. Sollte eine Einigung mit der Bank oder eine Umschuldung nicht möglich sein, droht bei Fälligkeit des Kredites die Zwangsversteigerung.

hauspost: Wie kann man sich dagegen wehren?

Hafften: Die Duldung der Zwangsvollstreckung durch den Eigentümer ist das Recht der finanzierenden Institute. Zur Minimierung finanzieller Schäden sollten Verhandlungen über einen freihändigen Verkauf geführt werden, die jedoch von hierin erfahrenen Personen begleitet werden sollten. Warnen kann ich nur davor, ohne eingehende Prüfung einer Bank umfassende Verkaufsvollmachten zu erteilen. Vereinbarungen sollten in jedem Fall auch schriftliche Regelungen zu den nach einem Verkauf verbleibenden Restverbindlichkeiten enthalten.

Die wichtigsten Fakten zur Immobilienkrise

- Durch Überangebot an Immobilien in den USA ausgelöst, Immobilien wurden häufig auf Grund niedriger Zinsen über Darlehen finanziert
- Durch Abschwächung der Konjunktur sind inzwischen viele private Haushalte nicht mehr in der Lage, die fälligen Zinsen und Tilgungen zu zahlen
- Auch einige Banken in Deutschland geraten durch spekulative Geschäfte in existenzielle Not
- Einlagen von Bankkunden bis zu einer Höchstgrenze je Kunde von 20.000 Euro gesetzlich gesichert
- Bei Sparkassen sowie Volks- und Raiffeisenbanken sind die Einlagen in unbegrenzter Höhe gesichert

Bewegtes Lernen

Sich selbst ausprobieren

Lewenberg • Seit zwei Jahren gibt es das Schweriner Haus des Lernens, eine Grundschule mit Vorschule und Hort und Projekt der SWS gGmbH. Ob gezielte Sprachförderung, ein breites Sportprogramm oder kreatives Lernen - Kinder sind hier in den besten Händen.

Bewegen lernen - bewegtes Lernen: Ganz unter diesem Motto gestaltet sich das Schweriner Haus des Lernens als optimaler Einstieg in die Schullaufbahn. Angefangen bei der Sprachförderung gilt es hier, die Entwicklungschancen jedes Kindes zu erweitern. Schüler mit Auffälligkeiten im Schriftspracherwerb werden gezielt gefördert, besonders begabte Kinder zusätzlich geschult. „Standard ist der Englischunterricht ab der 1. Klasse - eventuelle Vorkenntnisse aus dem Kindergarten gehen also nicht verloren“, erläutert Jutta Kühl, Bereichsleiterin der Grundschule. Ab der 3. Klasse steht für alle Schüler Spanisch auf dem Plan.

Ein weiterer Ansatz ist die „Bewegte Schule“. Der Gedanke der Psychomotorik wird hier auf verschiedenste Weisen umgesetzt: Das freie Bewegen an zahlreichen Sport-



geräten ermöglicht den Kindern, sich ohne Einschränkung auszuprobieren. Das Konzept ist, durch die gezielte Entwicklung der Motorik auch die Wahrnehmung zu steigern. Abgerundet wird das Angebot durch zusätzliche Sportarten wie Golf oder Volleyball. „Im Segelkurs lernen die Schüler neben der Praxis auch alle theoretischen Grundlagen“, berichtet Jana Dieckmann, Geschäftsführerin der SWS. Die Lehrgänge werden mit Veranstaltungen wie Sommerfesten oder Wettkämpfen verbunden. „Unser Ziel ist es, dass die Schüler sich gern bewegen. Denn das macht leistungsfähiger und fördert sämtliche Lernprozesse. Bei den Schülern wird dadurch ein hohes Maß an Potenzialen freigelegt“, so Dieckmann. Das Motto „Bewegte Schule“ lässt sich als einer der Grundgedanken der Einrichtung verstehen. Mit neuesten pädagogischen Ansätzen und steter Weiterentwicklung ist und bleibt das Pädagogen-Team immer in Bewegung. Weiter bietet die Schule auch den Eltern mehr Flexibilität: Das Ganztagsprogramm ab 6.30 Uhr beinhaltet neben dem Unterricht auch den Hort und damit die mögliche Betreuung durch das Pädagogen-Team bis 17.30 Uhr. *dp*

Wissen kindgerecht vermittelt

Kleine Delphine für gutes Lernen

Rike Rosenow, 8 Jahre (Foto), ist in der 2. Klasse. Ganz besonderen Spaß macht ihr der Deutschunterricht.



„Ich mag es, wenn wir zusammen lesen. Und wenn wir die Aufgaben sehr schnell und gut gelöst haben, bekommen wir so kleine Delfin-Aufkleber - die sind schön. Und ich möchte noch ganz viele.“ Auf kindgerechte Art wird Wissen vermittelt. Die Kinder lernen ihre Stärken und Schwächen besser kennen.

Clemens Holz, 10 Jahre (Foto), ist das Mathe-Ass der Klasse 3/4. „Wir haben ein Übungsheft mit Aufgaben drin, unseren Mathe-Trainer. Ich finde gut, dass wir das auch immer zusammen machen können. Manchmal kann ich anderen helfen, manchmal helfen sie mir.“ Durch gemeinsames Training werden auch die sozialen Kompetenzen der Kinder geschult. Niemand fühlt sich dadurch allein. Auch der Sportunterricht gefällt Clemens gut. In den Pausen nutzt er die Zeit gern für paar Runden Fußball auf dem Schulhof. *dp*



Adresse

Dr.-Hans-Wolf-Str. 11
19055 Schwerin

Telefon

(0385) 2 08 88 61

Internet

www.sws-schulen.de



Ausbildungsangebot

- Logopädieschule
- Physiotherapieschule
- Altenpflegeschule
- Kranken- und Altenpflegehilfeschule
- Schule für Masseure und medizinische Bademeister
- Weiterbildungs- und Kurscenter
- Schweriner Haus des Lernens - Grundschule mit Hort

Leckerste Spargelvariationen

Mit Rotbarsch oder Katenschinken

Altstadt • Für Feinschmecker zählt sie zu den schönsten Zeiten im Jahr: die Spargelsaison. „Von Mitte April bis zum 24. Juni, dem Johannestag, wird Spargel serviert“, so Gregor Guse, Chefkoch im Wallenstein. „Wir bieten ihn dieses Jahr z.B. mit Rotbarschfilet oder Schnitzel an.“

Bei so leckeren Gerichten mit frischem deutschen Spargel aus Wöbbelin sitzt man nirgendwo besser. Ein herrlicher Blick auf den Schweriner See und das Schloss lässt das Menü doch nochmal so gut schmecken.

Nicht zu vergessen: Pfingsten steht vor der Tür. Warum nicht mit Kind und Kegel einfach mal im Wallenstein vorbeischauchen? Bei Sonnenschein lockt die große Außenterrasse mit Schlosblick. *dp*



Köstlichster Spargel mit Zanderfilet



Nirgendwo lässt sich Schwerins maritimes Klima besser genießen

Fotos: die welle

Einfach in Zippendorf oder Frankenhorst zwischenlanden

Ausflug beginnt auf dem Schiff

Altstadt • Die Fahrgastschiffe der Weissen Flotte laufen wieder zu ihren regelmäßigen Touren aus. Warum zum Ausflug nach Zippendorf nicht einfach mal am Schloss einsteigen und über den See schippern?

Denn die Drei-Seen-Linie bietet sowohl in Zippendorf und Frankenhorst als auch auf Kaninchenwerder zusätzlich Aus- und Zustiegsmöglichkeiten. Wer vom Wasser

nicht genug bekommt, kann täglich um 14.30 Uhr zur langen dreistündigen Tour auf dem Schweriner Außensee ablegen. Dabei ist sicher auch interessant, die Arbeiten zur BUGA mal von der Wasserperspektive aus beobachten zu können.

Soll es ein größeres Event werden: Klassentreffen oder Familienfeier? Oldtimer-Dame MS Elfriede bietet 32 Personen ausreichend Platz und tourt für 250 Euro zwei Stunden über den See. *dp*



Adresse

Werderstraße 140,
am Anleger Schloss
der Weissen Flotte
19055 Schwerin

Telefon

(0385) 55 77 70

Kontakt Weisse Flotte

Verkaufsleiter

Andreas Rosin

Kontakt Wallenstein

Restaurantleiterin

Katja Schmidt

Internet

www.weisseflotte
schwerin.de

info@

weisseflotteschwerin.
de

www.restaurantwallen-
stein.de

info@restaurantwallen-
stein.de



Günter Lemke,

ehemaliger Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Schwerin (WGS) feierte am 1. April seinen 60. Geburtstag. Von 1992 bis 2004 leitete er die Geschicke des kommunalen Unternehmens. Unter anderem seinem Engagement ist es zu verdanken, dass die WGS mit ihren Mitarbeitern zu einem Unternehmen geworden ist, das vor allem für ihre Kunden, die Mieter, da war und ist. Seit seinem Abschied aus dem Berufsleben widmet sich Lemke als berufener Bürger der Gemeindeförderung in seinem Wohnort in Klein Trebbow. Außerdem ist er bereits seit 15 Jahren als Vorsitzender des kommunalen Bildungswerkes in Mecklenburg-Vorpommern aktiv.



ALLES BRÄSE

Kennt Ihr das? Man guckt sich was im Fernsehen an und denkt: Kann ich auch. Neulich lief mal wieder der olle Reuter in schwarz-weiß, September '48 in Berlin, der berühmteste Kiekser der Geschichte - und ich wusste sofort: Die Zeit ist wieder reif für sowas. Ich dann gleich zum Markt, kleines brüchiges Nachkriegspodium aufgebaut, Mikro an und los: „Heute ist der Tag, wo das Volk von Schwerin seine Stimme erhebt! Nörgler der Welt! Ihr Nörgler der Welt! Ihr Nörgler in Amerika, in England, in Frankreich, in Italien! Schaut auf diese Stadt und erkennt, hier ist das Paradies für Euch! Hier weiß man noch, wer das Volk ist! Wenn Euch hier was nicht passt: Aufstehen, rausrennen! Aufstehen, rausrennen! Stadtsäckel auf und 60.000 Tacken Steuergelder rausblasen für eine Abstimmung, bei der man nicht sagen muss, was zu tun sei oder wer es machen solle, sondern nur, wen man doof findet! Herrlich! Alternativloses In-die-Wüste-schicken für teuer Geld, das



man nicht hat! Nörgler der Welt, schaut auf Schwerin! Und Volk von Schwerin, sei dessen gewiss, diesen Kampf, den wollen, diesen Kampf, den werden wir gewinnen!“ Da war was los, sag ich Euch. Die Leute waren Wachs in meinen Händen. Soviel Begeisterung habe ich zuletzt erlebt, als mein großes Idol Roland Koch seine erste

Unterschriftennummer abzog. „Wo kann man hier gegen den OB unterschreiben?“ Hessen ist überall! Ich hab mich dann trotzdem schnell vom Acker gemacht, weil mir unheimlich war, wie schnell ich die Massen in der Hand hatte. Zu Hause dann zur Belohnung zack-zack ein Päckchen Scheibletten weggeatmet und wieder vor den Fernseher. Da kriegte ich gleich wieder Blutdruck, denn erst musste ich sehen, dass eine abgelegte Beatles-Schnepfe heutzutage mit 30 Millionen Euro über die Runden kommen muss. Dann fiependes Wehklagen der drallen Verona über den Umstand, dass sie wegen ihres zweiten Mannes eine grauenhafte Sendung verloren hat, die sie übrigens nur wegen ihres ersten Mannes bekommen hatte. Und zur Krönung auf mehreren Kanälen gleichzeitig irgendwelche Boygroups, von denen ich dachte, dass sie dankenswerter Weise alle tot sind, aber nein: Reloaded! Wisst Ihr, was das Entsetzlichste an denen ist? Dass die in jedem Interview spätestens nach zwei Minuten anfangen, a cappella zu singen, um zu zeigen, was sie eigentlich für Gesangsgranaten sind. Da lauf ich Amok. Nichts für ungut. Euer Matze Maus



**DIAKONIEWERK
NEUES UFER gGmbH**

**Diakoniewerk
Neues Ufer gGmbH**
Retgendorfer Str. 4
19067 Rampe

Telefon (03866) 6 70
Fax (03866) 6 71 10

E-Mail
info@neues-ufer.de

Internet
www.neues-ufer.de

Ramper Uferfest
„Die Welt ist Klang“
24. Mai 2008,
von 11 bis 17 Uhr
Festwiese an der Retgendorfer Straße.
Altes Handwerk, Bühnenprogramm, Bastelstände, Hüpfburgen und vieles mehr.



Zum Ramper Uferfest am 24. Mai erwartet das Diakoniewerk Neues Ufer wieder mehr als 5.000 Besucher auf der Festwiese an der Retgendorfer Straße *Foto: Diakonie*

Ramper Uferfest lädt am 24. Mai ans Ostufer

„Die ganze Welt ist Klang“

Rampe • Über mehr als 16 Jahre hinweg hat sich das Ramper Uferfest als ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender Schwerins und der Umlandgemeinden etabliert. Vor allem Familien schätzen das bunte Treiben am Ostufer des Schweriner Sees – die Bastelangebote der Kitas und Schulen, die Handwerker- und Künstlerstände sind ebenso beliebt wie die kulinarischen Köstlichkeiten aus der Küche der Ramper Werkstätten. Mit Jochen, dem Elefanten (www.jochen-der-elefant.de) und dem Percussionsorchester SAMBATucada bietet

das Fest am 24. Mai auch zwei ganz besondere Höhepunkte. Ganz passend zum Motto: „Die Welt ist Klang“. Als feierliche Eröffnung für das Fest steht die Einweihung einer Baumkirche auf dem Programm: Wie ein Kirschenschiff sind die Bäume auf der großen Wiese an der Retgendorfer Straße gepflanzt, Hecken folgen dem Verlauf und der Altar ist aus groben Feldsteinen gesetzt: Zum Ramper Uferfest am 24. Mai, 11 bis 17 Uhr, weiht Dr. Hartwig Daewel, Landespastor für Diakonie, um 11 Uhr die neue Baumkirche mit einer Andacht ein.

Ramper Werkstätten

Neugier ist immer erwünscht

Rampe • Neue Räume können in diesen Tagen der Berufsbildungsbereich und der Bereich Landschaftspflege/Landwirtschaft der Ramper Werkstätten beziehen. Zum Uferfest am 24. Mai werden diese offiziell eingeweiht. Alle Besucher des Uferfests sind herzlich dazu eingeladen.

Neben großzügigen hellen Umkleide- und Aufenthaltsräumen sind für die in der Landwirtschaft Beschäftigten auch eine Maschinenhalle und ein neues Büro ausgebaut worden. Besondere Fantasie haben dabei Gruppenleiter Thomas Tomoscheidt und seine Kollegen bewiesen: Aus einem zerfallenen Fachwerkhaus wurde der Lehm geborgen, gesiebt und nach alter Tradition mit Stroh und Wasser vermischt. So verarbeitet konnte der Lehm zum Verputzen der Küche genutzt werden. Im Berufsbildungsbereich dominieren freundlich-helle Farben, die Grundrisse wurden angepasst, die Zugänge für Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, wurden ebenfalls verbessert.

Pflegedienst Szimtenings bietet individuelle Betreuung in den eigenen vier Wänden an

Für ein unbeschwertes Leben Zuhause

Neu Zippendorf • Es ist ein Wunsch, der auf der Liste fast aller Menschen ganz weit oben steht: In Würde zu altern und das in der gewohnten Umgebung. Auch wenn viele Pflegeheime mittlerweile ein sehr lebenswertes Umfeld bieten - Zuhause ist es doch am schönsten. Und deshalb wird das unterstützende Angebot des Pflegedienstes Szimtenings immer öfter in Anspruch genommen.

„Die Gründe, wieso Menschen die eigenen vier Wände verlassen müssen und in ein Heim gehen, sind oftmals banal“, weiß Inhaberin Silvia Szimtenings. „Meist scheidet es an den kleinen Dingen des täglichen Lebens, an Problemen wie der Pflege der Wohnung, dem Einkauf von Lebensmitteln, der Hilfe bei der Körperhygiene usw.“

Und genau an diesen Punkten kommt der Pflegedienst Szimtenings ins Spiel. „Wir haben ein sehr umfangreiches Servicepaket entwickelt“, erklärt Silvia Szimtenings. „Darin ist alles enthalten, was das Leben zu Hause leichter macht.“ So kümmern sich die Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes auf Wunsch darum, dass der Mülleimer geleert und die Blumen gegossen werden, übernehmen kleinere handwerkliche Tätigkeiten, wechseln Glühbirnen, reinigen das Treppenhaus, putzen Fenster und führen



Haustiere haben's gut: Julitta Karsten geht regelmäßig mit dem vierbeinigen Freund „Jerri“ von Heinz Mönnich spazieren Foto: max

Haustiere spazieren. „Unser Angebot ist so aufgebaut, das man sich die Unterstützung individuell zusammenstellen kann“, so Szimtenings. „Für manch einen reicht es schon aus, wenn wir täglich nur kurz nach dem Rechten schauen; andere wiederum benötigen eine Betreuung, wenn Angehörige im Urlaub sind. Und auf Wunsch übernehmen wir auch eine komplette

Nachtbereitschaft, falls sich jemand, etwa im Krankheitsfall, alleine unsicher fühlt.“ Das Angebot des Pflegedienstes Szimtenings für Betreutes Wohnen zu Hause gibt es auch im Internet unter www.krankpflege-schwerin.de. „Auf Wunsch beraten wir gerne in einem persönlichen Gespräch, selbstverständlich unverbindlich und individuell“, verspricht Szimtenings. *cb*

Großer Moor zieht als attraktiver Standort immer mehr Unternehmen an

Vom Restaurant bis zum Trödeladen

Altstadt • Vielseitig und zentral: Zahlreiche ansässige Unternehmen und die Nähe zu Marktplatz und Mecklenburgstraße machen den Großen Moor zur attraktiven Adresse im Stadtzentrum.

Schwerins Innenstadt wächst zusehends. Nur eines der Gebiete, die zum Bummeln, Flanieren und gezielten Einkaufen einla-

den, ist der Große Moor. Während dort bis Mitte der 1980er Jahre ein attraktives Wohngebiet mit bester Lage entstanden ist, sind es mittlerweile vor allem die vielen Kleinunternehmen, die Besucher anziehen. Biegt man von der Puschkinstraße in den Großen Moor, begrüßt einen rechter Hand das „Lukas“ und lädt zu kulinarischen Köstlichkeiten aus Fluss und Meer ein.

Zehn Meter weiter gibt es Stars und Filme in Reinhard Lorenz' Videothek „Video Aktuell“. Doch der Verleih hat noch mehr zu bieten als nur DVDs. „Wir haben hier eine kleine Café-Bar integriert - alles im ‚Reise-Stil‘ mit alten Bahnsitzen“, erklärt Inhaber Lorenz, „Hier trifft man sich also nicht nur kurz zum Filme holen. Ein Bierchen und einen Dartautomaten gibt es auch.“

Nur ein kleines Stückchen weiter ist der Leder- und Pelzwarenhandel von Götz Weidner angesiedelt. Die Kürschnerei bietet neben dem Verkauf der neuesten Moden auch Reparaturen an. Weiter zieht der Große Moor mit vielen kleinen gastronomischen Highlights. Neben dem „Lukas“ bietet z.B. Iris Solh in ihrem Café „Dat Moorhus“ leckeren Kuchen und andere Köstlichkeiten für den kleinen Hunger zwischendurch.

Nicht zuletzt ist es der Umzug des Weinhauses Krömer, der den Stadtteil in letzter Zeit mal wieder in aller Munde brachte. Ecke Großer Moor / Werderstraße laden die Gebrüder Krömer mit Weinhandel und Restaurant in die ehemalige Dampfwascherei ein. Gleich gegenüber lässt es sich in Marita Rades' Antik- und Trödeladen wunderbar stöbern. Für alle, die mit dem Auto unterwegs sind, bietet der Parkplatz in der Werderstraße ausreichend Stellplätze. *dp*



Mit zahlreichen Kleinunternehmen und einladender Gastronomie ist der Große Moor immer einen Besuch wert Foto: max



Adresse

Szimtenings und Partner GbR
Perleberger Str. 16
19063 Schwerin

Telefon

(0385) 3 97 62 11

Fax

(0385) 3 97 62 15

E-Mail

Krankpflege-sp@freenet.de

Internet

www.krankpflege-schwerin.de

Betreutes Wohnen

Ab September 2008 bietet der Pflegedienst Szimtenings in einer Wohnanlage am Großen Moor Betreutes Wohnen an. Derzeit werden dafür noch letzte organisatorische Dinge geklärt.

Kleine Geschichte des Großen Moores

Der Große Moor ist einer der ältesten Stadtzüge Schwerins. Wie der Name schon andeutet, ist das Gebiet früher ein Moor gewesen. Bis Ende der 1970er Jahre galt der Große Moor als eines der marodesten und unansehnlichsten Wohnviertel in Schwerin. Bis Mitte der 1980er entstanden dort Neubauten in Plattenbauweise. Die alten, stark vernachlässigten Straßenzüge wurden abgerissen und am Burgsee aufgeschüttet. Mit den Neuerrichtungen und der zunehmenden Belegung durch Kleinhandel und Geschäfte etablierte sich das Viertel bis heute zu einer begehrten Wohnadresse und einer ansehnlichen Flaniermeile.

Mitarbeiter des Sanitätshauses Stolle sind ausgewiesene Experten im Bereich der Armprothetik

Mit Armprothese ein rohes Ei fangen

Dienstleistungs- zentrum

Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin
Pflege-zu-Hause-Hotline
(0800) 8 88 99 98
(kostenfrei)

Öffnungszeiten

Mo. 7 bis 17 Uhr
Di. 7 bis 18 Uhr
Mi. 7 bis 17 Uhr
Do. 7 bis 18 Uhr
Fr. 7 bis 15 Uhr

Telefon

(0385) 59 09 60

Fax

(0385) 5 90 96 20

E-Mail

info@stolle-sn.de

Abteilungen

- Orthopädiotechnik
- Schuhtechnik
- Rehatechnik/
Homecare
- Sprechstunden- und
Praxisbedarf
- Brustprothesen,
Kompressions-
strümpfe,
Bandagen

Filialen

- Hamburger
Allee 130
(0385) 2 01 51 92
- Wismarsche
Straße 143
(0385) 56 27 44
- J.-Polentz-Str. 24
(0385) 4 86 60 59
- Eldena
Dömitzer Straße 5
(038755) 2 02 83
- Wismar
Schweriner
Straße 24
(03841) 22 25 47

Stolle-Akademie

Zu einem kostenlosen Informationsabend über Brustkrebs lädt das Sanitätshaus Stolle am 21. Mai alle Interessierten in die Wismarsche Straße 380 herzlich ein. Facharzt Dr. Ulf Göretzlehner vom Hanse Klinikum Wismar schildert Verfahrensweisen und Versorgungsformen in der heutigen Therapie.

Lewenberg • Es ist ein sehr sensibles Fachgebiet, bei dem Erfahrung und Kompetenz äußerst wichtig sind: Doch ausgewiesene Experten für Armprothetik sind rar. Normalerweise machen Fachleute für Beinprothetik diesen Bereich einfach mit. Anders beim Sanitätshaus Stolle.

„Es kommt überall viel häufiger zu Amputationen im Beinbereich“, sagt Stolle-Mitarbeiter Erik Nabielek. „Und das ist auch logisch und verständlich.“ Hintergrund: Beinprothesen werden oft für ältere Menschen, die an schweren Durchblutungsstörungen leiden, erstellt. Anders bei Armprothesen: Hier erfolgt eine Amputation auf Grund eines Unfalls oder einer Krebserkrankung. Und diese Vorfälle sind viel seltener. Dennoch hat man sich bei Stolle auf die Armprothetik spezialisiert. Im Schweriner Sanitätshaus ist Erik Nabielek erster Ansprechpartner für diesen Fachbereich. Und er hat kompetente Unterstützung am Hamburger Firmensitz: „Mein Kollege, Orthopädietechnikermeister Michael Polle, ist hierfür hochspezialisiert und verfügt über Erfahrung wie kaum ein Zweiter“, meint Nabielek. „Und gerade dies ist so immens wichtig.“

Denn in einer Armprothese, beispielsweise



Modernste Technik ermöglicht filigrane Tätigkeiten: Erik Nabielek präsentiert eine Unterarmprothese, mit der man problemlos Stifte greifen kann
Foto: max

mit einer sogenannten DMC-Steuerung, steckt ausgeklügelte Technik. „Es gibt mittlerweile Prothesen, mit denen Patienten ein rohes Ei oder sogar einen Tennisball im Flug fangen können“, erklärt Nabielek. „Demgegenüber stehen Schmuckprothesen, bei denen die äußere „Haut“ kaum von einer normalen zu unterscheiden ist.“

Beratung ist also wichtig und nimmt bei Stolle einen hohen Stellenwert ein. „Viele Menschen schätzen die Bedeutung einer Armprothese für den gesamten Körper nicht richtig ein“, sagt Nabielek. „Allein schon das Gewicht ist wichtig für das Gleichgewicht des Körpers und beugt zum Beispiel Skoliose vor.“
Christian Becker

Hamburger Reha-Abrechnung wird künftig in Schwerin bearbeitet

Kompetenz wird gebündelt

Lewenberg • Neue Aufgaben für die Mitarbeiterinnen im Innendienst des Sanitätshauses Stolle. Ab sofort haben sie die gesamte Abrechnung der Reha-Versorgung des Hamburger Dienstleistungszentrums übernommen.

„Wir können nun noch effektiver und kostengünstiger arbeiten“, meint Leiterin Meike Seehaus. Insgesamt neun Kolleginnen arbeiten in ihrer Abteilung, die sich als „Herz der Firma“ bezeichnet. „Bei

uns laufen alle Fäden zusammen“, so Seehaus. Die Neustrukturierung hat Vorteile für alle Seiten: In Schwerin werden Kompetenzen gebündelt; in Hamburg können nun fünf Mitarbeiter, die bisher mit der Abrechnung beschäftigt waren, unternehmensintern andere Aufgaben übernehmen. Der Innendienst erledigt alle kaufmännischen, verwaltenden und organisatorischen Tätigkeiten bei Stolle und sorgt für reibungslose Abläufe.
Christian Becker



Hier laufen die Fäden im Sanitätshaus Stolle zusammen: Meike Seehaus (re.) und die Mitarbeiterinnen des Innendienstes
Foto: max

Mitarbeiter Erik Nabielek

Mit Leib und Seele für die Patienten

Erik Nabielek

(Foto) ist im Sanitätshaus Stolle die Kontaktperson zu den Krankenkassen, Versicherungen und Ärzten. Der 30-jährige kümmert sich um die Kalkulation, die fachliche Begründung der Versorgung, die Auftragsbetreuung usw.

„Für mich ist vor allem wichtig, dass sich unsere Patienten gut aufgehoben und informiert fühlen“, sagt der gebürtige Mecklenburger, der seit 1989 in Schwerin lebt. „Und natürlich geht es auch um die schnelle und bestmögliche Versorgung.“

Dass die Patienten Erik Nabielek vertrauen, spürt man sofort: „Es geht nicht darum, einfach nur irgendetwas zu verkaufen. Jeder Mensch, mit dem ich hier zu tun habe, hat ein ganz individuelles Problem. Und da steht an allererster Stelle die gute und richtige Beratung.“ Und Erik Nabielek weiß: Ein zufriedener Kunde ist immer noch die beste Werbung für das Unternehmen.



Sprösslinge anfeuern

Am Familientag mit Kind und Kegel ab in den Schweriner Zoo

Schwerin • Den Kindertag am 1. Juni können sich Familien fest als sportlichen Tag einplanen. Dann lädt die Gesundheitskasse an vier Orten zum AOK-Familientag ein. Im Rahmen der Initiative „Gesunde Kinder - gesunde Zukunft“ gibt es viele Angebote und Anregungen für eine bewegte Freizeit. Denn: Kinder sind aktiv und machen mit, wenn sie Spaß haben, gefordert werden und sich beweisen können.

Im Schweriner Zoo können sie das beim Torwandschießen und in Soccer-Turnieren. Von 10 bis 15 Uhr gibt es Spiel, Sport und tierische Entdeckungsreisen. Die Eltern können ihre Sprösslinge nicht nur anfeuern, sondern auch selbst aktiv werden. Für AOK-versicherte Kinder bis zu 14 Jahren ist der Eintritt frei.

Wer einen ‚Tapetenwechsel‘ braucht, hat am AOK-Familientag drei weitere Städte zur Auswahl. So lädt der **Rostocker Zoo** von 9 bis 17 Uhr ebenfalls zu einem Familienausflug ein. Eltern und Kinder können gemeinsam auf Entdeckungstour gehen, mehr über Tiere und ihren Lebensraum erfahren, sich auf Spielplätzen austoben oder beim Torwandschießen ihr Können beweisen. An



Alle Kinder sind eingeladen zum Soccer-Turnier am AOK-Familientag

Foto: AOK

diesem Tag werden nämlich Tore für die Nationalmannschaft gesammelt. Für AOK-versicherte Kinder bis zu 14 Jahren ist der Eintritt ebenfalls frei.

Sportlich geht es auch am Reitbahnsee in Neubrandenburg zu. Von 10 bis 16 Uhr lädt die **Wasserski-Seilbahn** Groß und Klein zum Mitmachen ein. Um 10 Uhr fällt der Startschuss für Familien-Soccer-Turniere. Jeweils vier Spieler, von denen zwei unter 14 Jahren sein sollten, können sich am Ball messen. Wer noch ein bisschen üben möchte, nutzt die Gelegenheit beim Torwandschießen. Die Kleinsten können von 10 bis 12 Uhr an einem kostenlosen

Wasserskikurs für Anfänger teilnehmen. Ab 12 Uhr ist die Wasserskianlage dann für alle Besucher geöffnet.

Entspannung im tropischen Paradies ist auf der **Schmetterlingsfarm** in Trassenheide angesagt. Sie ist die größte in Europa und zeigt auf 5000 Quadratmetern die Artenvielfalt tropischer Schmetterlinge. Besucher können die Entwicklung von Ei, Raupe und Kokon erleben und in einer wundervollen Pflanzenwelt auf Entdeckungsreise gehen. Die Schmetterlingsfarm lädt Familien von 9 bis 21 Uhr ein, letzter Einlass ist um 20 Uhr. Kinder im Alter bis zu 16 Jahren haben an diesem Tag freien Eintritt. *Bea Mursch*

Disko-Taxi zum halben Preis wird seit zehn Jahren angenommen

Weniger junge Verkehrsoffer im Land

Schwerin • Ein Jubiläum der besonderen Art feiert M-V in diesem Jahr: Das **Fifty Fifty-Taxi**, mit dem Jugendliche in den Wochenend-Nächten sicher und preiswert nach Hause fahren können, wird zehn Jahre alt! In dieser Zeit wurden immerhin 1,1 Millionen Tickets verkauft und im gleichen Zuge gibt es von Jahr zu Jahr weniger jugendliche Verkehrsoffer.

Ein Kreis engagierter Sponsoren hatte 1998 die Initiative ergriffen und die Taxi-Tickets zum halben Preis aus der Taufe gehoben. Notwendig geworden war dieses Engagement wegen der hohen Zahl der jungen Menschen, die bei sogenannten Discounfällen in Mecklenburg-Vorpommern ums Leben gekommen waren.

Seitdem gehen 16- bis 25-Jährige vor der Disko oder dem nächtlichen Bummel erst

mal bei der AOK vorbei, denn hier werden die speziellen Taxi-Tickets zum halben Preis verkauft.

Die Tickets gelten jeden Freitag und Sonnabend von 20 bis 6 Uhr sowie vor und an Feiertagen. Jedes Ticket hat einen Wert von fünf Euro, gezahlt wird aber nur 2,50 Euro - den Rest finanzieren nach wie vor die Sponsoren.

Neben der Landesregierung, dem Landesverband für das Taxi- und Mietwagengewerbe Mecklenburg-Vorpommern und der AOK MV, ist auch Antenne MV wieder als Medienpartner mit dabei. Ganz neu auf der Sponsorenliste steht in diesem Jahr erstmalig der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkassen-Finanzgruppe MV. Feierlich besiegelt wurde die Partnerschaft kürzlich im Schweriner AOK-Foyer.

Taxi-Typen gesucht

Nähere Informationen rund um das Fifty Fifty-Taxiticket gibt es in allen Geschäftsstellen der AOK und auch im Internet unter der Adresse www.taxiticket.de. Dort haben junge Leute die Möglichkeit, sich als Titelmodell für den „Taxi-Typen“ im Jugendmagazin VIGO bewerben.

Anja Klammer



Staatssekretär Sebastian Schröder, Hans-Ulrich Gienke, Geschäftsführer Antenne M-V, AOK-Chef Friedrich Wilhelm Bluschke und Reinhard Wilke, Chef des Taxi-Landesverbandes begrüßten Sparkasse-Chef Diedrich Baxmann als neuen Hauptsponsor (v.li.) Foto: AOK



AOK laufend on tour
Die Gesundheitskasse unterstützt viele Lauf- und Walkingveranstaltungen in M-V. Bei einigen Lauftreffs können Sie sogar Ihre „Olympiameile 2008“ absolvieren und zusätzlich gewinnen. Die nächsten Termine in Schwerin:

- Fünf-Seen-Lauf am 5. Juli 2008, Walking und Nordic Walking sind auch möglich.
- Banzkow bei Schwerin, 6. Zweibrückenlauf mit AOK-Kinderlauf am 27. September 2008.

Näheres auch unter www.aok.de/mv.

Radtour: Ausflug mit Freunden und Familie

Vielorts bietet die Gesundheitskasse auch in diesem Jahr Radtouren an, um aktiv zu werden. Am 18. Mai können Schweriner mit Freunden und Familie aufs Rad steigen – bei der gemeinsamen Tour von AOK und dem Verein „Rund um den Pfaffenteich e.V.“. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Zoo. Um 10.30 Uhr setzt sich das Peloton in Bewegung in der Bewegung um den Schweriner Innensee über Mueß, Raben Steinfeld, Görslow, Leezen, Panstorf, Rampe, den Paulsdamm, die Werderstraße, vorbei am Schweriner Schloss, über den Franzosenweg bis nach Zippendorf. Etwa 35 Kilometer werden die Radler am Ziel in den Waden haben. Nähere Informationen gibt gern AOK-Organisatorin Katrin Rademacher, Telefon (01 802) 59 05 90 10 85.



HELIOS

Kliniken Schwerin

Blutspende

Der Mensch kann vieles künstlich herstellen. Blut gehört nicht dazu! In Deutschland werden täglich 15.000 Liter Blut gebraucht. Durch Ihre Blutspende helfen Sie, Leben zu retten.

Spendezeiten:

Mo. 12 bis 16 Uhr
Mi. 12 bis 18 Uhr
Do. 7.30 bis 11 Uhr
& 12.30 bis 15.30 Uhr

Zur Spende bitte den Personalausweis mitbringen. Die Blutspende befindet sich im Haus 2, Ebene 0. Mehr Informationen gibt es unter (0385) 5 20 20 91

Ins Reich der Träume

In der Reihe der HELIOS Akademie findet am 14. Mai von 17 bis 18 Uhr ein Vortrag über „Träume“ statt. Dr. Rüdiger Karwath, Ärztlicher Direktor und Leiter des Schlaflabors, stellt das Träumen sowohl im kulturgeschichtlichen als auch im medizinischen Zusammenhang dar. „Die einen merken sich ihre Träume und analysieren sie. Andere meinen, nie welche zu haben. Aber wir träumen alle!“, so Karwath. Als Äußerung des Unterbewusstseins sind Träume wichtig für das Wohlbefinden. Der Vortrag findet im Casinosaal des Vitana Seniorencentrums, Pfaffenstr. 3, statt. Der Eintritt ist frei.

HELIOS Kliniken Schwerin

Wismarsche Str. 397
19055 Schwerin
Telefon (0385) 52 00



Die Umstrukturierungen sind nahezu komplett: Jetzt zentraler und „gebündelter“ vor Ort zählen die HELIOS Kliniken Schwerin zu den größten und modernsten medizinischen Zentren Norddeutschlands

Foto: max

Stadtvertreterin und Aufsichtsratsmitglied bei HELIOS Gerlinde Haker war und ist dabei

Verkauf war richtige Entscheidung

Schwerin • Noch heute zweifeln einige Schweriner, ob der Verkauf des Medizinischen Zentrums an den HELIOS Konzern richtig war. Als Stadtvertreterin war Gerlinde Haker (Foto) von Anfang an dabei - heute ist sie Mitglied des Aufsichtsrates der HELIOS Kliniken Schwerin.



hauspost: Frau Haker, wie sehen Sie den Verkauf heute?

Gerlinde Haker: Es war die richtige Entscheidung. Das städtische Unternehmen hätte auf lange Sicht keine ausreichenden Investitionen machen können. Schon damals war vieles überfällig. Das Verfahren bis zum Verkauf war ein konstruktives, offenes - in dem zu jeder Zeit der Personalrat mit einbezogen wurde.

Der Kaufpreis war ein willkommener Beitrag, um Schulden der Stadt abzubauen und um indirekt etwas mehr finanzielle Möglichkeiten bei sozialen und kulturellen Aufgaben zu haben. Das Wesentliche

aber war, dass die Stadt ein der heutigen Zeit entsprechendes medizinisches Angebot bekommen sollte. Und das bieten die HELIOS Kliniken in hohem Maße an. Sie haben über die Landesgrenzen hinaus ein hohes Ansehen. Patienten aus ganz Deutschland kommen hierher. Werdende Mütter gehen heute mehr als früher in die schön ausgestattete Frauenklinik mit ihren kompetenten Schwestern, Hebammen und Ärzten - gerade letztes hörte ich dies von einer glücklichen Mutter.

hauspost: Die Stadt ist mit fünf Prozent beteiligt. Wie wichtig ist das Mitspracherecht?

Gerlinde Haker: Die Stadt kann sicher gehen, dass sie durch die Besetzung des Aufsichtsrates mit drei StadtvertreterInnen umfassend informiert wird, und dass wesentliche Veränderungen mit Mehrheit beschlossen werden müssen. Den Anteil von fünf Prozent für die Stadt zu behalten, war eine Forderung der StadtvertreterInnen während des Verkaufsverfahrens - aus guten Gründen. Anfragen, natürlich auch kritischer Natur, werden auf die Tagesordnung genom-

men und behandelt. Wir erleben, dass die Geschäftsführung jederzeit bereit zum Gespräch ist.

hauspost: Wie ist die Zusammenarbeit der Stadt Schwerin mit dem Unternehmen?

Gerlinde Haker: Gute Beispiele in der Zusammenarbeit gibt es einige. Am Mahnmahl für die Opfer des Nationalsozialismus in der ehemaligen Nervenklinik, das im Mai im Park der Flemming-Klinik aufgestellt werden soll, haben sich finanziell neben Land, Stadt, und „Lebenshilfe“ auch die HELIOS Kliniken mit einem großen Betrag beteiligt. Der „Raum der Stille“ im Haus 0 und die alte Kapelle im Park der Flemming-Klinik bieten Möglichkeiten zur Besinnung, sie sind Ort des Trostes und des Beistandes für Patienten, ihre Angehörigen und auch für das Klinikpersonal.

Auf dem Alten Friedhof gibt es seit zwei Jahren eine Grab- und Gedenkstätte für stillgeborene Kinder. Auf Initiative des städtischen Betriebes SDS und mit Hilfe von HELIOS entstand dort ein schöner, würdiger Ort. Ich denke, die Schweriner können stolz auf die Entwicklung ihres Krankenhauses sein.

Bessere medizinische Versorgung der Region gesichert

Lewenberg • Vor vier Jahren beschlossen Schwerins Stadtvertreter mehrheitlich den Verkauf des Medizinischen Zentrums an den HELIOS Konzern. Seitdem hat sich einiges getan.

Mit ihren 1406 Betten gehören die HELIOS Kliniken Schwerin zu den ganz Großen im Land. Der Maximalversorger integriert das Klinikum und die Carl-Friedrich-Flemming-Klinik. Beide Kliniken sind akademische Lehrkrankenhäuser der Universität Rostock.

Zwischen den 23 medizinischen Fachbereichen, fünf Instituten, sieben Funktions-

abteilungen, Ambulanzen und psychiatrischen Tageskliniken herrscht ein reger Erfahrungsaustausch. Seit März sind nun auch alle Außenstandorte auf dem Friedensberg vereint. Zuletzt zog die Klinik für Strahlenmedizin in ihr neugebautes Haus.

Über 3.000 Professoren, Ärzte, Psychologen, Therapeuten, Schwestern und Pfleger kümmern sich in der Region Schwerin Tag für Tag um ihre Patienten. Über 20 neue Ärzte traten ihren Dienst bei HELIOS an und die Patientenzahlen stiegen seit der Privatisierung um rund 5.000 auf knapp 50.000. Gleichzeitig wurde das

Leistungsangebot ausgebaut. So kam z.B. Dr. Josef Kotas mit seinem Handchirurgenteam nach Schwerin. Ein eigenes Qualitätsmanagement sorgt zudem für die Erfüllung der Anforderungen und die Optimierung des Betriebes.

Für 156 Azubis bieten die HELIOS Kliniken Schwerin derzeit attraktive Ausbildungsplätze in den Berufen Krankenschwester, Physiotherapeut, medizinisch-technischer Assistent und auch im kaufmännischen Bereich. Regelmäßige Veranstaltungen der HELIOS Akademie vermitteln Interessierten medizinisches Wissen auch außerhalb des Klinikbetriebes.

Chefarzt der Orthopädischen Klinik beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit Gelenkendoprothetik

Auch Risikopatienten in sicheren Händen

Lewenberg • Seit 30 Jahren implantiert Dr. Hans-Herbert Springer, Chefarzt der Orthopädischen Klinik, künstliche Gelenke. Langjährige Erfahrung und ein kompetentes Team sind es, was die Orthopädische Klinik der HELIOS Kliniken Schwerin zu einer sicheren Adresse in puncto Endoprothetik, also künstlichem Gelenkersatz, macht. Besonders Risikopatienten sind auf dieser Station immer sicher aufgehoben.

„Wenn jede Bewegung Schmerzen bereitet, da unfall- oder verschleißbedingt Schäden am Gelenk entstanden sind, können wir dafür sorgen, dass den Patienten geholfen wird“, erläutert Dr. Springer. Durchschnittlich führt die Klinik im Jahr circa 700 Teil- oder Komplettersatzoperationen an der Hüfte und am Knie durch. „Wir behandeln am häufigsten Verschleiß- also Alterserkrankungen und dies meist an der unteren Wirbelsäule, der Hüfte und dem Knie“, so Dr. Springer, Eine Operation mit Erstersatz an Knie oder Hüfte dauert in der Regel nicht länger als



Dr. Hans-Herbert Springer zeigt ein künstliches Hüftgelenk *Fotos: max*

eine Stunde. Anders sieht es bei Eingriffen aus, bei denen Prothesenteile oder Komplettprothesen gewechselt werden müssen. „Das kann über mehrere Stunden gehen. Grund dafür ist meist eine nicht mehr ausreichende Knochenqualität, die dann auch spezielle Implantate erfordert“,

erklärt Dr. Springer. Von der Beschaffenheit der Knochen hängt ab, welches Prothesenmodell mit welcher Methode eingesetzt wird. Weltweit gibt es mittlerweile über 300 verschiedene Prothesenmodelle. „Wir bevorzugen Modelle, die sich seit Jahrzehnten bewährt haben und dem Patienten eine lange Standzeit garantieren“, so Dr. Hans-Herbert Springer.

Zement oder zementfrei? Das ist eine weitere Frage. „Bei der zementfreien Methode wird der Knochen für die Prothese ‚zurechtgefräst‘ und wächst auf der angerauten Titanoberfläche des Implantates an. Wird Knochenzement verwendet, dient dieser als Verbund zwischen Knochen und Prothese“, erläutert Dr. Springer.

Die älteste Patientin in der Orthopädischen Klinik war schon über 90 Jahre alt. Auch Risikopatienten können sich dort immer in guten Händen wissen: Als Maximalversorger ist bei den HELIOS Kliniken Schwerin eine stete Kooperation der einzelnen Abteilungen immer gewährleistet, die Wege und Zeiten bleiben kurz, für die Ärzte und die Patienten. *Doreen Pegel*

Schlüssellochtechnik ist besonders schonend für die Patienten

Therapie per Gelenkspiegelung

Lewenberg • Im Zentrum für Arthroskopische Chirurgie (Arthroskopie = Gelenkspiegelung) der Orthopädischen Klinik erfolgen pro Jahr mehr als 1.000 Operationen in so genannter Schlüssellochtechnik. Diese ist besonders schonend für die Patienten und ermöglicht es fast alle großen Gelenke zu behandeln.

„Sehr häufig haben wir ältere Patienten mit verschleißbedingten Erkrankungen“, so Dr. Michael Biedermann, Leiter des Zentrums für Arthroskopische Chirurgie. Das sind zum Beispiel Meniskus- oder Gelenkknorpelschäden am Knie oder der Schulter. Bei der Schlüssellochtechnik wird dazu ein Endoskop in das verletzte Gelenk geführt. Eine Spiegelung gibt Aufschluss über das

Ausmaß der Erkrankung, gleichzeitig wird die Behandlung durchgeführt. Diese Technik ist besonders schonend, da sie punktgenau arbeitet und große Verletzungen der Haut vermeidet - daher der Name. Wenn möglich wird der Eingriff ambulant durchgeführt, sonst meist kurz stationär. Dr. Biedermann ist stolz: „Wir greifen auf langjährige Erfahrungen zurück, welche bis in die 90er Jahre zurückreichen.“ Ein weiterer Schwerpunkt ist die Behandlung von Sportverletzungen wie zum Beispiel Kreuzbandrisse oder Schultergelenkverletzungen. Aber auch hochspezialisierte Eingriffe wie Knorpelzelltransplantationen oder komplexe Gelenkrekonstruktionen gehören zum Programm. Mehr Infos gibt's auf www.arthroskopie-schwerin.de. *dp*



In der Fußsprechstunde bei Dr. Köhler

Auf gesundem Fuß

Mit modernsten Operationsverfahren

Lewenberg • In der Abteilung Fußchirurgie der Orthopädischen Klinik wird das gesamte Spektrum an Fuß- und Sprunggelenkerkrankungen behandelt. Im Jahr sind das etwa 500 Operationen.

Nicht nur Operationen bei Fehlstellungen der Füße wie Hallux valgus oder Hammerzehen, Platt- oder Klumpfuß werden in der Fußchirurgie durchgeführt - auch Eingriffe bei Schmerzen durch Spreizfuß oder Fersensporn und Operationen bei Verschleiß von Fußgelenken. Doch dies ist nur ein Auszug des großen Repertoires. Modernste Operationsmethoden kommen dabei zum Einsatz, die sich Dr. Thomas Köhler, Leitender Oberarzt der Fußchirurgie, auf nationalen und internationalen Fortbildungsveranstaltungen angeeignet hat. „Demnächst werden wir auch künstliche obere Sprunggelenke einsetzen“, so Köhler. Dienstags von 9 bis 15 Uhr führt Dr. Köhler eine „Fußsprechstunde“ durch. Auf Überweisung werden hier Patienten untersucht und Therapiepläne geschmiedet. *dp*



Per Kamera und Monitor führen Dr. Biedermann (l.) und Dr. Köhler den Eingriff durch

Die künstliche Hüfte zum Anfassen

Zu einem informativen Tag der offenen Tür lädt die Orthopädische Klinik am 21. Mai ein. Ab 18 Uhr können Interessierte einen Blick hinter die Kulissen werfen. Im Tagungsraum „Schwerin“ im Haus 0, Ebene 3 wird Dr. med. Hans-Herbert Springer mit seinem Team vor Ort sein und die Arbeit der Orthopädischen Klinik vorstellen. In lockerer Runde können Fragen zum Gelenkersatz gestellt werden, zum Beispiel: Was heißt eigentlich zementfreie Operation?

„Es wäre schön, wenn sich sogar Gesprächsrunden entwickeln würden“, so Dr. Springer, „Wir wollen unsere Arbeit ja zeigen, um Personen, die vielleicht in Behandlung sein werden oder es schon sind, mit dem künstlichen Gelenkersatz vertraut machen. Vielleicht kann so ein Informationsabend dazu beitragen, Ängste zu nehmen und aufzuklären. Auf jeden Fall würden wir uns über viele Besucher freuen!“ Der Eintritt ist natürlich frei und für Getränke ist auch gesorgt.

Bereits seit 1984

Nicht nur, dass Chefarzt Dr. Hans-Herbert Springer auf über drei Jahrzehnte Erfahrung zurückblicken kann - auch die Orthopädische Klinik besteht seit fast 25 Jahren. Bereits seit 1984 war sie in der Werderstraße, im ehemaligen Stadt Krankenhaus ansässig und zog im Jahr 2004 auf den Lewenberg. Insgesamt hat sie über 40.000 Fälle behandelt - vom Säugling bis zum hochbetagten Patienten.



Neue Bereichsleitung im Patientenservice des Rehazentrums Schwerin

Schwester Anke umsorgt Patienten

Neu Zippendorf • Wie in jeder anderen Rehaklinik gehört im Rehazentrum eine Krankenschwester zum Mitarbeiter-Team dazu. Anke Niendorf ist seit 2005 dabei, unterstützt die Rehaärzte und ist für die Patienten eine wichtige Ansprechpartnerin.

Nach den freundlichen Damen am Empfang ist Krankenschwester Anke die erste Kontaktperson für Patienten, die für ihre ambulante Rehabilitationsmaßnahme in die Wuppertaler Straße kommen. Während des Aufnahmegesprächs ermittelt sie die Vitalwerte wie Größe, Gewicht, Blutdruck oder das Lungenvolumen. Dabei ist der Gang auf die Waage oft der erste Verhandlungspunkt des Patienten, wenn das Ergebnis der Messungen vom heimischen Badezimmer abweicht. Mit den aktuellen Werten geht der Patient dann zur ersten ärztlichen Untersuchung im Rehazentrum.

Die gebürtige Neuruppinerin Anke Niendorf ist als Krankenschwester die rechte Hand der Ärzte, führt nötige Blutuntersuchungen durch und schreibt EKG. Dadurch ersparen sich die Patienten den sonst nötigen Gang in eine andere Praxis.

Für die frisch operierten Rehapatienten ist das Zimmer von Krankenschwester Anke immer ein wichtiger Anlaufpunkt. Sie wechselt und pflegt professionell die Verbände. Mit Ultraschallgerät und funkelneuem EKG-Gerät ist das Schwesternzimmer hervorragend ausgestattet und selbstverständlich gibt es auch einen Notfallkoffer inklusive Defibrillator. „Den haben wir aber glücklicherweise noch nie nutzen müssen,“ betont



Anke Niendorf kann nicht nur hervorragend Blut abnehmen, seit 1. April hat sie auch die Bereichsleitung Patientenservice übernommen
Foto: max

Anke Niendorf. Aber auch dieses Gerät ist für sie nicht ungewöhnlich. In den vier Jahren im OP der Charité in Berlin hat sie so einiges erlebt.

Ein letztes Mal begegnen die Patienten ihr vor der Abschlussuntersuchung beim Reha-arzt und auch hier werden wieder die Vitalwerte festgehalten und die Patienten haben auch die Möglichkeit, den Fragebogen „Ihre Meinung zählt“ auszufüllen und so Lob oder auch Kritik loszuwerden.

Ganz neu seit 1. April - und wirklich kein Aprilscherz - ist für Anke Niendorf noch die Bereichsleitung Patientenservice zu ihren Aufgaben hinzugekommen. In enger Zusam-

menarbeit mit der Verwaltung und den übrigen Bereichsleitungen koordiniert sie die Arbeit von vier Verwaltungs- und vier Fahrdienstmitarbeitern. Ihre enge Anbindung an die Geschäftsleitung ermöglicht eine reibungslose Kommunikation und alle Probleme können schnell behoben werden. „Diese Aufgabe stellt mich selbstverständlich vor eine große Herausforderung,“ so Anke Niendorf. „Aber ich freue mich sehr über das Vertrauen und bin dankbar dafür, dass die Verwaltungsleitung und auch die Geschäftsführung so viel Geduld und auf alle meine Fragen eine Antwort haben.“

Weike Helene Bandlow

Kostenlos für Interessierte

OP vorbereitende Gehschule mit Unterarmstützen:
29. Mai 2008,
15.30 Uhr, im Rehazentrum.
Um Voranmeldung per Telefon wird gebeten.

Rehazentrum Schwerin

Tagesklinik für Rehabilitative Medizin

Ärztliche Leitung:
Dr. Andreas Hensel,
FA für Orthopädie
Dr. Peter Jokisch,
FA f. Physikalische u.
Rehabilitative Medizin

Praxis für neurologische Physiotherapie

Fachliche Leitung:
Gunnar Maaß
Physiotherapeut

Praxis für Ergotherapie

Fachliche Leitung:
Simone Schultz
Ergotherapeutin

Adresse

Wuppertaler Str. 38 a
19063 Schwerin

Telefon

(0385) 39 57 80

Fax

(0385) 3 95 78 78

E-Mail

info@reha-schwerin.de

Internet

www.reha-schwerin.de

Praxis für orthopädische Physiotherapie

Fachliche Leitung:
Kathrin Thorbahn,
Physiotherapeutin

Adresse

Am Grünen Tal 22
19063 Schwerin

Telefon

(0385) 3 26 16 94

Fax

(0385) 3 26 16 97

Stellenangebot

Sozialarbeiter (m/w) gesucht

Das Rehazentrum bietet ab Juni 2008 für diplomierte Sozialpädagogen oder Sozialarbeiter (m/w) einen interessanten Aufgabenbereich für 20 Stunden pro Woche:

- Vorträge über den sozialrechtlichen Hintergrund der Rehabilitation
- Einzelberatung von Patienten zur frühen Anbahnung der beruflichen und sozialen Reintegration
- Beratung von Arbeitgebern oder Angehörigen
- Kontakt mit Kostenträgern
- enge Abstimmung mit den zuständigen Ärzten und Psychologen im Haus

Die aussagekräftige Bewerbung bitte an die Geschäftsführung senden. Die Vergütung erfolgt nach Vereinbarung. Weitere Informationen zum Rehazentrum finden alle Interessenten auch im Internet unter www.reha-schwerin.de.

Experten des Rehazentrums informieren

Gut zu wissen

Was ist eigentlich: Ergotherapie?

Die Ergotherapie unterstützt die Reha-maßnahme vor allem dadurch, dass mit gezielten Übungen die Patienten ihre Fähigkeiten wieder erlangen sollen, den Alltag problemlos zu bewältigen. Wichtig für die Arbeit der Ergotherapeuten ist dabei das einzusetzende Medium. So werden beispielsweise mit Hilfe von Therapieknete Bewegungsabläufe sichtbar gemacht, die sich als problematisch darstellen. Im Vordergrund steht dabei auch wieder, typische Bewegungen aufzuzeichnen, um den Patienten für sein soziales und seine berufliches Umfeld wieder fit zu machen.

Die Ergotherapie schafft die Basis für die alltäglichen Bewegungsabläufe. Diese werden im Laufe der Therapie gefestigt, außerdem wird die dafür nötige Kraft aufgebaut. Der Frage nach dem „Warum“ der schmerzlichen Störung wird auf den Grund gegangen und in

den jeweils halbstündigen Therapiesitzungen werden dann die Ursachen behandelt. Die Ergotherapie für ambulante Rehapatienten besteht zum größten Teil aus Einzeltherapien. Den Patienten werden zudem noch drei Gesundheitsschulungen angeboten. Das leidige und viel verbreitete Rückenproblem wird unter die Lupe genommen und die Patienten bekommen alltagstaugliche Tipps, wie sie richtige Bewegungsabläufe ausführen. Zudem steht der ergonomische Arbeitsplatz im Mittelpunkt und das sowohl für Büro, als auch für das Handwerk. Die Arbeitssituation ist hierbei als Medium zu sehen, in dem die Therapeuten mit den Patienten ihren individuellen ergonomischen Arbeitsplatz erarbeiten. Solche präventiven Maßnahmen sind enorm wichtig für den langfristigen Erfolg der Reha-maßnahme. *wb*





»Augustenstift
zu Schwerin«
WiR kümmern uns.

Augustenstift zu Schwerin
Ev. Alten- und Pflegeeinrichtungen
Schäferstraße 17
19053 Schwerin

- Tagespflege und Seniorenbegegnungsstätte Wittrockhaus
- Betreutes Wohnen Altes Augustenstift
- Pfl. Augustenstift
- Tagesstätte für Menschen mit Demenz

Kurzzeitpflege
(0385) 5 21 33 80
Zentrum Demenz
Gartenhöhe
(0385) 52 13 38 18
Beratungstelefon
(0385) 5 58 64 44

Internet
www.augustenstift.de

Ambulanter Pflegedienst
(0385) 71 06 45

Seelsorge
Pastorin Ingrid Weiß
(0385) 30 30 7 14

Sozius Pflege- und Betreuungsdienste Zentralverwaltung
Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin

Servicebüro
(0385) 3 03 08 10
(0385) 3 03 08 11

Pflegeheime
Haus Am Mühlenberg
Haus Am Grünen Tal
Haus Pawlowstraße
Haus Weststadt
Haus Lankow
Haus Lewenberg

Hilfen zur Erziehung
Ansprechpartnerin
Silke Schönrock
(0385) 7 45 26 96
Internet: www.sozius-schwerin.de



SOZIUS

Alles wird gut.



Kuschelige Ente, frecher Rabe oder doch ein Clown? Auch im Demmlerhaus wird diskutiert, wie Fred aussehen soll

Foto: fd

Kinder und Betreuer suchen liebenswerten Plüsch-Kameraden

Alle diskutieren über Fred

Paulsstadt • Für die ungefähr 70 Kinder und Jugendlichen, die derzeit in Sozius-Einrichtungen betreut werden, wird es bald einen neuen Ansprechpartner geben. Von diesem ist jedoch nur der Name bekannt. Er wird Fred heißen. Über sein Erscheinungsbild wollen Kinder und Betreuer selbst entscheiden.

„Dabei steht sein Aussehen wirklich nicht an erster Stelle“, lacht Silke Schönrock, Abteilungsleiterin des Kinder- und Jugendbereichs der Sozius gGmbH. „Er soll uns allen aber ein Helfer werden, den die Kinder anerkennen und akzeptieren.“ Das erste „Einsatzgebiet“ von Fred soll die Thematisierung des Miteinanders in den über die ganze Stadt verteilten Ein-

richtungen und Betreuungsgruppen sein. So wird er die Kinder auf Plakaten und in einem kleinen Begrüßungcomic an die Hand nehmen und sie mit ihren Rechten vertraut machen.

Schönrock: „Wir wollen, dass sich die Kinder bei uns von Anfang an wohlfühlen. Sie sollen spüren, dass sie willkommen sind und dass wir sie ernst nehmen.“

Wenn die Kinder und Jugendlichen es wollen, werden sie auch mit Fred „reden“ können. Fred soll als Plüsch-Kamerad ein Begleiter durch den Tag sein und kann auch als Maskottchen oder einfach als Schmusetier genutzt werden. „Auch einen Fred-Briefkasten können wir uns gut vorstellen“, blickt Silke Schönrock voraus. „Dort können auf Zetteln anonym Kummer,

Frust oder Ideen gesammelt werden. Die Kinder kommen in der Regel zwar vertrauensvoll zu uns, aber ich denke schon, dass Fred doch einige Sachen zu erfahren kriegt, die man lieber aufschreibt.“

Wie der Name Fred gefunden wurde? Silke Schönrock: „Die Buchstaben des Namens drücken eigentlich in knapper Form aus, wie sich Kinder und Erzieher das gemeinsame Leben vorstellen: Das F steht für Freude, das R für Reden, das E für Ehrlichkeit und das D für Das, was ich immer schon mal sagen wollte.“

Ob Fred ein frecher Rabe, ein niedlicher Hund oder doch eine Ente wird, entscheiden die Kinder gemeinsam mit ihren Betreuern. „Momentan“, so Schönrock, „sind alle Plüschkandidaten auf Kennenlern-Tour.“ fd

Fachhochschule Neubrandenburg und Zentrum Demenz Schwerin erarbeiten Angebotsübersicht

Wegweiser für Demenzerkrankte und Angehörige

Neubrandenburg/Schwerin • Anne und Stefanie Kirschner studieren an der Fachhochschule Neubrandenburg Pflegewissenschaften und Pflegemanagement und erarbeiten im Modellprojekt „Zentrum Demenz“ einen Schwerin-Wegweiser für Demenzerkrankte und deren Angehörige.

„Im Juni letzten Jahres haben wir unsere sehr ausführlichen Fragebögen zu Hilfs-, Unterstützungs- und Entlastungsangeboten für Menschen mit einer Demenz und deren Angehörige in der Landeshauptstadt verschickt“, berichten die 26-jährigen Zwillinge. Sie gingen an ambulante, stationäre



Stefanie (li.) und Anne Kirschner Foto: fd

und teilstationäre Dienste, an Selbsthilfekontaktstellen, Seniorenzentren, Einrichtungen des Betreuten Wohnens und an die

HELIOS Klinik. In enger Zusammenarbeit mit dem Namensgeber der wissenschaftlichen Arbeit, dem Zentrum Demenz in der Schweriner Gartenhöhe, wird so im Herbst diesen Jahres ein bislang einmaliger Überblick an speziellen Angeboten für Betroffene vorliegen.

„Uns ist in der kostenlosen Übersicht wichtig“, meint Anne Kirschner, „dass die Leistungen auch erklärt werden und dass neben der Anschrift des Anbieters der konkrete Ansprechpartner aufgeführt ist.“

Noch bis Mai können sich Unternehmen, die Leistungen für Demenzerkrankte anbieten, im Zentrum Demenz (siehe Randspalte) melden. Frank Dusterhöft

Herausgeber

maxpress pr+werbeagentur GmbH & Co. KG
 Friedrich-Engels-Str. 2a
 19061 Schwerin
 www.maxpress.de
 hauspost@maxpress.de
 Geschäftsführer:
 Holger Herrmann

Redaktionsleitung

Holger Herrmann (V.i.S.d.P.)
 Christian Becker (Ltg.)
 Tel. (0385) 76 05 20
 Fax (0385) 7 60 52 60

Fotoredaktion

Heike Homp (Ltg.)

Redaktion/Fotos

Christian Becker (cb)
 Holger Herrmann (hh)
 Frank Düsterhöft (fd)
 Heike Homp (max)
 Weike Bandlow (wb)
 Luise Kolpin (lk)
 Stephan Rudolph-Kramer (srk)
 Martin Ulbrich (mu)
 Doreen Pegel (dp)

Illustration

Viola Heitmann (vh)

Anzeigen

Andre Kühn (Ltg.)
 Marion Zeppelin
 Sabine Neubauer
 Tel. (0385) 7 60 52 20
 Fax (0385) 7 60 52 60
 Anzeigenliste Nr. 3

Satz

Daniel Fischer (Ltg.)

Internet

Thomas Schmidt

Druck

cw Obotritendruck
 Nikolaus-Otto-Straße 18
 19061 Schwerin

Vertrieb

MZV - Mecklenburgischer Zeitungsvertrieb

Auflage

62.500 Stück

Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann beim Herausgeber bestellt werden. Für unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|-----------------------------|---------------------------|---------------------------|--------------------------------|---------------------------|------------------------------|------------------------|--------------------------------|
| Glücksymbol | Stadtteil Schwerins | elegante Festtagskleidung | Monster | Gattin des Gottes Osiris | Meeresfisch | Rufname von Pacino | Ausdrucksform, Machart | Teil des Skeletts |
| Landbesitz | | | | | | | | 8 |
| rund, circa | | | Buchaufschrift | | | | Schweinefett | zwei Rheinzuflüsse |
| Oberhaupt der Äthiop. Kirche | Vorname des Sängers Presley | | 3 | Teil der Sanitäreinrichtungen | | ugs.: französischer Polizist | | |
| | 4 | | Rittersitze | Gewürzpflanze | | 7 | | Kaiserstadt in Vietnam |
| fast, beinah | mit den Ohren wahrnehmen | fossiler Brennstoff | | | | | | |
| | | | 5 | dt. Antiterror-einheit (... 9) | | | Gärungsgetränk | Trinkspruch |
| nicht berittener Stierkämpfer | | | | Hauptstadt von Dominica | angepflanzte Blumenfläche | | | ein Balte |
| | | Staat in Südamerika | | Strom durch Köln | | 1 | | erster Generalsekretär der UNO |
| kleine Brücke | Form der Essstörung | hochwertige Teesorte | | 6 | | Verkehrsmittel auf dem See | span. Mehrzahlartikel | 2 |
| Sprechen mit Gott | | | | illoyal, abtrünnig | unverschämt | | | |
| Weltorganisation (Abk.) | | ein Gelände | | europ. Fußballbund (Abk.) | | | rotes Wurzelgemüse | |
| Habsucht | Fotografie | | | | | | | |
| | | deutsche Airline (Abk.) | | | germanische Gottheit | | engl. Frauenkurzname | |
| | | Abk.: Notausgang | lateinische Vorsilbe: weg | | Güterab-schreibung (Abk.) | | | |
| Kinderfrau | dänischer Märchendichter | | | | | | | |
| darlegen | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----------|
| A | O | K | E | A | | | | | | | | | |
| B | A | N | D | S | C | H | E | I | B | E | U | N | E |
| U | N | A | R | T | F | I | S | X | G | A | C | | |
| K | E | G | O | N | M | O | S | A | I | K | | | |
| A | R | N | O | G | E | B | O | T | P | A | | | |
| R | A | T | L | A | S | N | K | F | O | R | | | |
| G | A | E | L | E | B | K | A | R | I | E | R | T | |
| I | S | E | H | R | O | E | L | E | | | | | |
| U | T | E | N | S | I | L | I | E | N | S | K | | |
| O | I | I | N | N | T | R | E | H | U | | | | |
| E | U | L | E | G | S | I | M | U | L | T | A | N | |
| R | A | A | L | L | E | N | S | O | N | A | | | |
| F | I | N | A | L | E | I | E | S | | | | | |
| S | D | F | E | M | A | I | L | | | | | | Lösung |
| T | G | R | A | S | E | T | A | | | | | | April: |
| Z | I | T | I | E | R | E | N | | | | | | Elfmeter |
| K | I | N | D | E | R | G | E | L | D | | | | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|

**Die nächste hauspost
erscheint am 30. Mai 2008**



LGE
Landesgrunderwerb
Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Im Unternehmensverbund mit
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
EGS Entwicklungsgesellschaft mbH



Mecklenburg
Vorpommern
Alle sind gleich

FREIE BAUGRUNDSTÜCKE

im Schweriner Wohngebiet „Hafen“
ehemaliges Molkereigelände am Ziegelsee

Die Vorteile für den Bauherren

- innenstadtnah
- Wohnen am Wasser
- keine Bauträgerbindung
- keine Maklergebühren

**Der neue Wohnstandort
am Ziegelsee!**

Informationen unter Telefon 0385 3031-750 • Telefax 0385 3031-751 • E-Mail info@lge-mv.de • Internet www.lge-mv.de



Autohaus

Fetchenheuer



10-Punkte Sicherheitscheck vom Fachmann

nur 4,99 €

- Service**
- Dialog Annahme
 - Hol- u. Bringservice
 - TÜV/AU
 - Klima-Service
 - Wagenpflege-Service
 - Sicherheits-Check
 - Service-Extras
 - Rep.-Finanzierung
 - Unfall-Ratgeber
 - Abschleppdienst
 - Sofort-Service
 - Reifeneinlagerung
 - Auto-Glas-Service

Spar Depot

Große Sparaktion - machen Sie mit!



Die Preisspirale hat ein Ende!

- 4 Inspektionen **169,- €***
- 6 Inspektionen **210,- €***

Eine Inspektion kostet Sie nur 35,- €**

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern!

* zzgl. Material u. Zusatzarbeiten
** beim 6er Paket nach unseren Bedingungen

Wir kleben Ihnen eine, sofort oder später - die Feinstaub-Plakette.

Freie Fahrt in die Umweltzonen mit der neuen Plakette

**Kommen Sie mit Ihrem Fahrzeug & Fahrzeugschein zu uns.
Wir checken Ihr Auto - egal welches Fabrikat Sie fahren.**



**Bremsweg 17 • 19057 Schwerin
Telefon 0385 - 555 475 • Fax 0385 - 48 68 228**

www.autohaus-fetchenheuer.de

E-Mail: geschaeftsleitung@fetchenheuer-schwerin.fsoc.de

Öffnungszeiten

- Verkauf**
Montag - Freitag
08.00 - 19.00 Uhr
Samstag
08.00 - 14.00 Uhr
- Werkstatt**
Montag - Freitag
07.00 - 18.00 Uhr
Samstag
08.00 - 12.00 Uhr

Willkommen zu Hause

Traumhäuser ...

Freiheit in ihrer schönsten Form

Moderne Architektur mit viel Raum und Licht



Klare Architektur mit hohem Wohnwert

...ein Haus für Familien, die Eleganz und Tradition schätzen



Wohnkultur in besonderer Atmosphäre

...die Sonnenstrahlen einfangen und die Atmosphäre genießen

Neben Grundstücken in Schwerin sind auch Flächen in Plate und Umgebung vorhanden.

Bauen Sie auf unsere Erfahrung und nutzen Sie unsere umfassende Beratung!

Perfekter Schutz

- stabiles Raumklima
- Lärm- und Brandschutz

Perfekte Sicherheit

- stabile Baumaterialien
- Kälte- und Frostschutz

Perfekter Stil

- individuelle Bauideen
- modernes Design

Individuell

- nach Ihren Ideen, Wünschen und Vorstellungen



Modernes Design mit Wohnkomfort

...stilvolles Zuhause mit außergewöhnlichem Ausblick



Großartige Architektur mit Wohnerlebnis

...ein Haus für Familien, die Niveau und Genuss schätzen



Geborgenheit mit Wohnqualität

...ein Haus für Familien, die Größe und Stil schätzen



Stabile Architektur mit idealer Wohnwelt

...ein Haus für Familien, die Individualität und Ideen schätzen

Als einziges Unternehmen in Mecklenburg haben wir eine **Mitgliedschaft im Wohnsiegel** und machen mit unserem eigenen erfahrenen Handwerkerteam Haus(t)räume wahr.

Rufen Sie uns an!

Trend Line

DAS TRAUMHAUS

Aus Freude am Eigenen!

Trendline-Das Traumhaus GmbH & Co. KG

Am Dorfplatz 18 • 19086 Peckatel

Tel.: (03861) 50 12 70 • Fax: (03861) 30 27 99

info@trendline-traumhaus.de

www.trendline-traumhaus.de